

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
INSTITUT FÜR STATISTIK



Statistisch-linguistische Analyse
alttestamentlicher Textkorpora

BACHELORARBEIT

ZUR ERLANGUNG DES AKADEMISCHEN GRADES
BACHELOR OF SCIENCE (B. SC.)

Autorin: Stefanie Schneider
Betreuer: Prof. Dr. Helmut Küchenhoff
Datum: 11. Februar 2016

Abstract

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit der Auswertung alttestamentlicher Textkorpora, die auf Basis der Forschungsdatenbank *Biblia Hebraica transcripta* in Kooperation mit der IT-Gruppe Geisteswissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München sowohl statistisch als auch linguistisch analysiert werden. Neben deskriptiven und explorativen Methoden liegt ein Fokus auf der Untersuchung von Kookkurrenzen und Kollokationen, welche durch die drei Assoziationsmaße Attraction, Reliance und Log Odds Ratio bestimmt werden. Nähere Betrachtung erfahren ausgewählte Handlungs- und Fortbewegungsverben und deren Kombinationen mit Substantiven und Eigennamen in einer Satzzeile. Die Kookkurrenzen werden zudem mit Strukturen der Graphentheorie visualisiert. Schließlich werden die Ergebnisse zusammenfassend bewertet.

Die Analyse ergab, dass die Kookkurrenzpartner je nach Handlungs- oder Fortbewegungsverb stark variieren. Es treten kaum gemeinsame Substantive oder Eigennamen bei mehreren Verben auf, wenn diese zuvor über einen festgelegten Schwellenwert des Assoziationsmaßes Log Odds Ratio selektiert wurden. Die stichprobenhafte Kollokationsanalyse bewies, dass die Kookkurrenzanalyse zufriedenstellende Ergebnisse liefert und zwischen Verb und Kookkurrenzpartner Kollokationen bestehen. Des Weiteren fiel die unterschiedliche Position der Eigennamen für Verben der Handlung im Vergleich zu der Position der Eigennamen für Verben der Fortbewegung in der Satzzeile auf. Vor einem Fortbewegungsverb zeigt sich ein höherer Anteil Konjunktionen als vor einem Handlungsverb.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|------------|
| 1 | Einführung | 1 |
| 1.1 | Korpuslinguistik | 1 |
| 1.2 | Kookkurrenzen und Kollokationen | 2 |
| 1.3 | Linguistische Betrachtungen des Althebräischen | 3 |
| 1.4 | Aufbau und Zielsetzung | 4 |
| 2 | Methodik | 5 |
| 2.1 | Grundlagen | 5 |
| 2.1.1 | Gesetze über die Bedeutung eines Wortes | 5 |
| 2.1.2 | Graphentheorie | 5 |
| 2.1.3 | Kookkurrenzmodell | 6 |
| 2.2 | Assoziationsmaße | 7 |
| 2.2.1 | Attraction und Reliance | 8 |
| 2.2.2 | Odds Ratio und Log Odds Ratio | 8 |
| 3 | Anwendung | 10 |
| 3.1 | Beschreibung des Datensatzes | 10 |
| 3.1.1 | Abriss des relationalen Datenbankmodells | 10 |
| 3.1.2 | Umfang und Erläuterung der Variablen | 12 |
| 3.2 | Deskriptive und explorative Analysen | 13 |
| 3.2.1 | Untersuchungen des gesamten Korpus | 14 |
| 3.2.2 | Untersuchungen der ausgewählten Verben | 16 |
| 3.3 | Kookkurrenz- und Kollokationsanalyse | 19 |
| 3.3.1 | Bestimmung der Kookkurrenzen | 21 |
| 3.3.2 | Bestimmung der Kollokationen | 24 |
| 3.3.3 | Visualisierung | 25 |
| 4 | Zusammenfassung und Ausblick | 28 |
| | Literaturverzeichnis | 29 |
| A | Anhang | 32 |
| B | Inhalt der CD-ROM | 101 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|---|---|----|
| 1 | Kontingenztafel über die beobachteten Häufigkeiten | 7 |
| 2 | Übersicht der Handlungs- und Fortbewegungsverben | 11 |
| 3 | Struktur eines Satzes mit Haupt- und Nebensatz | 13 |
| 4 | Position der Substantive und Eigennamen relativ zur Position des Verbs in der Satzzeile für drei Bücher | 20 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|---|---|----|
| 1 | Ausschnitt aus der Verteilung der Länge der Sätze und Satzzeilen | 15 |
| 2 | Ausschnitt aus der Verteilung der Position der Substantive und Eigennamen relativ zum Verb | 15 |
| 3 | Verteilung der Subklasse Verb für die Handlungs- und Fortbewegungsverben | 16 |
| 4 | Ausschnitt aus der Verteilung der Position der Substantive und Eigennamen relativ zu den Handlungs- und Fortbewegungsverben | 17 |
| 5 | Parallelkoordinatenplot der Position der Wortarten relativ zur Position des Verbs in der Satzzeile | 18 |
| 6 | Scatterplot der Maße Attraction und Reliance nach Bedeutungsklasse des Verbs | 23 |
| 7 | Wortnetz für das Verb <i>šūb</i> und seine Kookkurrenzpartner | 26 |

1 Einführung

„Die Bedeutung eines Wortes ist sein Gebrauch in der Sprache“, schrieb Wittgenstein (1953: 262). Aus dieser Theorie kristallisiert sich eine der relevantesten Fragen auf sprach- und literaturwissenschaftlicher Ebene heraus: Wie bildet sich Sprache – und welchen Strukturen folgt sie in welchem Kontext? Denn Wörter ordnen sich weder zufällig noch willkürlich an (Kilgarriff 2005). Vielmehr hängt ihre Verwendung und Position im Satz von vier grammatischen Disziplinen der Linguistik als Theorie der natürlichen Sprache ab: Morphologie, Syntax, Phonologie und Semantik. Morphologie beschreibt die Lehre der internen Struktur der Wörter, Syntax die Lehre der internen Struktur der Sätze, Phonologie die Lehre der Laute, Semantik die Lehre der Bedeutung (Haspelmath und Sims 2013).

1.1 Korpuslinguistik

Alle Bereiche spielen auch in der Korpuslinguistik eine tragende Rolle. Ein Korpus erfasst schriftliche oder gesprochene Äußerungen, die aufbereitet und linguistisch annotiert (Lemnitzer und Zinsmeister 2006) sowie im engeren Sinne explizit ausgewählt und geordnet wurden (Sinclair 1998). Nicht als Korpora würden demzufolge Belege aus einzelnen, unrepräsentativen Textfragmenten und über *Web Scraping* extrahierte, unstrukturierte Inhalte gelten.

Insbesondere digital bereitgestellte Daten haben die heutigen korpuslinguistischen Verfahren zur Analyse und empirischen Untersuchung jedoch erst ermöglicht. Bevor Computer rechenintensive Methoden ausführen konnten, hielten Lexikografen im späten 19. Jahrhundert Wörter und Phrasen noch auf Papierstreifen fest (Lindquist 2009). Das erste maschinenlesbare Korpus geht schließlich auf Francis und Kučera (1964) zurück, die im *Brown Corpus* circa eine Million Wörter (folgend bezeichnet als Tokens¹) des geschriebenen amerikanischen Englisch aus Sachtexten und fiktionalen Werken zusammenstellten. Ein britisches Pendant findet sich im *Lancaster-Oslo-Bergen Corpus* (Johansson, Leech und Goodluck 1978), ein deutsches im *Limas-Korpus* (Hoppe und Schaeder 1973). Die bisherige Korpusdefinition ist daher auf eine moderne, anwendungsbezogene Form zu erweitern. Je nach intendiertem Zweck können Archive ohne linguistische oder außerlinguistische Annotationsebenen durchaus Grundlage eines sinnvollen korpuslinguistischen Diskurses sein.² Laut Kilgarriff und Grefenstette (2003) ist das *World Wide Web* eindeutig als Korpus zu betrachten.

¹ Tokens sind ein Maß für den Umfang eines Korpus über die Anzahl fortlaufender Textwörter.

² Das *Project Gutenberg* (2015) etwa umfasst über 50.000 hauptsächlich englischsprachige Bücher der klassischen Literatur als frei verfügbare elektronische Ressource.

Im Zusammenhang mit den bisher konkretisierten Begriffen Korpus und Linguistik bildet die Korpuslinguistik eine Theorie aus, die aufbereiteten und linguistisch annotierten Materialien der natürlichen Sprache auszuwerten (Köhler 2005). Im Fokus stehen Fragestellungen, welche lexikalische und grammatische Muster zu eruieren versuchen. Darunter fallen Ein- oder Mehrworttermini, Metaphern, Neologismen, Topoi und Phrasen ebenso wie syntaktische Aspekte. In Anlehnung an McEnery und Wilson (1996) findet die Korpuslinguistik unter anderem in folgenden Feldern Anwendung: Grammatik, Lexikologie, Semantik, Pragmatik, Stilistik, Dialektologie, Kulturanthropologie und Sozialpsychologie. Der Kern korpusbasierter Analysen stützt sich auf quantitative Methoden. Zu den ersten Analyseschritten zählen vor allem frequenzorientierte und distributionelle Beobachtungen, die interne Strukturen im Korpus offenlegen sollen. Kilgarriff (2001: 107) spricht in diesem Kontext von sogenannten ‚Klumpen‘ – Wort- oder Phrasenkombinationen, die überzufällig häufig gemeinsam auftreten.

1.2 Kookkurrenzen und Kollokationen

Weiterführende Betrachtungen korpusinterner Phänomene, in erster Linie Kookkurrenzen und Kollokationen, greifen auf jene Theorie zurück. Diese Termini folgen Kilgarriffs ‚Klumpen‘ (ebd.), obwohl ihre Aussagekraft durch computerlinguistische Techniken erst verifiziert wurde. Sowohl Kookkurrenzen als auch Kollokationen können in ihrer Form variieren und aus beliebig vielen Wörtern bestehen, die innerhalb eines Satzes oder einer bestimmten Anzahl Tokens liegen.

Während Bubenhofer (2009: 8) Kookkurrenzen als Wörter sieht, die „nahe zusammen auftreten“, versteht Schmidt (1991: 177) sie als „Wörter im gleichen Satz [...] ohne enge syntaktische Verbindung“. Eine Kollokation kennzeichnet laut Firth (1957) weniger die Verbindung einzelner oder mehrerer Wörter, sondern ein Strukturprinzip, das die Bedeutung eines Wortes durch sein Auftreten mit anderen Wörtern auf syntagmatischer Ebene bestimmt und für eine Sprache charakteristisch ist. Eine konkretere, praktikable Definition leistet Halliday (1961):

Collocation is the syntagmatic association of lexical items, quantifiable, textually, as the probability that there will occur at n removes (a distance of n lexical items) from an item x , the items $a, b, c \dots$ (Halliday 1961: 276)

Wörter oder Phrasen kommen in einer Kollokation somit nicht nur in quantitativ signifikantem Maße gemeinsam vor, ein Element hängt zudem semantisch von einem anderen ab (Lemnitzer und Zinsmeister 2006). Demnach können Kol-

lokationen als Untergruppe der Kookkurrenzen verstanden werden. Fortan gilt eine Kookkurrenz daher als Kollokation, wenn sie linguistisch interpretiert wurde.

Studien zu diesem Thema beschäftigen sich mit chinesischen Wörtern, die aus zwei oder drei Schriftzeichen bestehen (Khoo und Loh 2002), sprachübergreifenden Informationsbeschaffungssystemen im Französischen und Englischen (Hull und Grefenstette 1996), nahezu synonym verwendeten schwedischen Präpositionen (Granvik und Taimitarha 2014), Mehrworttermini im brasilianischen Portugiesisch (Boos, Prestes und Villavicencio 2014), Kollokationen in deutschen Wörterbüchern (Steyer 2008) und morphologischen wie syntaktischen Besonderheiten zusammengesetzter Substantive im Hebräischen (Al-Haj und Wintner 2010).

1.3 Linguistische Betrachtungen des Althebräischen

Ebensolche linguistischen Untersuchungen des Hebräischen haben heutigen Analysen indoeuropäischer Sprachfamilien erst den Weg bereitet. Bevor die ersten Formen der modernen Linguistik an der Wende zum 20. Jahrhundert unter Saussure begannen, beschäftigte sich die historische Linguistik seit Mitte des 10. Jahrhunderts mit der semitischen Sprache des Hebräischen und speziell des Althebräischen, der Sprache der Bibel (Waltke und O'Connor 1990).

Die Ursprünge des Alten Testaments reichen dabei bis ins erste Jahrtausend vor Christus zurück und bündeln einen langen, vielfältigen Entstehungsprozess. Bevor einzelne Personen oder Gruppen ihre Erzählungen, Gedichte und Sprüche an verschiedenen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten schriftlich fixierten, überlieferten sie ihre Worte mündlich. Wie alle Sprachen unterlag auch die Sprache des Althebräischen immerfort Bewegung und veränderte sich kontinuierlich in Wort und Schrift. Miller (2004) führt die daraus resultierende Problematik aus:

Linguistic expression as found in any language is infinite – anything, literally, can be said, and it can be said in an infinite number of ways. Reconstruction of an ancient language is thus impossible. (Miller 2004: 281–282)

Alttestamentliche Korpora zeichnen sich durch weitere Besonderheiten aus, die Riepl (1999) präzisiert. Einerseits finden sich häufig keine expliziten Angaben zu Autor, Zeit und Ort, welche die Datierung und Situierung der Texte erleichtern würden, andererseits sind die unterschiedlichen Sprachstufen nicht eindeutig bestimmbar. Zudem differenziert die Schrift nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung, Interpunktionszeichen existieren ebenso wenig wie die Bildung eines Kasus. Satzglieder und Sätze können folglich nur schwer bestimmt werden.

Obleich Althebräisch aber eine ‚tote‘ Sprache ohne Muttersprachler ist und einen feststehenden, begrenzten Umfang aufweist³, dient sie noch immer linguistischen Diskursen, deren forschungsintensive Auswertungen über statistische, rechnergestützte Methoden erweitert werden können. Die Analyse alttestamentlicher Textkorpora nahm im Laufe der Zeit und insbesondere in den letzten Jahrzehnten jedoch ab, während indoeuropäische Sprachfamilien in den Fokus rückten.

1.4 Aufbau und Zielsetzung

Aufgrund dessen nimmt sich die vorliegende Bachelorarbeit der Untersuchung des Alten Testaments an und fokussiert Kookkurrenzen und Kollokationen, bei denen ausgewählte Handlungs- und Fortbewegungsverben des Althebräischen in Kombination mit Substantiven und Eigennamen in einer Satzzeile auftreten. Auf Basis der Forschungsdatenbank *Biblia Hebraica transcripta* (BH^t) finden statistische Methoden Anwendung, die in Kooperation mit der IT-Gruppe Geisteswissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München linguistisch interpretiert werden.

Diesen Methoden widmet sich Kapitel 2 und führt nach einem Abriss der Grundlagen drei Assoziationsmaße auf, welche später die Assoziation zwischen den jeweiligen Verben und Substantiven respektive Verben und Eigennamen messen. Kapitel 3 beschreibt zunächst Herkunft, Entwicklung und Struktur des Datensatzes. Es folgen deskriptive und explorative Auswertungen der BH^t, die sich insbesondere mit der Verteilung der Wortarten nach Buch und Position relativ zum Verb beschäftigen. Weiterhin werden die theoretisch behandelten Assoziationsmaße angewandt. Netzwerkorientierte Verfahren visualisieren dann die Ergebnisse der Kookkurrenz- und Kollokationsanalyse. Eine abschließende Zusammenfassung mit Ausblick präsentiert in Kapitel 4 die Resultate der alttestamentlichen Untersuchungen in komprimierter Form.

Ziel ist es, Muster in der Verwendung der Handlungs- und Fortbewegungsverben festzustellen und aus deren Kookkurrenzpartnern linguistische Schlussfolgerungen in Bezug auf ihre Bedeutungskonstitution zu ziehen. Der Abstand zwischen Verb und Substantiv sowie Verb und Eigenname spielt in diesem Kontext ebenso eine maßgebliche Rolle. Es werden ausschließlich Kookkurrenzen und Kollokationen aus zwei Wörtern betrachtet, die in einer Satzzeile gemeinsam auftreten. Wenn nicht explizit anders angegeben, meint die Bezeichnung Verben die Subklasse Verb einschließlich der Subklasse Verbalnomen. Statt auf die hebräische Konsonantenschrift greift diese Bachelorarbeit auf die Transkription nach Richter (1983) zurück.

³ Ullendorff (1977: 3) bezeichnet Althebräisch sogar als „linguistisches Fragment“.

2 Methodik

Um Kookkurrenzen zu finden und als Kollokationen bezeichnen zu können, ist es notwendig, Methoden einzuführen, die diese Auswertungen erlauben. Folglich präzisiert dieses Kapitel die notwendigen Grundlagen und befasst sich mit der Struktur der Kontingenztafeln, die Basis der drei Assoziationsmaße Attraction, Reliance und (Log) Odds Ratio ist und daraufhin erläutert werden. Es findet eine Unterscheidung zwischen Tokens, der in einem Text vorkommenden Wortformen, und Types, der in einem Text vorkommenden unterschiedlichen Wortformen, statt.

2.1 Grundlagen

2.1.1 Gesetze über die Bedeutung eines Wortes

Wenn Wittgenstein (1953: 262) die „Bedeutung eines Wortes“ als „Gebrauch in der Sprache“ und Firth (1957: 196) über seine „Begleiter“ festlegt, meinen sie im mathematischen Sinne nichts anderes als Harris (1970):

[I]f we consider words [...] A and B to be more different in meaning than A and C, then we will often find that the distributions of A and B are more different than the distributions of A and C. In other words, difference of meaning correlates with difference of distribution. (Harris 1970: 785)

Ferner argumentiert Zipf (1945), dass die Anzahl der Bedeutungen m proportional zu der Häufigkeit F eines Wortes ist:

$$m \propto \sqrt{F} \text{ mit } F = \sum_{i=1}^m f_{m_i} \quad (1)$$

wobei f_{m_i} die Häufigkeit der i -ten Bedeutung eines Wortes angibt. Je häufiger ein Wort ist, desto mehr Bedeutungen trägt es und umso häufiger kommt es in unterschiedlichen Kontexten vor.

2.1.2 Graphentheorie

Ein (ungerichteter) Graph G ist ein Tupel (V, E) mit V als endliche nichtleere Menge der Knoten und $E = \{(x, y) \mid x, y \in V\}$ als Menge der Kanten. Es gilt $(x, y) := (y, x)$ und $E \subseteq V^2$. Zwei Kanten $a \neq b$ heißen Nachbarn, wenn sie einen gemeinsamen Knoten besitzen. Zwei Knoten a, b heißen Nachbarn, wenn $ab \in E$ oder $ba \in E$. Der Grad d eines Knotens $v \in V$ ist die Anzahl der Knoten, die durch

eine Kante mit v verknüpft sind. Der Graph G heißt zusammenhängend, wenn zwischen zwei beliebigen Knoten $d, e \in V$ ein Weg in G von d nach e existiert. Wenn der Start- und Endknoten eines Weges identisch ist, handelt es sich um einen Kreis. Ein (ungerichteter) gewichteter Graph G ist ein Quadrupel (V, E, w_v, w_e) aus dem Graph $G = (V, E)$ und den Gewichtsfunktionen $w_v : V \rightarrow \mathbb{R}$ und $w_e : E \rightarrow \mathbb{R}$. Das Gewicht w_v eines Knotens v wird Knotengewicht, das Gewicht w_e einer Kante e Kantengewicht genannt. Ein gewichteter Graph G kann zudem eine Funktion $n : V \rightarrow \text{String}$ enthalten, die jedem Knoten v einen Namen $n(v)$ zuordnet. Ferner wird ein zusammenhängender, kreisfreier Graph als Baum bezeichnet. Für diesen gilt demzufolge: $|V| = |E| + 1$. Der Knoten v eines Baumes mit Grad $d(v) = 1$ heißt Blatt. Ein Knoten im Baum kann mehrere Nachfolger-, aber höchstens einen Vorgängerknoten haben. Ein Knoten ohne Vorgänger nennt sich Wurzel. Die Notation ist an Diestel (2006) angelehnt.

2.1.3 Kookkurrenzmodell

Sei D infolge die Menge der Tokens, T die Menge der Types und N eine Sequenz sich nicht überschneidender sprachlicher Einheiten, sodass jedes Token exakt einer Einheit angehört. Die Abbildung $f : D \rightarrow T$ ordnet den Tokens die entsprechenden Types zu. Sei nun D_1 die Menge der Verben und D_2 die Menge der Substantive mit korrespondierenden Types T_1 und T_2 sowie Abbildungen $f_1 : D_1 \rightarrow T_1$ und $f_2 : D_2 \rightarrow T_2$. Es gilt $D_1, D_2 \subseteq D$ und $D_1 \cap D_2 = \emptyset$ sowie $T_1, T_2 \subseteq T$ und $T_1 \cap T_2 = \emptyset$. Wenn ein Type $v \in T_1$ und ein Type $s \in T_2$ in einer sprachlichen Einheit eine Kookkurrenz $k = (v, s)$ bilden, dann ist $K = \{k_1, \dots, k_n\}$ die Menge der Kookkurrenzen in N und $K \subseteq T_1 \times T_2$. Die Kookkurrenzhäufigkeit $f(k) = f(v, s)$ kann somit ausgedrückt werden als:

$$f(k) := |\{i \mid V_i = v \wedge S_i = s\}| \quad (2)$$

Für die Assoziationsmaße ist jedoch nicht nur $f(k)$ entscheidend. Tabelle 1 stellt daher in einer zweidimensionalen Kontingenztafel die weiteren beobachteten Häufigkeiten O_{12} , O_{21} und O_{22} dar. Die Kookkurrenzhäufigkeit $f(k)$ ist gleichbedeutend mit der Zelle O_{11} , während O_{12} und O_{21} die Häufigkeiten angeben, wenn das Substantiv s mit einem anderen Verb als v und das Verb v mit einem anderen Substantiv als s in einer Einheit auftritt. Kookkurrenzen, die weder aus v noch aus s bestehen, sind folglich in Zelle O_{22} aufgeschlüsselt. Die Summen $R_1 = O_{11} + O_{12}$, $R_2 = O_{21} + O_{22}$, $C_1 = O_{11} + O_{21}$ und $C_2 = O_{12} + O_{22}$ heißen Randhäufigkeiten. Es ist zu beachten, dass diese nicht mit den Häufigkeiten der Wörter $V = v$,

Tabelle 1: Kontingenztabelle über die beobachteten Häufigkeiten O_{11} , O_{12} , O_{21} und O_{22} .

| | $V = v$ | $V \neq v$ | |
|------------|--|---|-------|
| $S = s$ | $O_{11} := \{i \mid V_i = v \wedge S_i = s\} $ | $O_{12} := \{i \mid V_i \neq v \wedge S_i = s\} $ | R_1 |
| $S \neq s$ | $O_{21} := \{i \mid V_i = v \wedge S_i \neq s\} $ | $O_{22} := \{i \mid V_i \neq v \wedge S_i \neq s\} $ | R_2 |
| | C_1 | C_2 | N |

$V \neq v$, $S = s$ und $S \neq s$ im Korpus übereinstimmen müssen, da ein Substantiv s mehrmals in einer Einheit vorkommen kann, eine Kookkurrenz mit einem Verb v allerdings nur einmal gezählt wird. Der Stichprobenumfang N bildet sich aus der Summe der beobachteten Häufigkeiten. Daher gilt: $N = O_{11} + O_{12} + O_{21} + O_{22}$. Als Einheiten zählen beispielsweise Zeilen, Sätze, Verse, Kapitel oder Bücher. Das Modell gilt analog für Kookkurrenzen aus Verben und Eigennamen.

Eine erste Aussage über die Assoziation zwischen zwei Wörtern in einer sprachlichen Einheit kann über die absolute beobachtete Häufigkeit O_{11} getroffen werden. Umso höher O_{11} , desto eher ist anzunehmen, dass die Wörter voneinander abhängen und eine Kollokation bilden. Eine Interpretation aufgrund der Häufigkeit O_{11} ist aber problematisch, da O_{11} bei seltenen Wörtern klein und bei häufigen Wörtern groß werden kann – obwohl in ersterem Fall womöglich eine hohe Anziehung besteht, in letzterem Fall indes nicht. Die Berücksichtigung der Randhäufigkeiten R_1 und C_1 kann dieser Fehleinschätzung entgegenwirken.

2.2 Assoziationsmaße

Aus diesem Grunde kommen Assoziationsmaße zum Tragen, welche die Bindung zwischen zwei Wörtern aus den zugrunde liegenden beobachteten Häufigkeiten O_{11} , O_{12} , O_{21} und O_{22} der Kontingenztabelle berechnen. Die Bandbreite dieser teilt Wiechmann (2008) in sieben Gruppen auf: Wahrscheinlichkeitsmaße, genaue und approximative Hypothesentests, Punkt- und konservative Schätzer der Assoziationsstärke, informationstheoretische und heuristische Maße. Nicht alle Maße sind jedoch geeignet, die Assoziation zwischen zwei Wörtern zu bestimmen. Während Hypothesentests unabhängige Beobachtungen und eine Zufallsverteilung der Wörter eines Korpus fordern, die aufgrund der Ausführungen in Kapitel 1 nicht gegeben ist, stützen sich weitere Maße (wie der exakte Text nach Fisher) auf Signifikanzwerte, die ab einem hinreichend großen Stichprobenumfang Signifikanz anzeigen, selbst wenn die Verteilung im Datensatz zufällig ist. Schmid und Küchenhoff (2013) empfehlen aufgrund dessen die Anwendung folgender Assoziationsmaße: Attraction, Reliance und (Log) Odds Ratio.

2.2.1 Attraction und Reliance

Erstere zwei schlägt Schmid (2000) als unkomplizierte, einseitige Maße vor, welche die Randhäufigkeiten C_1 und R_1 der Kookkurrenzhäufigkeit O_{11} gegenüberstellen. Ein hoher Prozentsatz weist auf eine starke positive Assoziation hin, während ein niedriger anzeigt, dass es keinen Beleg für eine positive Assoziation gibt und die Wörter entweder voneinander unabhängig sind oder eine negative Assoziation besteht. In beiden Fällen wird der Dividend mit 100 multipliziert, um die Kennzahlen als prozentuale Werte angeben zu können.

Das erste Maß, *Attraction*, misst, wie sehr ein Verb v ein Substantiv s in einer sprachlichen Einheit anzieht. Es ist äquivalent zu der Division der Kookkurrenzhäufigkeit O_{11} durch die Randhäufigkeit C_1 , die alle Einheiten umfasst, in denen das Verb v vorkommt:

$$Attraction = \frac{O_{11}}{C_1} \cdot 100 \text{ mit } \mathbb{W} \in [0, 100] \quad (3)$$

Das zweite Maß, *Reliance*, misst im Gegenzug, wie sehr ein Substantiv s auf ein Verb v in einer sprachlichen Einheit angewiesen ist. Es ist äquivalent zu der Division der Kookkurrenzhäufigkeit O_{11} durch die Randhäufigkeit R_1 , die alle Einheiten umfasst, in denen das Substantiv s vorkommt:

$$Reliance = \frac{O_{11}}{R_1} \cdot 100 \text{ mit } \mathbb{W} \in [0, 100] \quad (4)$$

Das Verhältnis zwischen *Attraction* und *Reliance* bildet sich dementsprechend ausschließlich aus den Randhäufigkeiten C_1 und R_1 :

$$\frac{Attraction}{Reliance} = \frac{O_{11}}{C_1} \cdot \frac{R_1}{O_{11}} = \frac{R_1}{C_1} \quad (5)$$

Wenn die Assoziation einer Kookkurrenz aus v und s eindeutig ist, folgt, dass $C_1 = R_1$ und $Attraction = Reliance$. Um beide Informationen zu kombinieren, legen Schmid und Küchenhoff (2013) nahe, *Attraction* und *Reliance* als zweidimensionales Assoziationsmaß zu betrachten, das die jeweiligen Richtungen der Anziehung zwischen zwei Wörtern zusammen abbildet.

2.2.2 Odds Ratio und Log Odds Ratio

Insbesondere *Reliance* neigt allerdings dazu, die Assoziation zwischen v und s zu überschätzen, wenn s häufig mit v kookkurriert, im Korpus aber selten auftritt. Zusätzlich zu den beiden bislang vorgestellten Maßen, die den Stichprobenum-

fang N nicht berücksichtigen, bietet sich somit die Anwendung der Odds Ratio an. Dieses Assoziationsmaß setzt die Chance, dass ein Verb v und ein Substantiv s in einer Einheit auftreten, in Beziehung zu der Chance, dass ein Verb v mit einem Substantiv außer s in einer Einheit auftritt:

$$\text{Odds Ratio} = \frac{O_{11} O_{22}}{O_{12} O_{21}} \text{ mit } \mathbb{W} \in [0, \infty) \quad (6)$$

Falls $\text{Odds Ratio} = 1$ besteht kein Zusammenhang zwischen v und s . Eine $\text{Odds Ratio} > 1$ zeigt an, dass eine Assoziation zwischen v und s existiert, die umso stärker ist, desto weiter sich der Wert von 1 entfernt. Dagegen bedeutet eine $\text{Odds Ratio} < 1$, dass sich v und s voneinander abstoßen. Eine symmetrische Alternative stellt die logarithmierte Odds Ratio dar:

$$\text{Log Odds Ratio} = \log \frac{(O_{11} + \frac{1}{2})(O_{22} + \frac{1}{2})}{(O_{12} + \frac{1}{2})(O_{21} + \frac{1}{2})} \text{ mit } \mathbb{W} \in (-\infty, \infty) \quad (7)$$

Zu jeder Häufigkeit wird $\frac{1}{2}$ addiert, um zu vermeiden, dass im Fall der beobachteten Häufigkeiten O_{11} und O_{22} eine $\text{Odds Ratio} = -\infty$ und im Fall der beobachteten Häufigkeiten O_{12} und O_{21} eine $\text{Odds Ratio} = +\infty$ angenommen wird. Eine $\text{Log Odds Ratio} = 0$ entspricht einer $\text{Odds Ratio} = 1$ und signalisiert, dass v und s unabhängig sind. Die Interpretation der $\text{Log Odds Ratio} > 0$ ist gleichbedeutend mit jener der $\text{Odds Ratio} > 1$, die Interpretation der $\text{Log Odds Ratio} < 0$ gleichbedeutend mit jener der $\text{Odds Ratio} < 1$.

Es kann weiterhin gezeigt werden, dass die Odds Ratio in Beziehung zu Attraction und Reliance steht und Reliance einen positiven Einfluss auf sie besitzt (die Multiplikation von Attraction und Reliance mit 100 sei hier nicht berücksichtigt):

$$\begin{aligned} \frac{O_{11} O_{22}}{O_{12} O_{21}} &= \frac{O_{11} (N + O_{11} - C_1 - R_1)}{C_1 R_1 \left(1 - \frac{O_{11}}{R_1}\right) \left(1 - \frac{O_{11}}{C_1}\right)} \\ &= \frac{\frac{O_{11} N}{C_1 R_1} - \frac{O_{11}}{R_1} - \frac{O_{11}}{C_1} + \frac{O_{11}^2}{C_1 R_1}}{\left(1 - \frac{O_{11}}{R_1}\right) \left(1 - \frac{O_{11}}{C_1}\right)} \\ &= \frac{\frac{O_{11} N}{C_1 R_1} - \frac{O_{11}}{R_1}}{\left(1 - \frac{O_{11}}{R_1}\right) \left(1 - \frac{O_{11}}{C_1}\right)} - \frac{\frac{O_{11}}{C_1} \left(1 - \frac{O_{11}}{R_1}\right)}{\left(1 - \frac{O_{11}}{R_1}\right) \left(1 - \frac{O_{11}}{C_1}\right)} \\ &= \left(\frac{N}{C_1} - 1\right) \frac{\text{Reliance}}{(1 - \text{Reliance})(1 - \text{Attraction})} - \frac{\text{Attraction}}{(1 - \text{Attraction})} \quad (8) \end{aligned}$$

3 Anwendung

Die methodischen Grundlagen und Assoziationsmaße finden nun Anwendung in der Auswertung der Forschungsdatenbank BH^t, die das gesamte Alte Testament umfasst. Zunächst steht deren Herkunft, Entwicklung und Struktur im Vordergrund. Im Anschluss folgen deskriptive und explorative Analysen, die auf den Kern der Untersuchung, die Suche nach Kookkurrenzen und Kollokationen, überleiten.

3.1 Beschreibung des Datensatzes

Die relationale Forschungsdatenbank BH^t resultiert aus einer seit 1986 andauernden Kooperation der Althebraistik mit Semistik, Assyriologie, Linguistik und Informatik, welche durch die vorliegende Bachelorarbeit um die Disziplin der Statistik erweitert wird. Basis der BH^t ist die objektsprachliche Transkription des Textes der Handschrift B 19^A der Öffentlichen Bibliothek von St. Petersburg nach der Edition der *Biblia Hebraica Stuttgartensia*. Zusätzlich zu Vers-, Kapitel- und Buchangaben wurden in die alttestamentlichen Textkorpora Satzgrenzen eingetragen und mit Buchstaben bezeichnet, um eine Identifikation untergeordneter Relativsätze zu erleichtern. Weiterhin fand eine morphologische, morphosyntaktische und syntaktische Analyse statt. Nicht nur Wortarten, grammatische Morpheme und Stellenangaben sind auf diese Weise exakt hinterlegt, sondern auch spezifische Bedeutungsklassen – es können unter anderem abstrakte und konkrete Substantive, Personen-, Gottes- und Ortsnamen sowie qualitative und quantitative Attributdimensionen eines Adjektivs unterschieden werden. Insbesondere die Wortart der Verben und ihre Differenzierung in Verben der Fortbewegung und Verben der Handlung steht im Fokus. Die näher zu betrachtenden Verbbasen sind in Tabelle 2 aufgeführt.

3.1.1 Abriss des relationalen Datenbankmodells

Das zugrunde liegende relationale Modell stellt Objekte in Tabellen mit Zeilen und Spalten dar. Eine Tabelle entspricht einer Relation, eine Zeile einem Tupel und eine Spalte einem Attribut. Ein Tupel wird durch ein oder mehrere Schlüsselattribute identifiziert. Die Relationen orientieren sich an folgenden Bezugsgrößen: `beleg`, `wort`, `anm` und `eigennamen` enthalten alle Informationen auf Wort-, `wv` und `wvvar` alle Informationen auf Wortfügungs- und `satz` und `satzanalyse` alle Informationen auf Satzebene. Jeder Buchstabe der hebräischen oder aramäischen Konsonantenschrift ist im ASCII-Zeichensatz als Betacode mit zwei Byte hinterlegt und durch ein Steuer- und ein Transkriptionszeichen codiert. Der Konsonant Schin entspricht in Kleinbuchstaben beispielsweise den Zeichen `š` in Uni- und `$s` in Betacode,

Tabelle 2: Übersicht der Handlungs- und Fortbewegungsverben mit Angabe einer möglichen deutschen Übersetzung und der absoluten Häufigkeit im Korpus. Stammesmodifikation und Homonym finden sich in Klammern (sofern vorhanden).

| Unicode | Betacode | Übersetzung | | N |
|----------------------------|----------|------------------------|--------|------|
| Fortbewegungsverben | | | | |
| <i>bō</i> [˘] | %b\$o%@ | „gehen“ | (G) | 1957 |
| <i>hllk</i> | %h%l%k | „weiterziehen“ | (G) | 1423 |
| <i>wš</i> [˘] | %w\$v%@ | „ausziehen“ | (G, 1) | 804 |
| <i>šūb</i> | \$s\$u%b | „zurückkehren“ | (G) | 701 |
| <i>˘ly</i> | \$c%l%y | „niederlassen“ | (G) | 618 |
| <i>qūm</i> | %q\$u%m | „aufsteigen“ | (G) | 478 |
| <i>npl</i> | %n%p%l | „fallen“ | (G) | 388 |
| <i>wrd</i> | %w%r%d | „hinuntergehen“ | (G) | 313 |
| <i>sūr</i> | %s\$u%r | „abwenden“ | (G) | 165 |
| <i>nūs</i> | %n\$u%s | „fliehen“ | (G) | 155 |
| <i>pny</i> | %p%n%y | „zuwenden“ | (G) | 120 |
| Handlungsverben | | | | |
| <i>˘sy</i> | \$c\$r%y | „machen“ | (G, 1) | 2554 |
| <i>bny</i> | %b%n%y | „bauen“ | (G) | 358 |
| <i>kūn</i> | %k\$u%n | „in Stand setzen“ | (H) | 117 |
| <i>nṭy</i> | %n\$t%y | „Zeltdecke ausspannen“ | (G) | 116 |
| <i>qny</i> | %q%n%y | „erschaffen“ | (G) | 92 |
| <i>wšr</i> | %w\$v%r | „töpfeln“ | (G) | 62 |
| <i>br</i> [˘] | %b%r%@ | „erschaffen“ | (G, 1) | 44 |
| <i>kūn</i> | %k\$u%n | „befestigen“ | (R) | 29 |
| <i>wsd</i> | %w%s%d | „Fundament legen“ | (G, 1) | 16 |
| <i>ḥqq</i> | \$h%q%q | „abmessen“ | (G) | 7 |
| <i>rq</i> [˘] | %r%q\$c | „hämmern“ | (G) | 6 |
| <i>nsk</i> | %n%s%k | „ausgießen“ | (N, 1) | 1 |

der lange Vokal ä den Zeichen \bar{a} und \$E. Leerzeichen bedingen Wort-, neue Zeilen Satzgrenzen. Im Hebräischen kann ein Wort, das grafisch durch Leerzeichen von anderen Wörtern separiert ist, jedoch aus mehreren Tokens bestehen. Präpositionen oder Konjunktionen stehen beispielsweise proklitisch, Personalpronomen enklitisch vor einem Substantiv oder Verb. Sie werden mit einem „=“ abgetrennt. Ebenso können Endungen an Ortsnamen treten und eine Richtung angeben. Diese morphologischen oder prosodischen Wortbestandteile werden mit einem „-“ abgetrennt.

3.1.2 Umfang und Erläuterung der Variablen

Der Umfang der BH^t schließt die 5 Bücher der Tora, die 21 Bücher der Propheten, die 13 Bücher der Schriften und die 8 Quellen des Sirach ein. Konkret bedeutet dies, dass 316.054 Wörter, 489.437 Tokens, 31.288 Types, 11.563 Lexeme und 2.502 Basen mit Verweis auf 88.537 Zeilen und 70.653 Sätze in der relationalen Forschungsdatenbank vorliegen, welche durch die Tabellen `codetable`, `buch`, `wortarten`, `wvarten` und `satzarten` klassifiziert werden. Für die statistisch-linguistische Analyse wurden die Relationen schließlich über einen Join verknüpft und die Anzahl ihrer Attribute auf 21 Variablen reduziert: `buch`, `kap`, `vers`, `satz`, `bezug`, `frag`, `b_nr`, `z_nr`, `s_nr`, `se_nr`, `pos`, `basis`, `bashom`, `stamm`, `ksem`, `wa`, `wa_code`, `wortart`, `subklasse`, `klasse`, `stueck`. Diese seien im Folgenden kurz erläutert.

Die Stellenangabe gliedert sich in `buch`, `kap` und `vers`, während `satz` und `bezug` die Satzebene ausweisen. Unter- oder übergeordnete Satzebenen sind durch einen Vermerk in `frag` gekennzeichnet. Bei `b_nr`, `z_nr`, `s_nr` und `se_nr` handelt es sich um Identifikationsnummern. So bestimmt das zentrale Schlüsselattribut der BH^t, die `b_nr`, ein Token in Kombination mit `buch` eindeutig. Die `z_nr` hingegen dient der Bestimmung der Zeile innerhalb eines Buches, die `s_nr` der Bestimmung des Satzes innerhalb eines Buches. Zusammenhängende Satzelemente, die durch Relativsätze unterbrochen sind, können über die `se_nr` lokalisiert werden. Die Position eines Tokens innerhalb eines Satzelements gibt `pos` an. Tabelle 3 veranschaulicht beispielhaft einen Satz mit Satzelementen. Derselbe Satz aus dem 1. Buch der Chronik, Kapitel 2, Vers 9 lautet in Unicode, gegliedert nach `se_nr`:

ẉ = b̄anē ḤṢRW̄N
ʾāšr nōlad l = ō
ʾat YRḤMʾL ẉ = ʾat RM ẉ = ʾat KLWBY

Und nach der deutschen Übersetzung der Elberfelder Bibel in der Revision von 1985, soweit möglich gegliedert nach `se_nr`:

Und die Söhne Hezrons,
 die ihm geboren wurden:
 Jerachmeel und Ram und Kaleb.

Das Attribut `basis` enthält bei Hauptwörtern deren hebräische oder aramäische Basis, bei Partikeln die merkmalfahnen und bei Fremdwörtern alle Konsonanten. Arabische Ziffern unterscheiden in `bashom` homonyme Basen. Weitere morphologische Informationen finden sich in `stamm` (Angabe der Stammesmodifikation), `ksem` (Angabe der Bedeutungsklasse), `wa` (Angabe der Wortart nach alter Codierung), `wa_code` (Angabe der Wortart nach neuer Codierung) und `wortart` (Angabe

Tabelle 3: *Struktur eines Satzes mit Haupt- und Nebensatz. Exemplarisch sei Satz 81 aus dem 1. Buch der Chronik, Kapitel 2, Vers 9 aufgeführt.*

| satz | frag | b_nr | z_nr | se_nr | pos | stueck |
|------|------|------|------|-------|-----|---------------|
| a | 1 | 703 | 108 | 1 | 1 | %w%. |
| a | 1 | 704 | 108 | 1 | 2 | %b\$A%n\$e |
| a | 1 | 705 | 108 | 1 | 3 | \$H\$V%R%W%N |
| aR | 0 | 706 | 109 | 2 | 1 | %@\$A\$s%r |
| aR | 0 | 707 | 109 | 2 | 2 | %n\$o%l%a%d |
| aR | 0 | 708 | 109 | 2 | 3 | %l |
| aR | 0 | 709 | 109 | 2 | 4 | \$o |
| a | 2 | 710 | 110 | 3 | 1 | %@%a%t |
| a | 2 | 711 | 110 | 3 | 2 | %Y%R\$H%M%@%L |
| a | 2 | 712 | 110 | 3 | 3 | %w%. |
| a | 2 | 713 | 110 | 3 | 4 | %@%a%t |
| a | 2 | 714 | 110 | 3 | 5 | %R%M |
| a | 2 | 715 | 110 | 3 | 6 | %w%. |
| a | 2 | 716 | 110 | 3 | 7 | %@%a%t |
| a | 2 | 717 | 110 | 3 | 8 | %K%L%W%B%Y |

der genauen Wortart). Die `wortart` ist der `subklasse` untergeordnet und die `subklasse` der `klasse`. Ein Ortsname etwa trägt „ON“ als `wortart`, „16 EIGENNAME“ als `subklasse` und „1 Hauptwortart“ als `klasse`. Das Attribut `stueck` ist gleichbedeutend mit der Angabe des Tokens in Betacode.

Ferner wurden drei Variablen neu generiert, welche die Position eines Tokens im Satz (`pos_s`), in der Satzzeile (`pos_sz`) und in der Zeile (`pos_z`) angeben. Die Position in der Satzzeile basiert auf der ebenso neu generierten Identifikationsnummer `sz_nr`. Über `satz` und `frag` zusammenhängende Satzelemente werden auf diese Weise als Satzzeile betrachtet. In Bezug auf das Beispiel in Tabelle 3 bildet `satz=a` mit `frag=1` und `frag=2` eine Satzzeile, `satz=aR` mit `frag=0` eine weitere.

3.2 Deskriptive und explorative Analysen

Einen Überblick über die Charakteristika der BH^t liefern nun deskriptive und explorative Auswertungen. Die Analysen unterteilen sich in Untersuchungen des gesamten Korpus und Untersuchungen der ausgewählten Verben. Es wird die Verteilung der Subklassen, die Verteilung der Länge der Sätze und Satzzeilen sowie die Verteilung der Position eines Wortes im Satz und in der Satzzeile betrachtet.

3.2.1 Untersuchungen des gesamten Korpus

Die Subklassen teilen sich im Korpus wie folgt auf, sortiert in absteigender Reihenfolge: Substantive (108.484, 22,2%), Präpositionen (79.752, 16,3%), Pronomen (66.388, 13,6%), Konjunktionen (62.350, 12,7%), Verben (58.383, 11,9%), Eigennamen (35.410, 7,2%), Deiktika⁴ (33.880, 6,9%), Verbalnomina (17.064, 3,5%). Weiterhin entfallen 27.720 Tokens (5,7%) auf sonstige Wortarten. Diese Rubrik fasst alle Adjektive, Numerale, Adverbien, Modalwörter, Satzäquivalente⁵, Grad- und Intensivwörter⁶ zusammen. Da 6 Tokens ohne gültige Subklasse auskommen, beträgt die Anzahl der nach Subklasse spezifizierten Tokens 489.431 Wörter. Jedes Token ist genau einem Satz beziehungsweise einer Satzzeile zugeordnet.

Die alttestamentlichen Korpora bestehen aus 70.653 Sätzen beziehungsweise 86.516 Satzzeilen. Der längste Satz hat einen Umfang von 223, die längste Satzzeile einen Umfang von 55 Tokens. Unter Länge ist die Anzahl der Tokens zu verstehen, aus denen sich der Satz oder die Satzzeile bildet. Diese Länge visualisiert Abbildung 1. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit wurden lediglich alle Satzbeziehungsweise Satzzeilenlängen kleiner gleich 30 Tokens angetragen. Das Histogramm zeigt, dass 85,2% der Sätze, aber 91,5% der Satzzeilen eine Länge bis einschließlich 10 Tokens aufweisen. Für die Ermittlung der Kookkurrenzen hat es somit zwei Vorteile, die Satzzeile als sprachliche Einheit festzulegen: Zum einen beinhaltet sie nur Tokens auf gleich geordneter Satzebene, zum anderen resultiert daraus ein kleinerer Abstand zwischen den einzelnen Tokens als Kookkurrenzpartnern.

Den genauen Abstand zwischen Substantiven und Verben sowie zwischen Eigennamen und Verben stellt Abbildung 2 dar, indem die Position der Substantive (oben) und die Position der Eigennamen (unten) relativ zu der Position des Verbs im Satz (links) und in der Satzzeile (rechts) abgebildet wird. Es sind die Positionen 15 Tokens vor dem Verb bis 15 Tokens nach dem Verb angetragen. Das Verb befindet sich an Position null. Negative Positionswerte bedeuten, dass das Substantiv oder der Eigenname vor dem Verb, positive, dass das Substantiv oder der Eigenname nach dem Verb im Satz oder in der Satzzeile steht. Während Substantive mit 29,0% und Eigennamen mit 23,4% im Satz auch vermehrt zwei oder mehr Positionen vor dem Verb auftreten, verringert sich diese Häufigkeit in der Satzzeile auf 16,9% und 8,3%. Die engere syntaktische Form der Satzzeile neigt eher zu der Reihenfolge Verb-Substantiv beziehungsweise Verb-Eigenname.

⁴ Deiktika identifizieren Personen, Objekte und Prozesse, auf die referiert oder über die gesprochen wird. Deiktische Ausdrücke sind beispielsweise „dieser“, „hier“ und „jetzt“.

⁵ Als Satzäquivalente gelten Antwortpartikel (beispielsweise „bitte“, „danke“, „ja“ und „nein“) und Interjektionen („Wehe!“, „Fürwahr!“ und „Ach!“).

⁶ Beispielsweise „sehr“ (wie in „sehr viel“ oder „sehr schwer“).

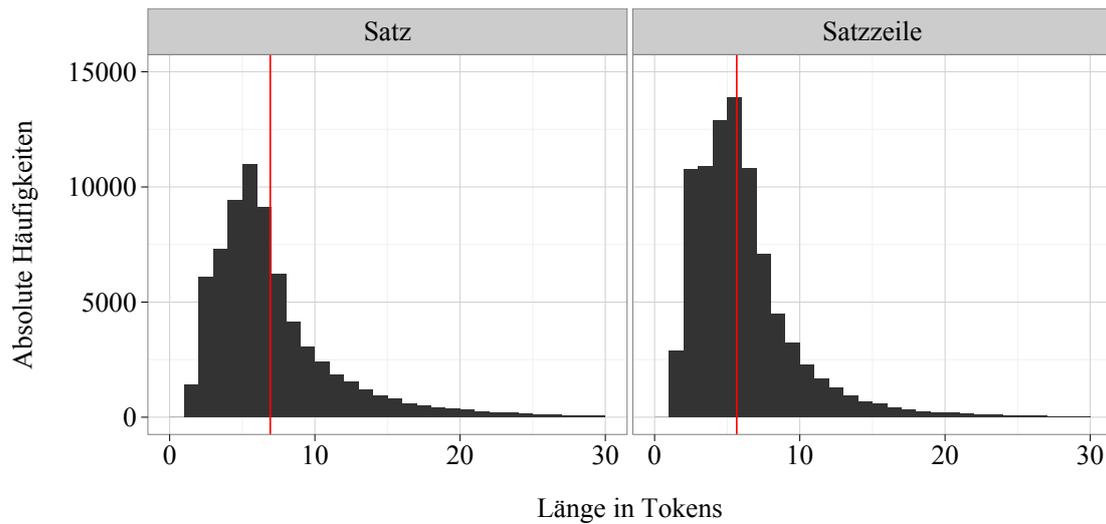


Abbildung 1: Ausschnitt aus der Verteilung der Länge der Sätze und Satzzeilen im ganzen Korpus. Die rote Linie kennzeichnet jeweils das arithmetische Mittel, das bei 6,9 Tokens im Satz und 5,7 Tokens in der Satzzeile liegt.

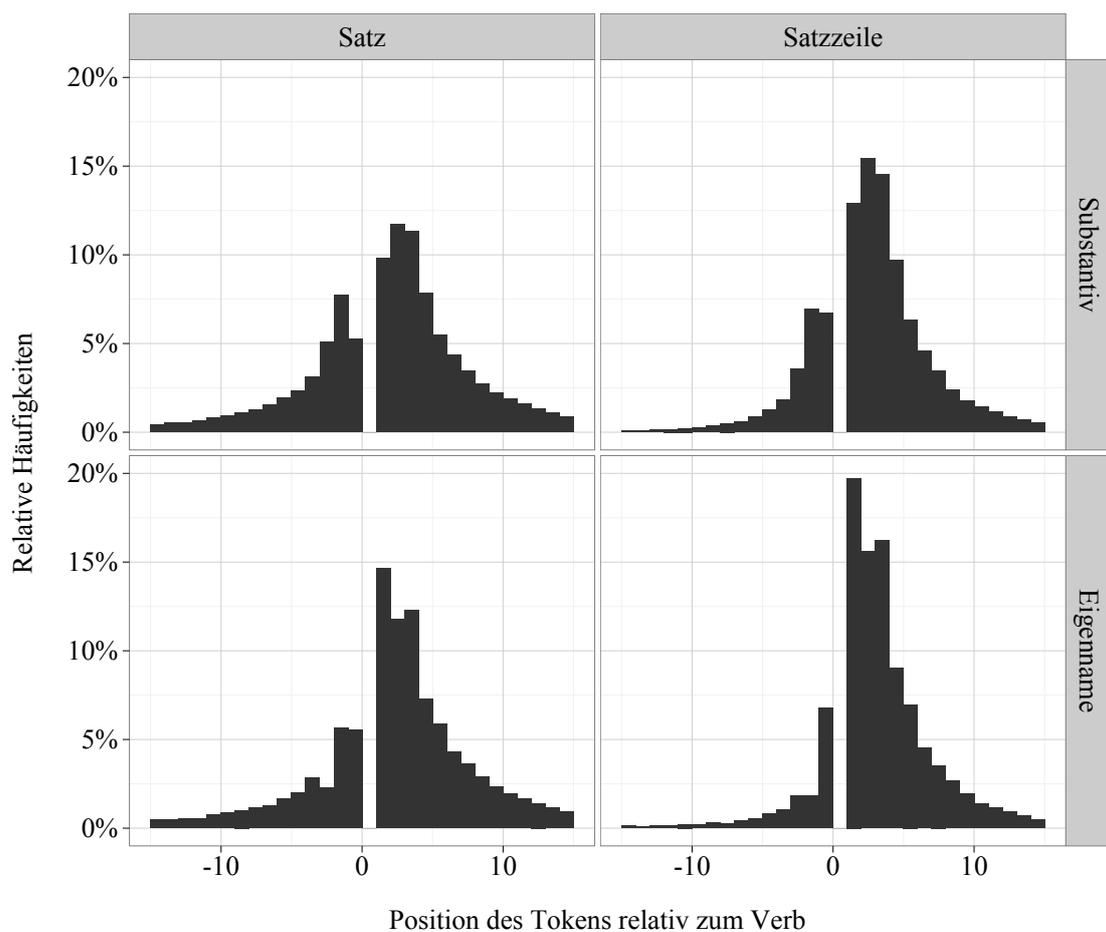


Abbildung 2: Ausschnitt aus der Verteilung der Position der Substantive und Eigennamen relativ zum Verb in Satz und Satzzeile im gesamten Korpus.

3.2.2 Untersuchungen der ausgewählten Verben

Die insgesamt ausgewählten 7.122 Fortbewegungsverben treten in 7.029, die 3.402 Handlungsverben in 3.378 unterschiedlichen Satzzeilen auf. Daher bestehen 1,3% der Satzzeilen mit Fortbewegungsverb aus mehr als einem Verb der Fortbewegung, aber nur 0,7% der Satzzeilen mit Handlungsverb aus mehr als einem Verb der Handlung. In 14 dieser Satzzeilen kommt sowohl mindestens ein Verb der Fortbewegung als auch mindestens ein Verb der Handlung vor. Somit enthalten 10.393 der 86.516 Satzzeilen im Korpus mindestens ein Fortbewegungs- oder Handlungsverb. Die Subklassen teilen sich in den Satzzeilen mit Verben der Fortbewegung oder Handlung wie folgt auf: Substantive (12.942, 20,5%), Präpositionen (10.858, 17,2%), Verben (8.496, 13,4%), Konjunktionen (7.684, 12,1%), Pronomen (7.482, 11,8%), Deiktika (5.247, 8,3%), Eigennamen (4.562, 7,2%), Verbalnomina (2.937, 4,6%). Es entfallen 3.035 Tokens (4,9%) auf sonstige Wortarten. Die Unterschiede zu den Verteilungen der Subklassen im gesamten Korpus sind folglich marginal.

Die Fortbewegungsverben klassifizieren sich in 5.612 reine Verben (78,8%) und 1.510 Verbalnomina (21,2%), während die Handlungsverben mit 2.583 reinen Verben (75,9%) und 819 Verbalnomina (24,1%) im Verhältnis eine höhere Tendenz aufweisen, dass das Verb die grammatische Funktion eines Substantivs einnimmt.

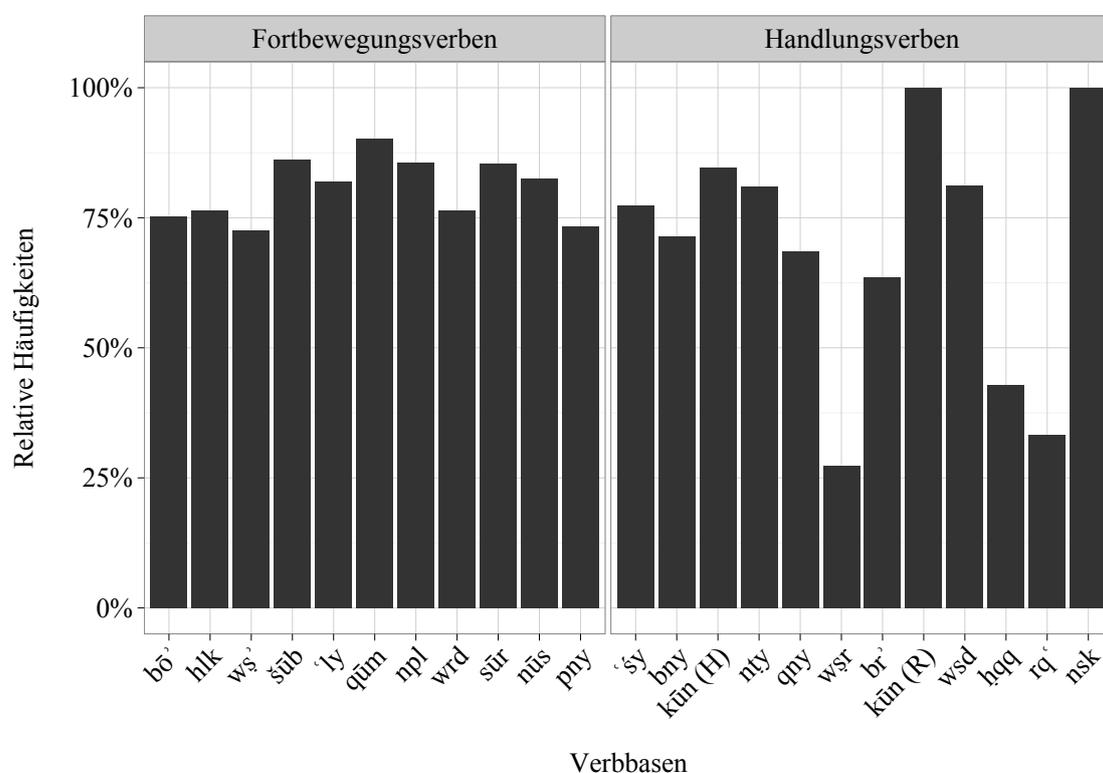


Abbildung 3: Verteilung der Subklasse Verb für die Handlungs- und Fortbewegungsverben, aufgeteilt nach Bedeutungskategorie.

Abbildung 3 stellt die relativen Häufigkeiten der Subklasse Verb pro Handlungsbeziehungswise Fortbewegungsverb gegenüber. Tabelle A1 im Anhang auf Seite 32 weist die Verteilung der Handlungs- und Fortbewegungsverben nach Subklasse zudem mit absoluten Häufigkeiten aus. Es fällt auf, dass ein Teil der Handlungsverben, vor allem *wšr*, *ḥqq* und *rqʿ*, nicht überwiegend der Subklasse Verb angehört, wie es ganzheitlich bei den Fortbewegungsverben der Fall ist. Ob die besagten Verbbasen aber bevorzugt als Verbalnomina auftreten, kann aufgrund der niedrigen absoluten Häufigkeiten nicht eindeutig geklärt werden. Da die hier untersuchten alttestamentlichen Korpora zudem die einzigen noch verfügbaren Quellen des Althebräischen sind, ist eine weiterführende explorative Analyse nicht möglich.

Eine grammatische Eigenheit der Handlungsverben ist ferner in Abbildung 4 zu sehen, welche die Position der Substantive (oben) und die Position der Eigennamen

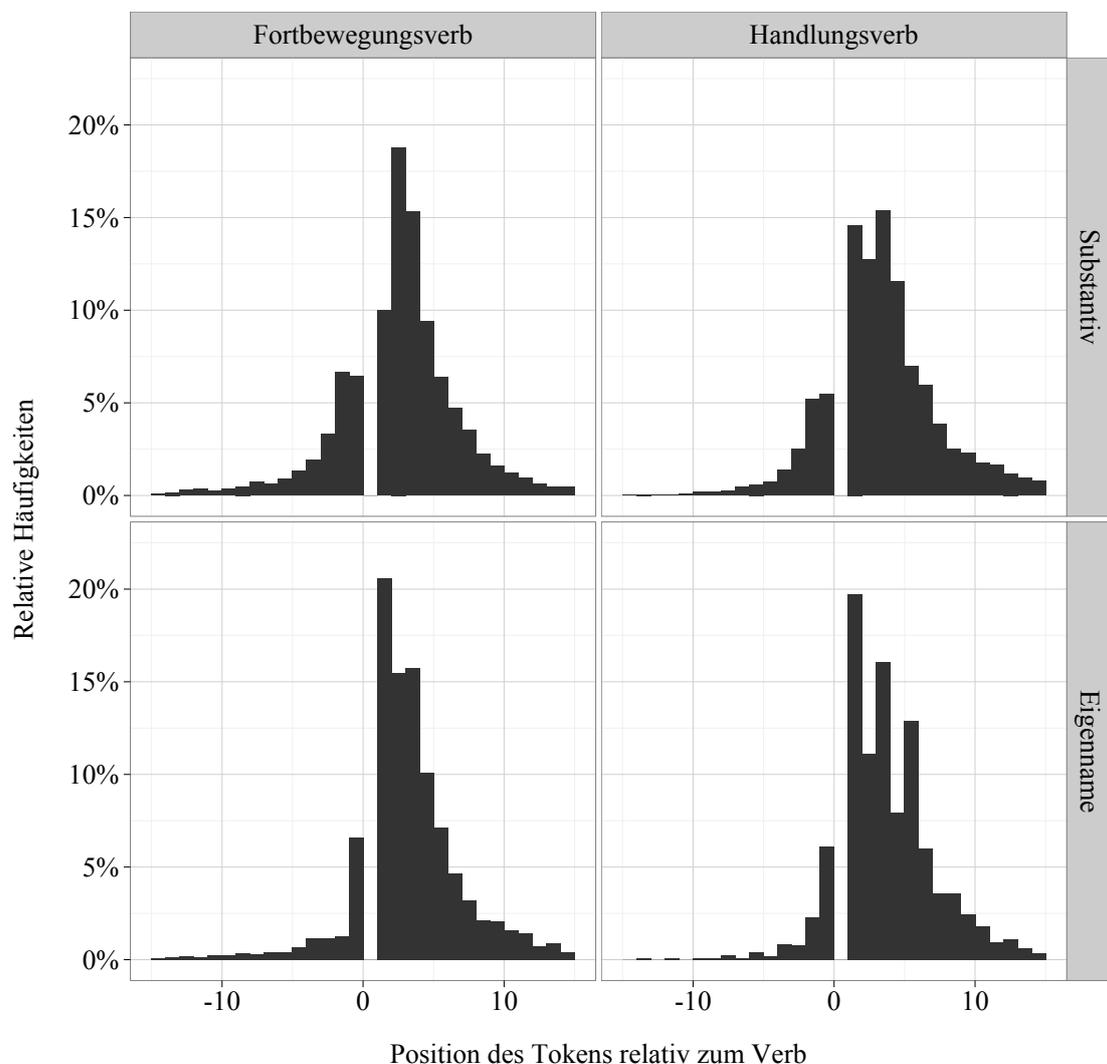


Abbildung 4: Ausschnitt aus der Verteilung der Position der Substantive und Eigennamen relativ zu den Handlungs- und Fortbewegungsverben in der Satzzeile.

(unten) relativ zu der Position der Fortbewegungsverben (links) und Handlungsverben (rechts) in der Satzzeile abbildet. Während Fortbewegungsverben und Eigennamen bevorzugt direkt aufeinanderfolgen, der Eigenname also an Position eins steht, und die Häufigkeit des Auftretens mit steigendem Abstand nahezu kontinuierlich abnimmt, sind im Falle der Handlungsverben andere Muster zu erkennen. So ist die Verteilung der Kombination Handlungsverb-Eigenname an Position eins und Position drei zwar ähnlich der Verteilung Fortbewegungsverb-Eigenname. An Position zwei und vier ist die relative Häufigkeit jedoch im Vergleich wesentlich niedriger und an Position fünf wesentlich höher. Um eine Erklärung für dieses Verhalten zu finden, wird die Verteilung der Position relativ zu den Handlungs- und Fortbewegungsverben für alle Subklassen in Abbildung 5 und zusätzlich mit absoluten Werten in Tabelle A2 im Anhang auf Seite 33 betrachtet.

Die relative Häufigkeit pro Position schwankt bei Fortbewegungsverben und Eigennamen zwischen Position eins und fünf nur leicht, die Werte liegen im Mittel bei 12,0 % mit einer Standardabweichung von 1,2 %. Handlungsverben hingegen treten unter denselben Rahmenbedingungen pro Position mit einer durchschnittlichen Häufigkeit von 8,7 % und einer Standardabweichung von 2,9 % auf. Die „Zacken“ aus Abbildung 4 und 5 zeigen sich ebenso in Tabellenform an Position eins (7,5 %), drei (9,7 %) und fünf (13,8 %), wenn sie mit den Werten an

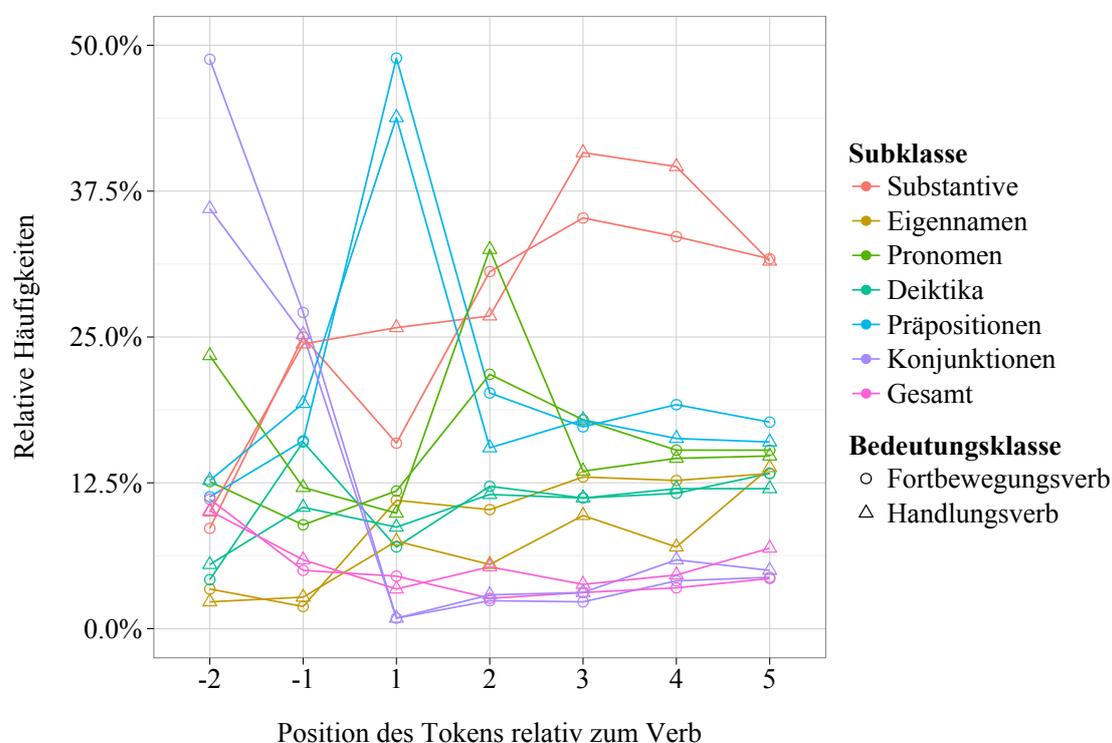


Abbildung 5: Parallelkoordinatenplot der Position der Wortarten relativ zur Position des Verbs in der Satzzeile nach Sub- und Bedeutungsklasse.

Position zwei (5,5 %) und vier (7,0 %) verglichen werden. An Position zwei kommen stattdessen vermehrt Pronomen mit 32,5 % und an Position vier Substantive mit 39,6 % vor. Weiterhin fällt auf, dass direkt vor einem Verb der Handlung zu 23,4 % Pronomen und zu 36,0 % Konjunktionen auftreten. Vor einem Verb der Fortbewegung liegt der Anteil der Pronomen allerdings bei 12,6 % und der Anteil der Konjunktionen bei 48,8 % – die geringere Häufigkeit der Pronomen verlagert sich fast vollständig auf die höhere Häufigkeit der Konjunktionen.

Die Position der Substantive und Eigennamen in Kombination mit Fortbewegungs- und Handlungsverben ist zudem nach ihrer Häufigkeit in den Büchern des Alten Testaments zu unterscheiden. Die Fortbewegungsverben teilen sich zu 24,7 % auf die Bücher der Tora, zu 48,1 % auf die Bücher der Propheten, zu 22,1 % auf die Bücher der Schriften und zu 1,3 % auf die Quellen des Sirach auf. Die Handlungsverben wiederum finden sich zu 29,6 % in den Büchern der Tora, zu 41,7 % in den Büchern der Propheten, zu 26,4 % in den Büchern der Schriften und zu 2,3 % in den Quellen des Sirach. In der Bedeutungsklasse der Fortbewegungsverben sticht das Buch Jeremia (Propheten) mit 7,9 % hervor, in der Bedeutungsklasse der Handlungsverben das Buch Exodus (Tora) mit 11,6 % und das 2. Buch der Chronik (Schriften) mit 8,5 %. Diese drei Bücher stehen nun für beide Bedeutungsklassen in Tabelle 4 auf Seite 20 im Fokus. Dort ist zu sehen, dass die relativen Häufigkeiten der Substantive, wenn sie in einer Satzzeile nach einem Verb der Handlung auftreten, im Buch Exodus zwischen Position drei und fünf um durchschnittlich plus 11,4 % von den Werten in Tabelle A2 abweichen. Ähnlich markant ist die mittlere Differenz im Falle der Kombination Fortbewegungsverb-Eigenname, die im 2. Buch der Chronik zwischen Position zwei und fünf bei plus 10,6 % liegt. Dasselbe Buch zeigt an Position drei für Verben der Handlung Besonderheiten. Sowohl Substantive als auch Eigennamen treten dort mit 34,3 % und 16,9 % im Schnitt häufiger auf. Im Buch Jeremia fallen die zwei Positionen der Substantive vor einem Verb der Fortbewegung auf. An Position minus zwei sind diese niedriger als der Durchschnitt, an Position minus eins fast doppelt so hoch. Alle Verteilungen nach Bedeutungsklasse und Buch finden sich im Anhang in Tabelle A3 auf Seite 34 bis 41.

3.3 Kookkurrenz- und Kollokationsanalyse

Für die deskriptiv und explorativ untersuchten Fortbewegungs- und Handlungsverben werden in diesem Abschnitt Kookkurrenz- und Kollokationspartner ermittelt, die mit dem jeweiligen Verb der Fortbewegung oder Handlung „auffallend oft“ in einer Satzzeile gemeinsam auftreten. Als potenzielle Kookkurrenzpartner dienen al-

Tabelle 4: *Position der Substantive und Eigennamen relativ zur Position des Verbs in der Satzzeile für drei Bücher mit relativen Werten, geordnet nach Bedeutungsklasse. Sonstige bezeichnet hier alle Subklassen, bei denen es sich nicht um Substantive oder Eigennamen handelt.*

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|----------------------------|-------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fortbewegungsverben | | | | | | | | |
| 2Chr | Substantive | 24,4 | 3,9 | 13,6 | 28,2 | 33,5 | 26,0 | 31,6 |
| | Eigennamen | 1,3 | 3,2 | 15,8 | 22,4 | 25,0 | 24,0 | 20,2 |
| | Sonstige | 74,3 | 92,9 | 70,6 | 49,4 | 41,5 | 50,0 | 48,2 |
| Ex | Substantive | 35,9 | 5,3 | 10,0 | 30,3 | 31,1 | 37,3 | 23,3 |
| | Eigennamen | 2,6 | 3,8 | 16,1 | 10,3 | 15,3 | 17,3 | 11,0 |
| | Sonstige | 61,5 | 90,9 | 73,9 | 59,4 | 53,6 | 45,4 | 65,7 |
| Jer | Substantive | 16,5 | 14,3 | 17,6 | 33,1 | 36,8 | 39,0 | 22,9 |
| | Eigennamen | 6,9 | 3,6 | 10,3 | 10,3 | 15,8 | 11,0 | 15,3 |
| | Sonstige | 76,6 | 82,1 | 72,1 | 56,6 | 47,4 | 50,0 | 61,8 |
| Handlungsverben | | | | | | | | |
| 2Chr | Substantive | 8,6 | 6,8 | 24,8 | 29,9 | 34,3 | 42,3 | 27,0 |
| | Eigennamen | 5,2 | 2,1 | 15,0 | 7,8 | 16,9 | 11,7 | 24,6 |
| | Sonstige | 86,2 | 91,1 | 60,2 | 62,3 | 48,8 | 46,0 | 48,4 |
| Ex | Substantive | 42,7 | 14,4 | 21,3 | 30,4 | 51,1 | 53,4 | 41,5 |
| | Eigennamen | 0,0 | 1,8 | 7,9 | 3,7 | 5,9 | 4,5 | 2,0 |
| | Sonstige | 57,3 | 83,8 | 70,8 | 65,9 | 43,0 | 42,1 | 56,5 |
| Jer | Substantive | 26,6 | 5,6 | 26,4 | 23,6 | 36,0 | 34,9 | 28,6 |
| | Eigennamen | 1,3 | 1,7 | 6,3 | 5,0 | 7,2 | 1,2 | 1,8 |
| | Sonstige | 72,1 | 92,7 | 67,3 | 71,4 | 56,8 | 63,9 | 69,6 |

le Substantive und Eigennamen der alttestamentlichen Korpora. Für den weiteren Verlauf wird die Zahl jener Partner allerdings eingeschränkt, sodass ausschließlich Substantive und Eigennamen in die Analysen einfließen, die mindestens fünfmal im Korpus vorkommen und somit keine *Hapaxlegomena*⁷ sind. Substantive werden als gleich angesehen, wenn Basis, Homonym, Stamm und die hauptsächliche (an erster Stelle hinterlegte) Bedeutungsklasse übereinstimmen. Bei Eigennamen ist die Variable `stueck` ohne nach einem Bindestrich angefügte Endungen relevant. Es werden zunächst die Kookkurrenzen, im Anschluss stichprobenhaft die daraus

⁷ Ein *Hapaxlegomenon* ist ein Wort, das nur einmal im Korpus auftritt und dessen Bedeutung, gerade wenn es sich um eine tote Sprache handelt, schwer festzulegen ist.

resultierenden Kollokationen bestimmt. Im letzten Abschnitt folgt zudem eine Visualisierung der jeweiligen Kookkurrenzpartner pro Verb mit den graphentheoretischen Verfahren, die in Kapitel 2.1.2 eingeführt wurden. Aus Kapitel 2.2 finden die Assoziationsmaße Attraction, Reliance und Log Odds Ratio Anwendung.

3.3.1 Bestimmung der Kookkurrenzen

Einen Auszug der Kookkurrenzen mit Substantiven als Kookkurrenzpartner zeigen die Tabellen A4 bis A26 im Anhang auf Seite 42 bis 61, einen Auszug der Kookkurrenzen mit Eigennamen als Kookkurrenzpartner die Tabellen A27 bis A47 im Anhang auf Seite 62 bis 78. Alle Tabellen weisen die Basis des Kookkurrenzpartners in Unicode auf, das Distanzmaß \bar{x}_D , die Standardabweichung des Distanzmaßes σ_D , die beobachtete Häufigkeit O_{11} , die Randhäufigkeit R_1 und die Assoziationsmaße Reliance, Attraction und Log Odds Ratio (LOR). Im Falle der Substantive sind weiterhin die Bedeutungsklasse und, falls vorhanden, Homonym und Stammesmodifikation notiert. Das Distanzmaß \bar{x}_D bezeichnet den durchschnittlichen Abstand zwischen Verb und Kookkurrenzpartner. Wie in den vorangegangenen Abschnitten erläutert, kann der Kookkurrenzpartner entweder vor oder nach dem Verb auftreten und der Abstand somit einen negativen oder positiven Wert annehmen. Wenn $O_{11} > 1$ ist zusätzlich die Standardabweichung des Distanzmaßes σ_D vermerkt, die anzeigt, wie stark die mittlere Position des Kookkurrenzpartners um das Verb streut. Die in der Tabellenüberschrift jeweils in Klammern angegebene absolute Häufigkeit n des Verbs muss, wie auf Seite 7 angeführt, nicht gleichbedeutend mit der Randhäufigkeit C_1 sein, die Randhäufigkeit R_1 nicht gleichbedeutend mit der absoluten Häufigkeit des Kookkurrenzpartners.

Wenn die höchst platzierten Kookkurrenzpartner ($LOR > 2$) betrachtet werden, fällt auf, dass 498 der 720 unterschiedlichen Substantive (69,2%) und 268 der 421 unterschiedlichen Eigennamen (63,7%) lediglich mit einem Verb der Handlung oder Fortbewegung kookkurrieren. Mit jeweils fünf Verben bieten sich die Substantive *hll* (Homonym 1, Bedeutungsklasse „stact“⁸) und *thw* (Bedeutungsklasse „abstr“⁹) am Häufigsten als Kookkurrenzpartner an. Beide treten sowohl in Kombination mit Handlungs- (*hll* zweimal, *thw* dreimal) als auch mit Fortbewegungsverben (*hll* dreimal, *thw* zweimal) auf.¹⁰ Im Falle der Eigennamen sticht der Ortsname ‘Y (die Stadt „Ai“) und der Personennamen *YWNH* (der Name „Jona“) hervor, die ebenso für jeweils fünf Verben als Kookkurrenzpartner dienen.

⁸ Status (sta), Ereignis, Prozess (act).

⁹ Abstraktum, Substantiv mit nichtgegenständlicher Bedeutung.

¹⁰ Bei *hll* handelt es sich um die Verben *npl*, *wrd*, *qny* und *wšr*. Bei *thw* um *sūr*, *nty*, *wšr* und *br*. Zudem kookkurriert ‘*ly* mit beiden Substantiven.

Es zeichnet sich jedoch ein klareres Bild in Bezug auf die Bedeutungsklasse der Verben ab: Lediglich ‘*Y* kookkurriert mit einem Handlungs-, alle weiteren Vorkommen von ‘*Y* und *YWNH* mit einem Fortbewegungsverb.¹¹ Ohnehin bevorzugen Verben der Fortbewegung eine Kookkurrenz mit Eigennamen eher als Verben der Handlung. Während 513 Eigennamen eine Kookkurrenz mit einem Fortbewegungsverb formen, bilden 112 Eigennamen eine Kookkurrenz mit einem Handlungsverb. Bei exemplarischer Betrachtung der Belege zeigt sich, dass in Satzzeilen mit einem Fortbewegungsverb häufig eine Person an einen Ort oder zu einer anderen Person geht.¹² Die genaue Verteilung der Eigennamen, die als Kookkurrenzpartner der Fortbewegungsverben fungieren, überrascht folglich nicht: 33,1 % liegen als Ortsnamen vor, 53,4 % als Personennamen, ein kleiner Anteil entfällt auf Gottes- (0,6 %) und Kollektivnamen (12,9 %). Der Unterschied zwischen Handlungs- und Fortbewegungsverben, die mit Substantiven eine Kookkurrenz eingehen, ist im Vergleich geringer: Aus der Kombination Handlungsverb-Substantiv resultieren 426, aus der Kombination Fortbewegungsverb-Substantiv 591 Kookkurrenzen.

Der in Gleichung 8 auf Seite 9 bewiesene positive Einfluss des Assoziationsmaßes *Reliance* auf die Log Odds Ratio bestätigt sich im Falle der höchst platzierten Kookkurrenzpartner. Je höher der Quotient aus der beobachteten Häufigkeit O_{11} und der Randhäufigkeit R_1 , umso höher auch die Log Odds Ratio – und umso stärker ist das Substantiv oder der Eigenname auf das Verb in der Satzzeile angewiesen. Die größten Werte weist *Reliance* bei ‘*śy* (Tabelle A4) in Kombination mit den Substantiven *zrr* (100,0 %) und *ḥšb* (83,3 %) auf, die ausschließlich beziehungsweise fast ausschließlich mit dem Handlungsverb vorkommen. Das Fortbewegungsverb *hllk* (Tabelle A17) kommt mit dem Substantiv *šrr* immerhin auf eine *Reliance* von 80,0 %, ebenso wie das Fortbewegungsverb *šūb* (Tabelle A19) mit dem Substantiv *šūb*. Letztere Kookkurrenz ist besonders interessant, da Verb und Substantiv dieselbe Basis und Stammesmodifikation (G) besitzen. Die Belege der Kookkurrenz werden im nächsten Abschnitt ausführlich analysiert, um festzustellen, ob es sich um eine Kollokation handelt. Da Eigennamen grundsätzlich seltener mit Verben der Handlung, im Korpus aber häufig auftreten, liegt die maximale *Reliance* mit *bnj* (Tabelle A28) und dem Ortsnamen *ḤWRWN* (die Stadt „Bet-Horon“) bei 50,0 %. Das Fortbewegungsverb ‘*ly* (Tabelle A41) kommt hingegen mit dem Ortsnamen *TL* („Tel“, Präfix der Städte „Tel-Abib“, „Tel-Melach“ und „Tel-Harscha“) auf eine *Reliance* von 66,7 %.

¹¹ Der Ortsname ‘*Y* kookkurriert mit *nūs*, *pnj* und *nty*, der Personennamen *YWNH* mit *ws’*, *qūm* und *wrd*. Beide kookkurrieren mit ‘*ly* und *npl*.

¹² Bspw. in 2. Kön 18,37a: „Da kamen der Hofmeister Eljakim, der Sohn Hilkiyas, und der Schreiber Schebna und der Kanzler Joach, der Sohn Asafs, zu Hiskia mit zerrissenen Kleidern.“

Im Vergleich finden sich hohe Werte des Maßes *Attraction* vor allem bei Handlungsverben, die im Korpus selten auftreten: *nsk* (Tabelle A13) zählt vier Kookkurrenzpartner mit einer *Attraction* von 100,0%, *rq'* (Tabelle A7) einen Partner mit 50,0% und *usd* (Tabelle A12) einen mit 43,8%. Ein Großteil (79,8%) der Substantive und Eigennamen, die mit Verben der Handlung oder Fortbewegung kookkurrieren, besitzt jedoch eine *Attraction* $< 1,0\%$. Dies zeigt auch Abbildung 6. Insbesondere die Kombination Fortbewegungsverb-Substantiv (links oben) erzielt nur bei 3,1% der höchst platzierten Kookkurrenzpartner einen Wert $\geq 1,0\%$, wohingegen Handlungsverben und Substantive (rechts oben) auf 25,0% kommen. Eine stärkere Anziehung ist bei Handlungsverben und Eigennamen (rechts unten) zu sehen, die zu 48,6% über der Schwelle liegen. Im Falle der Fortbewegungsverben, die mit Eigennamen kookkurrieren (links unten), sind es

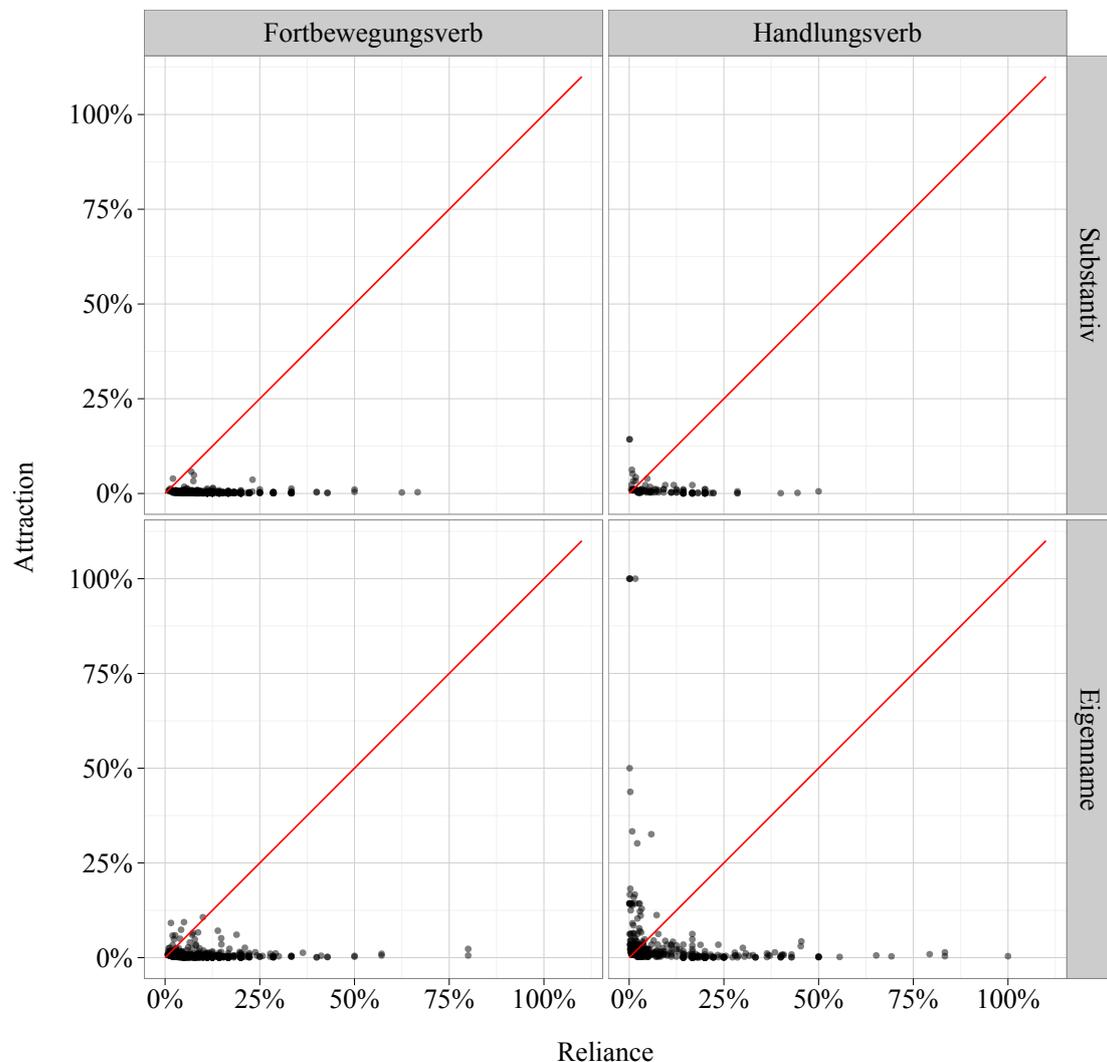


Abbildung 6: Scatterplot der Maße *Attraction* und *Reliance* nach Bedeutungsklasse des Verbs und Subklasse des Kookkurrenzpartners.

noch 13,5 %. Weiterhin markiert die rote Hilfslinie in Abbildung 6 jene Kookkurrenzpartner, bei denen Reliance gleich Attraction ist. Das Bild ist auch hier weitestgehend eindeutig: 99,8 % der Kookkurrenzen zwischen Fortbewegungsverben und Substantiven, 96,6 % der Kookkurrenzen zwischen Fortbewegungsverben und Eigennamen sowie 90,2 % der Kookkurrenzen zwischen Handlungsverben und Substantiven liegen unter der Gerade. Für diese Fälle gilt $R_1 < C_1$. Nur die Kookkurrenzen zwischen Handlungsverben und Eigennamen tendieren zu 28,2 % dazu, dass $R_1 > C_1$ und fallen somit leicht aus dem Raster.

3.3.2 Bestimmung der Kollokationen

Aus den ermittelten Kookkurrenzen werden stichprobenhaft jeweils zwei Substantive und ein Eigenname pro Bedeutungsklasse der Verben in Kooperation mit der IT-Gruppe Geisteswissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München näher betrachtet, um festzustellen, ob es sich bei ihnen um Kollokationen handelt. Im Fokus stehen die Fortbewegungsverben $\check{s}\bar{u}b$, $s\bar{u}r$ und $b\bar{o}$ sowie die Handlungsverben bny , nty und $k\bar{u}n$ (H). Alle deutschen Entsprechungen stammen aus der revidierten Fassung der Elberfelder Bibel.

Die 16 Kookkurrenzen zwischen dem Verb $\check{s}\bar{u}b$ mit dem Substantiv $\check{s}\bar{u}b$ (Tabelle A19) finden sich größtenteils in den Büchern der Propheten (11 Belege) und insbesondere im Buch Jeremia (5 Belege). Alle Belege deklarieren Verb und Substantiv als feststehenden Ausdruck, der je nach Kontext entweder für „Geschick wenden“¹³ oder „Gefangenschaft wenden“¹⁴ steht. Die Bedeutung variiert trotz einer hohen beobachteten Häufigkeit O_{11} und unterschiedlicher Subklassen des Verbs ($\check{s}\bar{u}b$ tritt fünfmal in Form eines Verbalnomens auf) nicht. Eine Ausnahme unter den weiterhin betrachteten Kookkurrenzen findet sich bei $s\bar{u}r$ (Tabelle A24). Weder streut die Position des Kookkurrenzpartners bhm ($\sigma_D = 0, 0$), noch tritt das Substantiv nach dem Verb auf. Der mittlere Abstand $\bar{x}_D = -2, 0$ resultiert in jedem der 8 Belege aus der vorangestellten Negation $l\bar{o}(\prime)$. Die Kookkurrenz findet sich ausschließlich in den Büchern der Könige und der Chronik und besagt, dass die „Höhen“ (gemeint sind Kult- oder Opferhöhen) „nicht entfernt wurden“¹⁵. Eine ähnlich festgelegte Bedeutung ist bei bny und dyp zu sehen (Tabelle A5). Das Substantiv nimmt in diesen 5 Belegen, unabhängig der Subklasse des Verbs (bny kommt zweimal als Verbalnomen vor), die Funktion eines Objekts an: Das

¹³ Jer 30,18b; Jer 31,23bI; Jer 33,26b; Joe 4,1PR; Ez 29,14a; Hos 6,11bIP; Jer 30,3b; Ps 85,2b; Ps 126,4a; Zef 2,7e; Zef 3,20cI.

¹⁴ Am 9,14a; Jer 48,47a; Ps 14,7bI; Ps 53,7bI; Dt 30,3a.

¹⁵ 1. Kön 15,14a; 1. Kön 22,44a; 2. Chr 15,17a; 2. Chr 20,33a; 2. Kön 12,4a; 2. Kön 14,4a; 2. Kön 15,4a; 2. Kön 15,35a.

„Bollwerk“ oder die „Bollwerke“ sollen „gebaut“ werden.¹⁶ Ebenso wörtlich wird *nty* mit dem Substantiv *’hl* in den erfassten 9 Belegen verwendet (Tabelle A8). Statt der metaphorischen Bedeutung „Himmel ausbreiten“¹⁷ (eigentlich „Zeltdecke ausbreiten“), die *nty* mit *šmw* annimmt, geht *nty* mit *’hl* eine wörtliche Entsprechung ein und bedeutet „Zelt aufschlagen“ oder „Zelt aufrichten“¹⁸. Kookkurrenzen zwischen Verben und Eigennamen zeigen sich flexibel: Eine Person geht entweder zu einer anderen Person oder eine andere Person kommt zu ihr. Im Falle des Fortbewegungsverbs *bō’* heißt dies, dass der Personennamen *BT* (in Verbindung mit *šB’* der Name „Batseba“) sowohl zweimal als Subjekt¹⁹ als auch zweimal als Dislokativ²⁰ gebraucht wird (Tabelle A37). Das Handlungsverb *kūn* (H, „bereitstellen“) neigt eher dazu, den Personennamen *DWYD* (der Name „David“) als Subjekt zu nutzen²¹; nur einmal in 5 Belegen steht *DWYD* als Lokativ²² (Tabelle A36).

Alle in diesem Abschnitt analysierten Kookkurrenzen sind daher auch Kollokationen. Kollokationen zwischen Verben und Eigennamen sind jedoch auf semantischer Ebene prinzipiell loser als Kollokationen zwischen Verben und Substantiven. Als problematisch erweisen sich Eigen- und speziell Personen- und Ortsnamen, die aus zwei oder mehr Tokens bestehen, in der Forschungsdatenbank allerdings bislang mit keiner Referenz versehen sind, sodass ihre Zusammengehörigkeit linguistisch nachbereitet werden muss.

3.3.3 Visualisierung

Einer informativen und ästhetisch ansprechenden Visualisierung der zuvor bestimmten Kookkurrenzen und Kollokationen stehen mehrere Schwierigkeiten im Weg: Zum einen ist die Zahl der Kookkurrenzpartner in der Regel hoch, der Raum für ihre Darstellung jedoch beschränkt, zum anderen ist nicht nur die Abbildung der relevanten Partner notwendig, sondern auch deren Anziehung nach Log Odds Ratio. Eine Möglichkeit bieten Wortnetze – zusammenhängende, kreisfreie Graphen, die zudem gewichtet und benannt werden. Diese Bäume enthalten als Wurzel die Basis der Kookkurrenzanalyse, die über eine Kante mit ihren Kookkurrenzpartnern verbunden ist, sofern ein festgelegter Schwellenwert überschritten wird. Die Kookkurrenzpartner weisen den Grad eins auf. Das Knotengewicht der

¹⁶ 2. Kön 25,1d; Jer 52,4d; Ez 4,2b; Ez 17,17aI2; Ez 21,27aI6.

¹⁷ Bspw. in Jes 45,12c und Jes 51,13b.

¹⁸ 1. Chr 15,1c; 2. Chr 1,4c; Sir A 14,25a; Gen 12,8b; Gen 26,25c; Gen 33,19aR; Gen 35,21b; Jer 10,20e; Ri 4,11b.

¹⁹ 1. Kön 1,15a; 1. Kön 2,19a.

²⁰ 1. Kön 2,13a; Ps 51,2a.

²¹ 1. Chr 22,3x; 1. Chr 22,5e; 2. Chr 1,4b; 2. Chr 2,6aI2R2.

²² 2. Chr 3,1aIR2

Blätter bildet sich aus der logarithmierten Randhäufigkeit R_1 , das Knotengewicht der Wurzel aus der logarithmierten absoluten Häufigkeit n . Das Kantengewicht basiert auf der Log Odds Ratio. Alle Knoten, Kanten, Knoten- und Kantengewichte werden sodann über das Paket `igraph` (Csardi und Nepusz 2006) mit dem kräftebasierenden Verfahren von Fruchterman und Reingold (1991) modelliert.

Am Wortnetz des Fortbewegungsverbs *šūb* in Abbildung 7 wird im Folgenden erläutert, in welchem Maße ein statischer Graph die Werte in Tabellenform (hier exemplarisch Tabelle A19) illustrieren kann. Die Knoten sind als ausgefüllte, farbige Kreise (das Verb in Weiß, die Substantive in Blau, die Eigennamen in Grün) und die

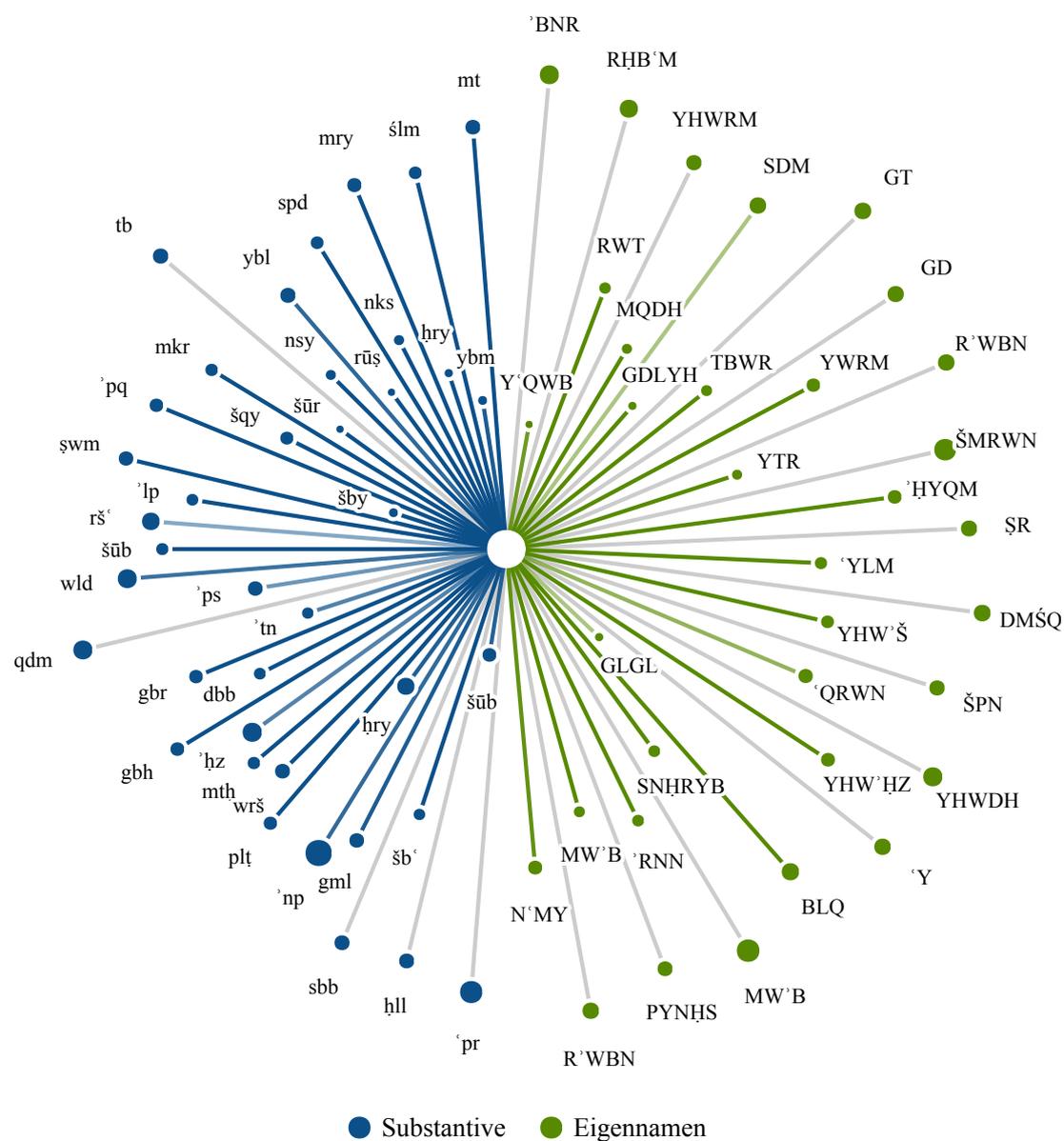


Abbildung 7: Wortnetz für das Verb *šūb* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

Kanten als Linien eingezeichnet. Einer Überlappung zwischen Kanten und Knoten arbeitet der Algorithmus von Fruchterman und Reingold (1991) entgegen, indem er dafür sorgt, dass abstoßende Kräfte zwischen allen Knoten wirken und anziehende Kräfte nur zwischen Knoten, die durch eine Kante verbunden sind. Zugleich zieht das Verfahren Knoten mit großem Kantengewicht (hoher Log Odds Ratio) in das Zentrum des Graphen und damit an die Wurzel – stärker kookkurrierende Wörter stehen auch visuell näher beieinander. Je dunkler eine Kante, umso niedriger die Standardabweichung des Distanzmaßes. Da die Beziehung zur Wurzel sichtbar verloren geht, sobald die Kanten der Kookkurrenzpartner mit einer $LOR > 2$ entfernt werden, sind sie stattdessen in Hellgrau hinterlegt. Die teils Knoten überlagernden Beschriftungen können jedoch selbst mit den gewählten Verfahren nicht gänzlich vermieden werden. Insbesondere nebeneinander liegende Blätter mit hohem Knoten- und ähnlichem Kantengewicht werden nicht optimal dargestellt. Alle weiteren Wortnetze finden sich in Abbildung A1 bis A22 auf Seite 79 bis 100.

4 Zusammenfassung und Ausblick

Die im Rahmen dieser Bachelorarbeit durchgeführte statistisch-linguistische Analyse der BH^t zeigte, dass die Kookkurrenzpartner je nach Handlungs- oder Fortbewegungsverb und unabhängig ihrer Subklasse stark variieren. Es treten kaum gemeinsame Substantive oder Eigennamen bei mehreren Verben auf, wenn diese zuvor über einen festgelegten Schwellenwert des Assoziationsmaßes Log Odds Ratio selektiert wurden. Die stichprobenhafte Kollokationsanalyse bewies zudem, dass die Kookkurrenzanalyse zufriedenstellende Ergebnisse liefert und zwischen Verb und Kookkurrenzpartner Kollokationen bestehen, die Wörter also nicht nur in quantitativ signifikantem Maße gemeinsam vorkommen, sondern auch semantisch voneinander abhängen. Während bei den Kombinationen Fortbewegungsverb-Substantiv, Fortbewegungsverb-Eigennamen und Handlungsverb-Substantiv die Randhäufigkeit des Kookkurrenzpartners hauptsächlich unter der Randhäufigkeit des Verbs liegt und Reliance demnach größer als Attraction ist, tendieren fast Eindrittel der Handlungsverben in Kombination mit Eigennamen dazu, eine höhere Attraction als Reliance anzunehmen. Des Weiteren fiel die unterschiedliche Position der Eigennamen für Verben der Handlung im Vergleich zu der Position der Eigennamen für Verben der Fortbewegung in der Satzzeile auf. Vor einem Fortbewegungsverb zeigt sich ein höherer Anteil Konjunktionen als bei einem Handlungsverb.

Die zeit- und ressourcenaufwendige linguistische Nachbereitung der deskriptiven und explorativen Untersuchungen sowie der Kookkurrenzanalyse steht allerdings erst am Anfang. Durch sie sind in Zukunft weitere Erkenntnisse über die alttestamentlichen Textkorpora möglich. Eine Alternative zur statischen Präsentation bietet ferner ein interaktiver Graph. Der Benutzer hat über diesen die Möglichkeit, einen Überblick über alle Kookkurrenzen zu erhalten, wie auch mittels Zoom- und Filterfunktionen auf für ihn interessante Teilmengen zuzugreifen. Bei Bedarf können ebenso zusätzliche Informationen in textueller Form angezeigt werden.

Literaturverzeichnis

- Boos, Rodrigo Augusto Scheller, Kassius Vargas Prestes und Aline Villavicencio (2014). „Identification of Multiword Expressions in the brWaC“. In: *Proceedings of the 9th International Conference on Language Resources and Evaluation*, S. 728–735.
- Bubenhofer, Noah (2009). *Sprachgebrauchsmuster: Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse*. Berlin: Walter de Gruyter.
- Csardi, Gabor und Tamas Nepusz (2006). „The igraph Software Package for Complex Network Research“. In: *InterJournal Complex Systems*, S. 1695. URL: <http://igraph.org>.
- Diestel, Reinhard (2006). *Graph Theory*. 3. Aufl. Berlin: Springer.
- Firth, John Rupert (1957). „Modes of Meaning“. In: *Papers in Linguistics 1934–1951*, S. 190–215.
- Francis, Winthrop Nelson und Henry Kučera (1964). *A Standard Corpus of Present-Day Edited American English, for Use with Digital Computers*. Providence, Rhode Island: Brown University.
- Fruchterman, Thomas M. J. und Edward M. Reingold (1991). „Graph Drawing by Force-Directed Placement“. In: *Software: Practice and Experience* 21.11, S. 1129–1164.
- Granvik, Anton und Susanna Taimitarha (2014). „Topic-Marking Prepositions in Swedish: A Corpus-Based Analysis of Adpositional Synonymy“. In: *Nordic Journal of Linguistics* 37.2, S. 257–296.
- Al-Haj, Hassan und Shuly Wintner (2010). „Identifying Multi-Word Expressions by Leveraging Morphological and Syntactic Idiosyncrasy“. In: *Proceedings of the 23rd International Conference on Computational Linguistics*, S. 10–18.
- Halliday, Michael Alexander Kirkwood (1961). „Categories of the Theory of Grammar“. In: *Word* 17, S. 241–292.
- Harris, Zellig S. (1970). *Papers in Structural and Transformational Linguistics*. Dordrecht: Reidel.
- Haspelmath, Martin und Andrea Sims (2013). *Understanding Morphology*. 2. Aufl. New York: Routledge.
- Hoppe, Alfred und Burkhard Schaefer (1973). *Das Limas-Korpus: Ein Korpus geschriebener Texte der deutschen Gegenwartssprache*. Bonn.
- Hull, David A. und Gregory Grefenstette (1996). „Querying Across Languages: A Dictionary-Based Approach to Multilingual Information Retrieval“. In: *Proceedings of the 19th Annual International ACM SIGIR Conference on Research and Development in Information Retrieval*, S. 49–57.

- Johansson, Stig, Geoffrey Leech und Helen Goodluck (1978). *Manual of Information to Accompany the Lancaster-Oslo/Bergen Corpus of British English, for Use with Digital Computers*. Oslo: University of Oslo.
- Khoo, Christopher S.G. und Teck Ee Loh (2002). „Using Statistical and Contextual Information to Identify Two- and Three-Character Words in Chinese Text“. In: *Journal of the American Society for Information Science and Technology* 53.5, S. 365–377.
- Kilgarriff, Adam (2001). „Comparing Corpora“. In: *International Journal of Corpus Linguistics* 6.1, S. 1–37.
- (2005). „Language is never, ever, ever, random“. In: *Corpus Linguistics and Linguistic Theory* 1.2, S. 263–275.
- Kilgarriff, Adam und Gregory Grefenstette (2003). „Web as Corpus“. In: *Computational Linguistics* 29.3, S. 333–347.
- Köhler, Reinhard (2005). „Korpuslinguistik: Zu wissenschaftstheoretischen Grundlagen und methodologischen Perspektiven“. In: *LDV-Forum* 20.2, S. 1–16.
- Lemnitzer, Lothar und Heike Zinsmeister (2006). *Korpuslinguistik: Eine Einführung*. Tübingen: Narr.
- Lindquist, Hans (2009). *Corpus Linguistics and the Description of English*. Edinburgh: Edinburgh University Press.
- McEnery, Tony und Andrew Wilson (1996). *Corpus Linguistics*. Edinburgh: Edinburgh University Press.
- Miller, Cynthia L. (2004). „Methodological Issues in Reconstructing Language Systems from Epigraphic Fragments“. In: *The Future of Biblical Archaeology: Reassessing Methodologies and Assumptions*, S. 281–305.
- Project Gutenberg* (2015). URL: <http://gutenberg.org/> (besucht am 31. 12. 2015).
- Revidierte Elberfelder Bibel* (1985). Wuppertal: SCM.
- Richter, Wolfgang (1983). *Transliteration und Transkription: Objekt- und metasprachliche Metazeichensysteme zur Wiedergabe hebräischer Texte*. St. Ottilien: Eos.
- Riepl, Christian (1999). „Wie wird Literatur berechenbar? Ein Modell zur rechnergestützten Analyse althebräischer Texte“. In: *Jahrbuch für Computerphilologie* 1, S. 107–134.
- Schmid, Hans-Jörg (2000). *English Abstract Nouns as Conceptual Shells: From Corpus to Cognition*. Berlin: Walter de Gruyter.
- Schmid, Hans-Jörg und Helmut Küchenhoff (2013). „Collostructional Analysis and Other Ways of Measuring Lexicogrammatical Attraction: Theoretical Premises,

- Practical Problems and Cognitive Underpinnings“. In: *Cognitive Linguistics* 24.3, S. 531–577.
- Schmidt, Hartmut (1991). „Sprachgeschichte zwischen Wort und Text: Über die Notwendigkeit einer historischen Wortkombinationsforschung“. In: *Sprachwissenschaften in der DDR – Oktober 1989: Vorträge einer Tagung des Zentralinstituts für Sprachwissenschaften am 31.10 und 1.11.1989*, S. 170–186.
- Sinclair, John (1998). „Korpusmorphologie: Ein Klassifikationsrahmen“. In: *Neologie und Korpus*, S. 111–128.
- Steyer, Kathrin (2008). „Kollokationen in deutschen Wörterbüchern und in der deutschen Wörterbuchforschung“. In: *Lexicographica* 24, S. 185–207.
- Ullendorff, Edward (1977). „Is Biblical Hebrew a Language?“ In: *Is Biblical Hebrew a Language? Studies in Semitic Languages and Civilizations*, S. 3–17.
- Waltke, Bruce K. und Michael Patrick O’Connor (1990). *An Introduction to Biblical Hebrew Syntax*. Winona Lake: Eisenbrauns.
- Wiechmann, Daniel (2008). „On the Computation of Collocation Strength: Testing Measures of Association as Expressions of Lexical Bias“. In: *Corpus Linguistics and Linguistic Theory* 4.2, S. 253–290.
- Wittgenstein, Ludwig (1953). *Philosophische Untersuchungen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Zipf, George Kingsley (1945). „The Meaning-Frequency Relationship of Words“. In: *Journal of General Psychology* 33, S. 251–256.

A Anhang

Tabelle A1: Verteilung der Handlungs- und Fortbewegungsverben nach den Subklassen Verb und Verbalnomen mit absoluten sowie relativen Werten in Klammern.

| Unicode | Betacode | Verben | Verbaln. | Gesamt |
|----------------------------|-------------|-------------|------------|--------------|
| Fortbewegungsverben | | | | |
| <i>bō</i> | %b\$o%o | 1473 (75,3) | 484 (24,7) | 1957 (100,0) |
| <i>hlk</i> | %h%l%k | 1087 (76,4) | 336 (23,6) | 1423 (100,0) |
| <i>wş</i> | %w\$%v%o | 583 (72,5) | 221 (27,5) | 804 (100,0) |
| <i>šūb</i> | \$s\$u%b | 604 (86,2) | 97 (13,8) | 701 (100,0) |
| <i>‘ly</i> | \$c%l%y | 506 (81,9) | 112 (18,1) | 618 (100,0) |
| <i>qūm</i> | %q\$u%m | 431 (90,2) | 47 (9,8) | 478 (100,0) |
| <i>npl</i> | %n%p%l | 332 (85,6) | 56 (14,4) | 388 (100,0) |
| <i>wrd</i> | %w%r%d | 239 (76,4) | 74 (23,6) | 313 (100,0) |
| <i>sūr</i> | %s\$u%r | 141 (85,5) | 24 (14,5) | 165 (100,0) |
| <i>nūs</i> | %n\$u%s | 128 (82,6) | 27 (17,4) | 155 (100,0) |
| <i>pny</i> | %p%n%y | 88 (73,3) | 32 (26,7) | 120 (100,0) |
| Handlungsverben | | | | |
| <i>‘sy</i> | \$c\$r%y | 1978 (77,4) | 576 (22,6) | 2554 (100,0) |
| <i>bny</i> | %b%n%y | 256 (71,5) | 102 (28,5) | 358 (100,0) |
| <i>kūn</i> | %k\$u%n (H) | 99 (84,6) | 18 (15,4) | 117 (100,0) |
| <i>nṭy</i> | %n\$t%y | 94 (81,0) | 22 (19,0) | 116 (100,0) |
| <i>qny</i> | %q%n%y | 63 (68,5) | 29 (31,5) | 92 (100,0) |
| <i>wşr</i> | %w\$%v%r | 17 (27,4) | 45 (72,6) | 62 (100,0) |
| <i>br</i> | %b%r%o | 28 (63,6) | 16 (36,4) | 44 (100,0) |
| <i>kūn</i> | %k\$u%n (R) | 29 (100,0) | 0 (0,0) | 29 (100,0) |
| <i>wsd</i> | %w%\$%d | 13 (81,3) | 3 (18,7) | 16 (100,0) |
| <i>hqq</i> | \$h%q%q | 3 (42,9) | 4 (57,1) | 7 (100,0) |
| <i>rq</i> | %r%q\$c | 2 (33,3) | 4 (66,7) | 6 (100,0) |
| <i>nsk</i> | %n%\$%k | 1 (100,0) | 0 (0,0) | 1 (100,0) |

Tabelle A2: Verteilung der Position der Wortarten relativ zur Position des Verbs in der Satzzeile mit absoluten sowie relativen gerundeten Werten in Klammern, geordnet nach Bedeutungsklasse.

| Subklasse | -2 | | -1 | | 1 | | 2 | | 3 | | 4 | | 5 | |
|----------------------------|-------------|----------------|-------------|----------------|-------------|----------------|-------------|----------------|-------------|----------------|-------------|----------------|-------------|----------------|
| Fortbewegungsverben | | | | | | | | | | | | | | |
| Substantive | 686 | (25,0) | 698 | (8,6) | 1163 | (15,9) | 1981 | (30,6) | 1800 | (35,2) | 1206 | (33,6) | 824 | (31,7) |
| Eigennamen | 52 | (1,9) | 270 | (3,4) | 796 | (11,0) | 663 | (10,2) | 670 | (13,0) | 455 | (12,7) | 347 | (13,3) |
| Pronomen | 244 | (8,9) | 1002 | (12,6) | 856 | (11,8) | 1410 | (21,8) | 919 | (17,9) | 550 | (15,3) | 400 | (15,3) |
| Deiktika | 437 | (16,0) | 332 | (4,2) | 508 | (7,0) | 791 | (12,2) | 577 | (11,2) | 417 | (11,6) | 347 | (13,3) |
| Präpositionen | 440 | (16,1) | 899 | (11,3) | 3548 | (48,9) | 1308 | (20,2) | 889 | (17,3) | 691 | (19,2) | 461 | (17,7) |
| Konjunktionen | 742 | (27,1) | 3898 | (48,8) | 65 | (0,9) | 154 | (2,4) | 119 | (2,3) | 148 | (4,1) | 116 | (4,4) |
| Sonstige | 138 | (5,0) | 884 | (11,1) | 327 | (4,5) | 167 | (2,6) | 161 | (3,1) | 127 | (3,5) | 113 | (4,3) |
| Gesamt | 2739 | (100,0) | 7983 | (100,0) | 7263 | (100,0) | 6474 | (100,0) | 5135 | (100,0) | 3594 | (100,0) | 2608 | (100,0) |
| Handlungsverben | | | | | | | | | | | | | | |
| Substantive | 318 | (24,4) | 351 | (10,0) | 816 | (25,8) | 717 | (26,8) | 860 | (40,8) | 607 | (39,6) | 368 | (31,5) |
| Eigennamen | 35 | (2,7) | 82 | (2,3) | 237 | (7,5) | 149 | (5,5) | 204 | (9,7) | 108 | (7,0) | 161 | (13,8) |
| Pronomen | 157 | (12,1) | 819 | (23,4) | 313 | (9,9) | 874 | (32,5) | 285 | (13,5) | 225 | (14,6) | 172 | (14,8) |
| Deiktika | 136 | (10,4) | 194 | (5,5) | 275 | (8,7) | 309 | (11,5) | 235 | (11,2) | 185 | (12,0) | 140 | (12,0) |
| Präpositionen | 251 | (19,3) | 444 | (12,7) | 1385 | (43,8) | 418 | (15,5) | 377 | (17,9) | 250 | (16,3) | 186 | (16,0) |
| Konjunktionen | 328 | (25,2) | 1262 | (36,0) | 27 | (0,9) | 79 | (2,9) | 65 | (3,1) | 90 | (5,9) | 58 | (5,0) |
| Sonstige | 77 | (5,9) | 353 | (10,1) | 109 | (3,4) | 143 | (5,3) | 81 | (3,8) | 71 | (4,6) | 80 | (6,9) |
| Gesamt | 1302 | (100,0) | 3505 | (100,0) | 3162 | (100,0) | 2689 | (100,0) | 2107 | (100,0) | 1536 | (100,0) | 1165 | (100,0) |

Tabelle A3: *Position der Substantive und Eigennamen relativ zur Position des Verbs in der Satzzeile mit relativen Werten, geordnet nach Bedeutungsklasse und Buch. Sonstige bezeichnet hier alle Subklassen, bei denen es sich nicht um Substantive oder Eigennamen handelt. Das Buch DSir besitzt keine Fortbewegungs-, die Bücher Ob, ESir und TSir keine Handlungsverben.*

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|----------------------------|-------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fortbewegungsverben | | | | | | | | |
| Gen | Substantive | 21,0 | 7,6 | 12,9 | 26,7 | 26,6 | 34,0 | 31,0 |
| | Eigennamen | 2,9 | 4,0 | 21,7 | 13,4 | 16,0 | 14,2 | 10,6 |
| | Sonstige | 76,1 | 88,4 | 65,4 | 59,9 | 57,4 | 51,8 | 58,4 |
| Ex | Substantive | 35,9 | 5,3 | 10,0 | 30,3 | 31,1 | 37,3 | 23,3 |
| | Eigennamen | 2,6 | 3,8 | 16,1 | 10,3 | 15,3 | 17,3 | 11,0 |
| | Sonstige | 61,5 | 90,9 | 73,9 | 59,4 | 53,6 | 45,4 | 65,7 |
| Lev | Substantive | 35,0 | 2,8 | 9,2 | 34,5 | 40,8 | 40,8 | 27,6 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 3,4 | 0,0 | 5,6 | 0,0 | 6,9 |
| | Sonstige | 65,0 | 97,2 | 87,4 | 65,5 | 53,6 | 59,2 | 65,5 |
| Num | Substantive | 33,0 | 6,5 | 17,8 | 27,5 | 31,8 | 35,5 | 40,3 |
| | Eigennamen | 1,0 | 2,4 | 13,8 | 15,0 | 18,8 | 16,1 | 14,5 |
| | Sonstige | 66,0 | 91,1 | 68,4 | 57,5 | 49,4 | 48,4 | 45,2 |
| Dt | Substantive | 12,2 | 6,7 | 8,6 | 26,4 | 35,0 | 37,2 | 25,4 |
| | Eigennamen | 1,2 | 0,4 | 5,4 | 5,7 | 12,5 | 7,4 | 9,0 |
| | Sonstige | 86,6 | 92,9 | 86,0 | 67,9 | 52,5 | 55,4 | 65,6 |
| Jos | Substantive | 22,1 | 7,9 | 11,6 | 33,8 | 31,7 | 28,4 | 27,2 |
| | Eigennamen | 1,3 | 2,6 | 11,2 | 12,7 | 14,8 | 18,4 | 17,5 |
| | Sonstige | 76,6 | 89,5 | 77,2 | 53,5 | 53,5 | 53,2 | 55,3 |
| Ri | Substantive | 25,9 | 4,8 | 16,4 | 30,7 | 27,3 | 29,5 | 34,2 |
| | Eigennamen | 1,2 | 4,0 | 15,8 | 13,5 | 19,0 | 16,7 | 15,4 |
| | Sonstige | 72,9 | 91,2 | 67,8 | 55,8 | 53,7 | 53,8 | 50,4 |
| 1Sam | Substantive | 26,7 | 5,1 | 10,0 | 25,0 | 28,3 | 27,5 | 26,0 |
| | Eigennamen | 1,7 | 6,2 | 21,8 | 15,3 | 18,0 | 22,2 | 23,1 |
| | Sonstige | 71,6 | 88,7 | 68,2 | 59,7 | 53,7 | 50,3 | 50,9 |
| 2Sam | Substantive | 20,0 | 5,0 | 7,7 | 31,1 | 33,0 | 29,4 | 32,7 |
| | Eigennamen | 1,0 | 8,1 | 21,5 | 11,9 | 14,2 | 13,7 | 10,9 |
| | Sonstige | 79,0 | 86,9 | 70,8 | 57,0 | 52,8 | 56,9 | 56,4 |
| 1Koen | Substantive | 20,3 | 5,0 | 10,7 | 30,5 | 31,6 | 36,4 | 33,3 |
| | Eigennamen | 1,6 | 3,4 | 20,0 | 13,7 | 14,8 | 15,9 | 17,7 |
| | Sonstige | 78,1 | 91,6 | 69,3 | 55,8 | 53,6 | 47,7 | 49,0 |
| 2Koen | Substantive | 22,7 | 3,3 | 14,2 | 38,8 | 34,2 | 32,9 | 26,9 |
| | Eigennamen | 4,0 | 3,1 | 17,8 | 11,2 | 21,6 | 19,1 | 23,1 |
| | Sonstige | 73,3 | 93,6 | 68,0 | 50,0 | 44,2 | 48,0 | 50,0 |

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------|------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Jes | Substantive | 27,8 | 14,4 | 27,1 | 31,1 | 47,1 | 34,6 | 35,1 |
| | Eigennamen | 2,4 | 5,9 | 8,4 | 7,8 | 12,4 | 11,5 | 10,5 |
| | Sonstige | 69,8 | 79,7 | 64,5 | 61,1 | 40,5 | 53,9 | 54,4 |
| Jer | Substantive | 16,5 | 14,3 | 17,6 | 33,1 | 36,8 | 39,0 | 22,9 |
| | Eigennamen | 6,9 | 3,6 | 10,3 | 10,3 | 15,8 | 11,0 | 15,3 |
| | Sonstige | 76,6 | 82,1 | 72,1 | 56,6 | 47,4 | 50,0 | 61,8 |
| Ez | Substantive | 32,5 | 16,0 | 21,5 | 39,1 | 45,6 | 31,0 | 37,5 |
| | Eigennamen | 1,3 | 2,1 | 0,0 | 2,5 | 6,2 | 5,0 | 5,6 |
| | Sonstige | 66,2 | 81,9 | 78,5 | 58,4 | 48,2 | 64,0 | 56,9 |
| Hos | Substantive | 19,0 | 13,3 | 22,0 | 31,6 | 47,8 | 10,0 | 25,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 6,7 | 9,8 | 23,7 | 8,7 | 10,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 81,0 | 80,0 | 68,2 | 44,7 | 43,5 | 80,0 | 75,0 |
| Joel | Substantive | 38,5 | 35,0 | 53,3 | 33,3 | 33,3 | 25,0 | 20,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 10,0 | 0,0 | 25,0 | 11,1 | 0,0 | 40,0 |
| | Sonstige | 61,5 | 55,0 | 46,7 | 41,7 | 55,6 | 75,0 | 40,0 |
| Am | Substantive | 8,3 | 16,3 | 21,6 | 21,9 | 52,6 | 28,6 | 30,0 |
| | Eigennamen | 8,3 | 0,0 | 10,8 | 6,2 | 10,5 | 7,1 | 10,0 |
| | Sonstige | 83,4 | 83,7 | 67,6 | 71,9 | 36,9 | 64,3 | 60,0 |
| Ob | Substantive | 25,0 | 28,6 | 28,6 | 28,6 | 50,0 | 0,0 | 50,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 33,3 | 0,0 |
| | Sonstige | 75,0 | 71,4 | 71,4 | 71,4 | 50,0 | 66,7 | 50,0 |
| Jon | Substantive | 20,0 | 17,4 | 4,5 | 38,9 | 25,0 | 40,0 | 20,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 4,3 | 22,7 | 16,7 | 6,2 | 13,3 | 10,0 |
| | Sonstige | 80,0 | 78,3 | 72,8 | 44,4 | 68,8 | 46,7 | 70,0 |
| Mich | Substantive | 25,0 | 15,2 | 11,1 | 52,0 | 15,8 | 22,2 | 37,5 |
| | Eigennamen | 0,0 | 9,1 | 0,0 | 16,0 | 21,1 | 22,2 | 0,0 |
| | Sonstige | 75,0 | 75,7 | 88,9 | 32,0 | 63,1 | 55,6 | 62,5 |
| Nah | Substantive | 0,0 | 0,0 | 28,6 | 50,0 | 83,3 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 14,3 | 0,0 | 0,0 | 33,3 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 100,0 | 57,1 | 50,0 | 16,7 | 66,7 | 100,0 |
| Hab | Substantive | 11,1 | 16,7 | 50,0 | 57,1 | 100,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 88,9 | 83,3 | 50,0 | 42,9 | 0,0 | 100,0 | 100,0 |
| Zef | Substantive | 0,0 | 16,7 | 16,7 | 0,0 | 80,0 | 66,7 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 66,7 |
| | Sonstige | 100,0 | 83,3 | 83,3 | 100,0 | 20,0 | 33,3 | 33,3 |

A Anhang

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------|------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Hag | Substantive | 0,0 | 0,0 | 28,6 | 28,6 | 25,0 | 50,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 25,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 0,0 | 100,0 | 71,4 | 71,4 | 50,0 | 50,0 | 100,0 |
| Sach | Substantive | 24,2 | 6,2 | 19,1 | 31,8 | 35,5 | 47,4 | 33,3 |
| | Eigennamen | 3,0 | 1,6 | 4,3 | 15,9 | 0,0 | 10,5 | 0,0 |
| | Sonstige | 72,8 | 92,2 | 76,6 | 52,3 | 64,5 | 42,1 | 66,7 |
| Mal | Substantive | 22,2 | 12,5 | 11,1 | 22,2 | 33,3 | 0,0 | 66,7 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 11,1 | 0,0 | 33,3 | 0,0 |
| | Sonstige | 77,8 | 87,5 | 88,9 | 66,7 | 66,7 | 66,7 | 33,3 |
| Ps | Substantive | 26,2 | 15,3 | 23,4 | 40,7 | 41,2 | 35,6 | 42,9 |
| | Eigennamen | 1,2 | 0,6 | 3,7 | 3,7 | 8,4 | 5,1 | 5,7 |
| | Sonstige | 72,6 | 84,1 | 72,9 | 55,6 | 50,4 | 59,3 | 51,4 |
| Ij | Substantive | 36,2 | 15,9 | 30,8 | 29,5 | 60,0 | 29,2 | 38,5 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,7 | 2,8 | 1,1 | 4,0 | 4,2 | 15,4 |
| | Sonstige | 63,8 | 83,4 | 66,4 | 69,4 | 36,0 | 66,6 | 46,1 |
| Spr | Substantive | 30,0 | 15,8 | 24,2 | 53,7 | 47,5 | 16,7 | 33,3 |
| | Eigennamen | 0,0 | 1,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 11,1 |
| | Sonstige | 70,0 | 83,1 | 75,8 | 46,3 | 52,5 | 83,3 | 55,6 |
| Rut | Substantive | 12,5 | 0,0 | 9,3 | 40,5 | 33,3 | 45,5 | 14,3 |
| | Eigennamen | 0,0 | 3,9 | 4,7 | 14,3 | 30,0 | 18,2 | 57,1 |
| | Sonstige | 87,5 | 96,1 | 86,0 | 45,2 | 36,7 | 36,3 | 28,6 |
| Hl | Substantive | 42,9 | 12,5 | 13,6 | 35,0 | 40,0 | 50,0 | 42,9 |
| | Eigennamen | 0,0 | 6,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 57,1 | 81,3 | 86,4 | 65,0 | 60,0 | 50,0 | 57,1 |
| Klgl | Substantive | 50,0 | 17,4 | 45,5 | 27,8 | 40,0 | 30,0 | 44,4 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 5,6 | 6,7 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 50,0 | 82,6 | 54,5 | 66,6 | 53,3 | 70,0 | 55,6 |
| Est | Substantive | 19,0 | 10,2 | 17,0 | 27,7 | 31,1 | 33,3 | 32,1 |
| | Eigennamen | 0,0 | 10,2 | 14,9 | 4,3 | 4,4 | 12,8 | 3,6 |
| | Sonstige | 81,0 | 79,6 | 68,1 | 68,0 | 64,5 | 53,9 | 64,3 |
| Dan | Substantive | 35,9 | 11,4 | 13,5 | 52,0 | 30,2 | 36,4 | 26,7 |
| | Eigennamen | 2,6 | 5,1 | 1,9 | 0,0 | 2,3 | 9,1 | 0,0 |
| | Sonstige | 61,5 | 83,5 | 84,6 | 48,0 | 67,5 | 54,5 | 73,3 |
| Esr | Substantive | 14,3 | 2,9 | 3,1 | 25,0 | 33,3 | 42,1 | 25,0 |
| | Eigennamen | 7,1 | 2,9 | 25,0 | 25,0 | 23,8 | 21,1 | 31,2 |
| | Sonstige | 78,6 | 94,2 | 71,9 | 50,0 | 42,9 | 36,8 | 43,8 |

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|------------------------|------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Neh | Substantive | 43,8 | 2,6 | 13,1 | 36,7 | 37,2 | 34,4 | 50,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 2,6 | 4,9 | 16,7 | 11,6 | 21,9 | 15,4 |
| | Sonstige | 56,2 | 94,8 | 82,0 | 46,6 | 51,2 | 43,7 | 34,6 |
| 1Chr | Substantive | 28,1 | 3,3 | 11,7 | 28,4 | 21,9 | 12,0 | 35,9 |
| | Eigennamen | 3,1 | 6,7 | 22,3 | 18,2 | 24,7 | 22,0 | 28,2 |
| | Sonstige | 68,8 | 90,0 | 66,0 | 53,4 | 53,4 | 66,0 | 35,9 |
| 2Chr | Substantive | 24,4 | 3,9 | 13,6 | 28,2 | 33,5 | 26,0 | 31,6 |
| | Eigennamen | 1,3 | 3,2 | 15,8 | 22,4 | 25,0 | 24,0 | 20,2 |
| | Sonstige | 74,3 | 92,9 | 70,6 | 49,4 | 41,5 | 50,0 | 48,2 |
| ASir | Substantive | 36,4 | 3,4 | 13,0 | 50,0 | 30,8 | 20,0 | 100,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 63,6 | 96,6 | 87,0 | 50,0 | 69,2 | 80,0 | 0,0 |
| BSir | Substantive | 17,4 | 20,0 | 25,0 | 35,0 | 53,8 | 50,0 | 20,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 7,1 | 0,0 | 7,7 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 82,6 | 80,0 | 67,9 | 65,0 | 38,5 | 50,0 | 80,0 |
| CSir | Substantive | 40,0 | 14,3 | 42,9 | 0,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 60,0 | 85,7 | 57,1 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| ESir | Substantive | 0,0 | 33,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 66,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| MSir | Substantive | 50,0 | 66,7 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 50,0 | 33,3 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TSir | Substantive | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 100,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 0,0 | 100,0 |
| Handlungsverben | | | | | | | | |
| Gen | Substantive | 28,0 | 8,9 | 22,4 | 24,1 | 40,6 | 31,0 | 35,1 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,6 | 10,9 | 3,8 | 6,6 | 8,5 | 8,8 |
| | Sonstige | 72,0 | 90,5 | 66,7 | 72,1 | 52,8 | 60,5 | 56,1 |
| Ex | Substantive | 42,7 | 14,4 | 21,3 | 30,4 | 51,1 | 53,4 | 41,5 |
| | Eigennamen | 0,0 | 1,8 | 7,9 | 3,7 | 5,9 | 4,5 | 2,0 |
| | Sonstige | 57,3 | 83,8 | 70,8 | 65,9 | 43,0 | 42,1 | 56,5 |
| Lev | Substantive | 43,2 | 4,7 | 10,4 | 34,8 | 28,8 | 47,7 | 15,4 |
| | Eigennamen | 5,4 | 1,2 | 3,0 | 0,0 | 1,9 | 2,3 | 15,4 |
| | Sonstige | 51,4 | 94,1 | 86,6 | 65,2 | 69,3 | 50,0 | 69,2 |

A Anhang

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------|------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Num | Substantive | 40,8 | 9,8 | 20,7 | 23,3 | 37,3 | 29,3 | 34,7 |
| | Eigennamen | 0,0 | 1,5 | 10,8 | 11,7 | 9,3 | 8,6 | 10,2 |
| | Sonstige | 59,2 | 88,7 | 68,5 | 65,0 | 53,4 | 62,1 | 55,1 |
| Dt | Substantive | 16,7 | 3,0 | 12,4 | 25,0 | 35,2 | 36,7 | 26,4 |
| | Eigennamen | 2,4 | 1,2 | 7,6 | 3,2 | 11,1 | 6,7 | 19,4 |
| | Sonstige | 80,9 | 95,8 | 80,0 | 71,8 | 53,7 | 56,6 | 54,2 |
| Jos | Substantive | 6,9 | 1,3 | 9,3 | 17,8 | 31,0 | 35,9 | 37,1 |
| | Eigennamen | 0,0 | 2,6 | 14,7 | 19,2 | 20,7 | 2,6 | 14,3 |
| | Sonstige | 93,1 | 96,1 | 76,0 | 63,0 | 48,3 | 61,5 | 48,6 |
| Ri | Substantive | 13,3 | 1,1 | 23,5 | 15,3 | 30,0 | 36,1 | 27,6 |
| | Eigennamen | 0,0 | 2,1 | 3,7 | 15,3 | 16,0 | 11,1 | 27,6 |
| | Sonstige | 86,7 | 96,8 | 72,8 | 69,4 | 54,0 | 52,8 | 44,8 |
| 1Sam | Substantive | 16,7 | 3,5 | 22,7 | 26,9 | 31,7 | 15,0 | 28,6 |
| | Eigennamen | 0,0 | 1,2 | 18,7 | 4,5 | 18,3 | 17,5 | 21,4 |
| | Sonstige | 83,3 | 95,3 | 58,6 | 68,6 | 50,0 | 67,5 | 50,0 |
| 2Sam | Substantive | 6,5 | 5,2 | 17,8 | 18,8 | 33,3 | 48,1 | 13,0 |
| | Eigennamen | 3,2 | 2,1 | 13,3 | 3,5 | 15,9 | 3,7 | 8,7 |
| | Sonstige | 90,3 | 92,7 | 68,9 | 77,7 | 50,8 | 48,2 | 78,3 |
| 1Koen | Substantive | 15,2 | 3,8 | 18,1 | 30,1 | 34,3 | 38,0 | 36,8 |
| | Eigennamen | 4,3 | 1,4 | 15,3 | 6,6 | 16,1 | 13,0 | 20,0 |
| | Sonstige | 80,5 | 94,8 | 66,6 | 63,3 | 49,6 | 49,0 | 43,2 |
| 2Koen | Substantive | 14,5 | 3,0 | 20,3 | 23,4 | 29,9 | 56,2 | 16,1 |
| | Eigennamen | 1,8 | 4,8 | 15,8 | 10,5 | 11,3 | 8,2 | 46,8 |
| | Sonstige | 83,7 | 92,2 | 63,9 | 66,1 | 58,8 | 35,6 | 37,1 |
| Jes | Substantive | 30,3 | 15,1 | 33,1 | 26,8 | 50,9 | 44,7 | 48,0 |
| | Eigennamen | 6,1 | 5,3 | 3,2 | 4,9 | 0,0 | 2,1 | 0,0 |
| | Sonstige | 63,6 | 79,6 | 63,7 | 68,3 | 49,1 | 53,2 | 52,0 |
| Jer | Substantive | 26,6 | 5,6 | 26,4 | 23,6 | 36,0 | 34,9 | 28,6 |
| | Eigennamen | 1,3 | 1,7 | 6,3 | 5,0 | 7,2 | 1,2 | 1,8 |
| | Sonstige | 72,1 | 92,7 | 67,3 | 71,4 | 56,8 | 63,9 | 69,6 |
| Ez | Substantive | 22,5 | 9,6 | 26,1 | 22,2 | 40,6 | 29,1 | 28,3 |
| | Eigennamen | 0,0 | 3,2 | 1,8 | 0,7 | 4,7 | 2,5 | 3,8 |
| | Sonstige | 77,5 | 87,2 | 72,1 | 77,1 | 54,7 | 68,4 | 67,9 |
| Hos | Substantive | 60,0 | 13,3 | 23,1 | 22,2 | 66,7 | 0,0 | 66,7 |
| | Eigennamen | 20,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 20,0 | 86,7 | 76,9 | 77,8 | 33,3 | 100,0 | 33,3 |

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------|------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Joel | Substantive | 0,0 | 0,0 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 100,0 | 50,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Am | Substantive | 33,3 | 13,3 | 52,9 | 8,3 | 83,3 | 60,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 11,1 | 6,7 | 0,0 | 0,0 | 16,7 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 55,6 | 80,0 | 47,1 | 91,7 | 0,0 | 40,0 | 100,0 |
| Ob | Substantive | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Jon | Substantive | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 50,0 | 50,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 50,0 | 50,0 | 100,0 |
| Mich | Substantive | 0,0 | 20,0 | 50,0 | 16,7 | 33,3 | 50,0 | 100,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 12,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 80,0 | 37,5 | 83,3 | 66,7 | 50,0 | 0,0 |
| Nah | Substantive | 50,0 | 66,7 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 50,0 | 33,3 | 50,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Hab | Substantive | 50,0 | 0,0 | 75,0 | 0,0 | 75,0 | 0,0 | 100,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 50,0 | 100,0 | 25,0 | 100,0 | 25,0 | 100,0 | 0,0 |
| Zef | Substantive | 0,0 | 0,0 | 62,5 | 20,0 | 0,0 | 25,0 | 33,3 |
| | Eigennamen | 33,3 | 0,0 | 12,5 | 0,0 | 0,0 | 25,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 66,7 | 100,0 | 25,0 | 80,0 | 100,0 | 50,0 | 66,7 |
| Hag | Substantive | 0,0 | 0,0 | 50,0 | 50,0 | 100,0 | 0,0 | 100,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 100,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 0,0 | 100,0 | 50,0 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Sach | Substantive | 0,0 | 5,6 | 37,5 | 41,7 | 45,5 | 50,0 | 33,3 |
| | Eigennamen | 0,0 | 5,6 | 6,2 | 0,0 | 27,3 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 88,8 | 56,3 | 58,3 | 27,2 | 50,0 | 66,7 |
| Mal | Substantive | 14,3 | 0,0 | 50,0 | 50,0 | 0,0 | 100,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 100,0 |
| | Sonstige | 85,7 | 100,0 | 50,0 | 50,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ps | Substantive | 31,5 | 16,4 | 49,0 | 19,4 | 46,9 | 44,4 | 47,6 |
| | Eigennamen | 9,3 | 3,7 | 2,6 | 5,1 | 3,1 | 5,6 | 0,0 |
| | Sonstige | 59,2 | 79,9 | 48,4 | 75,5 | 50,0 | 50,0 | 52,4 |

A Anhang

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------|------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Ij | Substantive | 20,0 | 17,5 | 39,5 | 17,2 | 61,5 | 56,2 | 37,5 |
| | Eigennamen | 0,0 | 2,5 | 2,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 80,0 | 80,0 | 58,2 | 82,8 | 38,5 | 43,8 | 62,5 |
| Spr | Substantive | 15,0 | 25,5 | 58,6 | 33,3 | 69,6 | 46,2 | 50,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 6,4 | 0,0 | 0,0 | 4,3 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 85,0 | 68,1 | 41,4 | 66,7 | 26,1 | 53,8 | 50,0 |
| Rut | Substantive | 16,7 | 6,7 | 6,2 | 6,2 | 10,0 | 50,0 | 33,3 |
| | Eigennamen | 0,0 | 6,7 | 12,5 | 0,0 | 10,0 | 0,0 | 16,7 |
| | Sonstige | 83,3 | 86,6 | 81,3 | 93,8 | 80,0 | 50,0 | 50,0 |
| Hl | Substantive | 100,0 | 50,0 | 20,0 | 25,0 | 25,0 | 75,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 33,3 |
| | Sonstige | 0,0 | 50,0 | 80,0 | 75,0 | 75,0 | 25,0 | 66,7 |
| Klgl | Substantive | 50,0 | 50,0 | 33,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 33,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 50,0 | 50,0 | 33,4 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Est | Substantive | 7,7 | 9,8 | 10,8 | 48,5 | 28,0 | 45,5 | 11,8 |
| | Eigennamen | 7,7 | 2,4 | 8,1 | 3,0 | 12,0 | 4,5 | 17,6 |
| | Sonstige | 84,6 | 87,8 | 81,1 | 48,5 | 60,0 | 50,0 | 70,6 |
| Dan | Substantive | 0,0 | 0,0 | 21,4 | 60,0 | 30,0 | 42,9 | 50,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 7,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 100,0 | 71,5 | 40,0 | 70,0 | 57,1 | 50,0 |
| Esr | Substantive | 7,7 | 2,9 | 40,0 | 58,3 | 30,0 | 43,8 | 9,1 |
| | Eigennamen | 15,4 | 2,9 | 0,0 | 4,2 | 20,0 | 12,5 | 27,3 |
| | Sonstige | 76,9 | 94,2 | 60,0 | 37,5 | 50,0 | 43,7 | 63,6 |
| Neh | Substantive | 18,8 | 6,8 | 18,6 | 24,5 | 58,5 | 34,8 | 26,3 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 3,4 | 3,8 | 12,2 | 4,3 | 10,5 |
| | Sonstige | 81,2 | 93,2 | 78,0 | 71,7 | 29,3 | 60,9 | 63,2 |
| 1Chr | Substantive | 27,3 | 5,7 | 30,3 | 24,7 | 44,4 | 34,7 | 43,2 |
| | Eigennamen | 4,5 | 1,1 | 14,5 | 8,2 | 15,9 | 8,2 | 16,2 |
| | Sonstige | 68,2 | 93,2 | 55,2 | 67,1 | 39,7 | 57,1 | 40,6 |
| 2Chr | Substantive | 8,6 | 6,8 | 24,8 | 29,9 | 34,3 | 42,3 | 27,0 |
| | Eigennamen | 5,2 | 2,1 | 15,0 | 7,8 | 16,9 | 11,7 | 24,6 |
| | Sonstige | 86,2 | 91,1 | 60,2 | 62,3 | 48,8 | 46,0 | 48,4 |
| ASir | Substantive | 8,3 | 26,1 | 50,0 | 18,2 | 28,6 | 50,0 | 50,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 4,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 91,7 | 69,6 | 50,0 | 81,8 | 71,4 | 50,0 | 50,0 |

| Buch | Subklasse | -2 | -1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------|------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| BSir | Substantive | 36,0 | 20,5 | 43,5 | 34,5 | 55,6 | 18,2 | 42,9 |
| | Eigennamen | 0,0 | 6,8 | 0,0 | 3,4 | 0,0 | 18,2 | 0,0 |
| | Sonstige | 64,0 | 72,7 | 56,5 | 62,1 | 44,4 | 63,6 | 57,1 |
| CSir | Substantive | 0,0 | 0,0 | 33,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 0,0 | 100,0 | 66,7 | 0,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 |
| DSir | Substantive | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 100,0 | 50,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 0,0 | 50,0 | 100,0 | 0,0 |
| MSir | Substantive | 50,0 | 33,3 | 0,0 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Eigennamen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Sonstige | 50,0 | 66,7 | 100,0 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

Tabelle A4: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb 'šy (n=2554) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|---------------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| zrr | konkr | 2,0 | 3,1 | 10 | 10 | 100,0% | 0,4% | 6,6 |
| ḥšb (G) | hum | 5,1 | 7,6 | 10 | 12 | 83,3% | 0,4% | 5,0 |
| šnt | konkr | 4,7 | 2,0 | 23 | 29 | 79,3% | 0,9% | 4,8 |
| nbl (2) | abstr | 1,9 | 1,5 | 9 | 13 | 69,2% | 0,4% | 4,3 |
| kly (1) | stact<fac | -0,5 | 2,7 | 15 | 23 | 65,2% | 0,6% | 4,1 |
| y ^ˆ | stact>konkr | 4,4 | 8,5 | 5 | 9 | 55,6% | 0,2% | 3,7 |
| lwy (1) | stact>konkr | 0,0 | 1,2 | 9 | 18 | 50,0% | 0,4% | 3,5 |
| mūn | stact | 4,2 | 1,5 | 5 | 10 | 50,0% | 0,2% | 3,5 |
| ḥbr (2) | stact | 10,5 | 1,9 | 4 | 8 | 50,0% | 0,2% | 3,5 |
| rqm (G) | hum | 10,2 | 6,9 | 4 | 8 | 50,0% | 0,2% | 3,5 |
| l'k | stact<*fac | 1,0 | 2,3 | 77 | 170 | 45,3% | 3,0% | 3,4 |
| zlg | konkr | 7,7 | 12,7 | 3 | 7 | 42,9% | 0,1% | 3,3 |
| ūg (2, G) | stact | 3,0 | 2,0 | 3 | 7 | 42,9% | 0,1% | 3,3 |
| qb | stact | 3,5 | 2,1 | 2 | 5 | 40,0% | 0,1% | 3,2 |
| psḥ | konkr | 2,4 | 1,9 | 20 | 49 | 40,8% | 0,8% | 3,2 |
| qrs | stact>konkr | 1,5 | 0,6 | 4 | 10 | 40,0% | 0,2% | 3,2 |
| šbs (1) | stact>konkr | 1,8 | 3,3 | 4 | 10 | 40,0% | 0,2% | 3,2 |
| rgmn | konkr | 7,9 | 7,5 | 15 | 37 | 40,5% | 0,6% | 3,2 |
| tkl | konkr | 6,3 | 8,1 | 21 | 52 | 40,4% | 0,8% | 3,2 |
| šš | konkr | 11,2 | 6,8 | 13 | 35 | 37,1% | 0,5% | 3,0 |
| qšy (2) | stact>konkr | -1,0 | 0,0 | 4 | 11 | 36,4% | 0,2% | 3,0 |
| šty (2) | stact>konkr | 4,5 | 4,8 | 18 | 49 | 36,7% | 0,7% | 3,0 |
| tkn | stact | -3,0 | 0,0 | 2 | 6 | 33,3% | 0,1% | 2,9 |
| šīr (G) | hum | 15,7 | 11,0 | 3 | 9 | 33,3% | 0,1% | 2,9 |
| kbr (2) | stact>konkr | 7,3 | 6,7 | 3 | 9 | 33,3% | 0,1% | 2,9 |
| yr ^ˆ | konkr | 3,8 | 3,1 | 17 | 52 | 32,7% | 0,7% | 2,8 |
| šny | konkr | 10,2 | 6,9 | 13 | 41 | 31,7% | 0,5% | 2,8 |
| kyr | konkr | 1,7 | 1,6 | 7 | 23 | 30,4% | 0,3% | 2,7 |
| wr ^ˆ (N) | stact | 4,0 | 2,8 | 2 | 7 | 28,6% | 0,1% | 2,7 |
| šmr (2) | konkr | 15,0 | | 1 | 4 | 25,0% | 0,0% | 2,7 |
| tl ^ˆ | zoo | 8,9 | 6,9 | 13 | 45 | 28,9% | 0,5% | 2,7 |
| šr | konkr | 3,0 | 1,7 | 3 | 11 | 27,3% | 0,1% | 2,6 |
| ḥgg | konkr | 2,9 | 4,7 | 16 | 57 | 28,1% | 0,6% | 2,6 |
| qrš | stact>konkr | 2,0 | 1,9 | 14 | 50 | 28,0% | 0,6% | 2,6 |
| w ^ˆ b | abstr | 1,2 | 3,5 | 34 | 122 | 27,9% | 1,3% | 2,6 |
| ṭph (1) | stact | 4,0 | 0,0 | 2 | 8 | 25,0% | 0,1% | 2,6 |
| būš | konkr | 20,0 | 14,1 | 2 | 8 | 25,0% | 0,1% | 2,6 |
| ḥšb (2, G) | hum | 5,5 | 4,9 | 2 | 8 | 25,0% | 0,1% | 2,6 |
| rg (G) | hum | 12,0 | 10,4 | 3 | 12 | 25,0% | 0,1% | 2,5 |

Tabelle A5: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb bny (n=358) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| dyq | stact>konkr | 2,2 | 1,1 | 5 | 6 | 83,3% | 1,4% | 6,8 |
| skn (3) | stact>konkr | 6,3 | 4,5 | 3 | 7 | 42,9% | 0,8% | 5,2 |
| zbl | stact>konkr | 2,5 | 0,7 | 2 | 5 | 40,0% | 0,6% | 5,2 |
| ml' | stact>konkr | 5,8 | 3,3 | 5 | 13 | 38,5% | 1,4% | 5,1 |
| gzy | stact<fac | 2,2 | 4,3 | 4 | 11 | 36,4% | 1,1% | 5,0 |
| šūr (4) | stact>konkr | 5,0 | 5,4 | 4 | 13 | 30,8% | 1,1% | 4,8 |
| gll (1) | abstr>konkr | 19,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,3% | 4,4 |
| 'tr | konkr | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,3% | 4,4 |
| tqp | abstr | 6,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,3% | 4,2 |
| 'šš | zoo | 3,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,3% | 4,2 |
| hdm | konkr | 9,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,3% | 4,2 |
| wš' | konkr | 4,0 | 1,4 | 2 | 11 | 18,2% | 0,6% | 4,2 |
| qr | conj. | 13,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,3% | 4,0 |
| ṭir | konkr | 3,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,3% | 4,0 |
| gbb | anim | 2,5 | 0,7 | 2 | 13 | 15,4% | 0,6% | 4,0 |
| bīr | konkr | 2,0 | 1,0 | 3 | 19 | 15,8% | 0,8% | 3,9 |
| bny | stact | -2,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,3% | 3,9 |
| tpy | konkr | 3,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,3% | 3,8 |
| gdl (1) | abstr>konkr | 3,5 | 3,1 | 6 | 47 | 12,8% | 1,7% | 3,7 |
| ḥmy (G) | konkr | 4,2 | 4,8 | 15 | 130 | 11,5% | 4,2% | 3,5 |
| dbr (1) | konkr | 12,0 | 8,5 | 2 | 20 | 10,0% | 0,6% | 3,5 |
| qš' (2) | abstr>konkr | 17,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,3% | 3,5 |
| mšd | stact>konkr | 3,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,3% | 3,4 |
| tḥt | konkr | 2,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,3% | 3,3 |
| 'pl | stact | -1,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,3% | 3,3 |
| gdr | konkr | -0,5 | 2,1 | 2 | 25 | 8,0% | 0,6% | 3,3 |
| bhm | anim | 2,7 | 1,1 | 9 | 102 | 8,8% | 2,5% | 3,2 |
| mšl (2) | stact<fac | 11,0 | 0,0 | 2 | 26 | 7,7% | 0,6% | 3,2 |
| šqš | stact | 5,5 | 0,7 | 2 | 26 | 7,7% | 0,6% | 3,2 |
| šl' (2) | anim | 7,3 | 2,1 | 3 | 37 | 8,1% | 0,8% | 3,2 |
| ḥrš (1) | hum | -4,7 | 1,2 | 3 | 37 | 8,1% | 0,8% | 3,2 |
| ḥrb (1) | stact>konkr | 1,5 | 1,0 | 4 | 51 | 7,8% | 1,1% | 3,1 |
| byt | konkr | 1,8 | 2,2 | 116 | 1986 | 5,8% | 32,6% | 3,1 |
| zbḥ | stact>konkr | 3,0 | 2,6 | 40 | 552 | 7,2% | 11,2% | 3,1 |
| hykl | konkr | 3,4 | 4,7 | 7 | 96 | 7,3% | 2,0% | 3,0 |
| 'rz | konkr | 7,8 | 3,6 | 5 | 75 | 6,7% | 1,4% | 3,0 |
| šūr (1) | stact<fac | 1,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 0,3% | 2,9 |
| 'šb (2) | stact | 1,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 0,3% | 2,9 |
| brš | konkr | -3,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 0,3% | 2,9 |

Tabelle A6: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb $k\bar{u}n$ (R-Stamm) ($n=29$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|--------|--------|-----|
| wtr (2) | stact>anim | 4,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 3,4 % | 6,6 |
| ytr (2) | stact>konkr | -2,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 3,4 % | 6,3 |
| šr (1) | stact<amov | 1,0 | | 1 | 10 | 10,0 % | 3,4 % | 6,2 |
| ḥqr | stact | 2,0 | | 1 | 17 | 5,9 % | 3,4 % | 5,6 |
| mlk (1) | stact>konkr | 3,0 | | 1 | 27 | 3,7 % | 3,4 % | 5,1 |
| qry | konkr | 1,0 | | 1 | 40 | 2,5 % | 3,4 % | 4,7 |
| wšb | stact>konkr | 2,0 | | 1 | 47 | 2,1 % | 3,4 % | 4,6 |
| b̄in | stact | 3,0 | | 1 | 51 | 2,0 % | 3,4 % | 4,5 |
| ks' | konkr | 2,7 | 1,2 | 3 | 137 | 2,2 % | 10,3 % | 4,4 |
| ḥṣṣ | konkr | 1,0 | | 1 | 56 | 1,8 % | 3,4 % | 4,4 |
| 'wl (1) | stact | 3,0 | | 1 | 62 | 1,6 % | 3,4 % | 4,3 |
| yšr | abstr | 1,0 | | 1 | 62 | 1,6 % | 3,4 % | 4,3 |
| brk (2) | stact | 3,0 | | 1 | 79 | 1,3 % | 3,4 % | 4,1 |
| nhr (1) | konkr | -1,0 | | 1 | 130 | 0,8 % | 3,4 % | 3,6 |
| 'lm | stact | 6,5 | 3,9 | 4 | 496 | 0,8 % | 13,8 % | 3,4 |
| 'šy (1) | stact | -3,0 | | 1 | 272 | 0,4 % | 3,4 % | 2,8 |
| šmw | konkr | 1,0 | | 1 | 454 | 0,2 % | 3,4 % | 2,3 |
| špt̄ | stact<fac | 3,0 | | 1 | 457 | 0,2 % | 3,4 % | 2,3 |
| 'ir | konkr | 1,0 | | 1 | 676 | 0,1 % | 3,4 % | 1,9 |
| pn | anim | 2,0 | | 1 | 721 | 0,1 % | 3,4 % | 1,8 |
| yd | anim | -0,5 | 2,1 | 2 | 1643 | 0,1 % | 6,9 % | 1,6 |
| 'b-y | hum | 3,0 | | 1 | 1200 | 0,1 % | 3,4 % | 1,3 |
| 'mm | hum | 4,0 | | 1 | 1883 | 0,1 % | 3,4 % | 0,9 |
| 'rṣ | konkr | 1,0 | | 1 | 2442 | 0,0 % | 3,4 % | 0,6 |
| 'l-h | div | -1,0 | | 1 | 2722 | 0,0 % | 3,4 % | 0,5 |

Tabelle A7: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb $r\bar{q}'$ ($n=6$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|--------|-----|
| wṣ' (1) | stact>konkr | 4,0 | | 1 | 67 | 1,5 % | 16,7 % | 5,9 |
| rḡl | anim | 2,5 | 0,7 | 2 | 249 | 0,8 % | 33,3 % | 5,3 |
| mw | konkr | 5,0 | | 1 | 582 | 0,2 % | 16,7 % | 3,7 |
| 'rṣ | konkr | 2,0 | 0,0 | 3 | 2442 | 0,1 % | 50,0 % | 3,6 |

Tabelle A8: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb $nt\dot{y}$ ($n=116$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|--------|--------|-----|
| qww | konkr | 2,4 | 1,3 | 5 | 11 | 45,5 % | 4,3 % | 6,5 |
| kdn | konkr | 3,3 | 0,6 | 3 | 10 | 30,0 % | 2,6 % | 5,9 |
| šr (1) | stact<amov | 1,0 | 0,0 | 2 | 10 | 20,0 % | 1,7 % | 5,4 |
| qwy (2) | stact<fac | 19,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,9 % | 5,2 |
| gm (1) | konkr | 15,0 | 1,4 | 2 | 14 | 14,3 % | 1,7 % | 5,0 |
| thw | abstr | 3,5 | 0,7 | 2 | 22 | 9,1 % | 1,7 % | 4,5 |
| šm'l | anim | 4,2 | 2,5 | 4 | 53 | 7,5 % | 3,4 % | 4,2 |
| škm | anim | 1,0 | | 1 | 23 | 4,3 % | 0,9 % | 3,9 |
| bš'c | stact | 3,0 | | 1 | 24 | 4,2 % | 0,9 % | 3,9 |
| rby | zoo | 8,0 | | 1 | 26 | 3,8 % | 0,9 % | 3,8 |
| šht | konkr | 2,0 | | 1 | 28 | 3,6 % | 0,9 % | 3,7 |
| bīn | stact | -2,0 | 0,0 | 2 | 51 | 3,9 % | 1,7 % | 3,6 |
| 'tn | zoo | 2,0 | | 1 | 34 | 2,9 % | 0,9 % | 3,5 |
| 'rh | stact>konkr | 4,0 | | 1 | 36 | 2,8 % | 0,9 % | 3,5 |
| ymn | anim | 1,6 | 1,3 | 5 | 140 | 3,6 % | 4,3 % | 3,4 |
| hrš (1) | hum | -2,0 | | 1 | 37 | 2,7 % | 0,9 % | 3,4 |
| y'r | konkr | 11,0 | 1,4 | 2 | 63 | 3,2 % | 1,7 % | 3,4 |
| šmw | konkr | 2,6 | 2,4 | 15 | 454 | 3,3 % | 12,9 % | 3,4 |
| 'iy | konkr | 3,0 | | 1 | 38 | 2,6 % | 0,9 % | 3,4 |
| thm | konkr | 2,0 | | 1 | 40 | 2,5 % | 0,9 % | 3,3 |
| nšh (1) | abstr | -3,0 | | 1 | 42 | 2,4 % | 0,9 % | 3,3 |
| yd | anim | 1,4 | 1,5 | 35 | 1643 | 2,1 % | 30,2 % | 3,2 |
| 'hl (1) | konkr | 1,8 | 0,8 | 9 | 339 | 2,7 % | 7,8 % | 3,1 |
| yr'c | konkr | 4,0 | | 1 | 52 | 1,9 % | 0,9 % | 3,1 |
| nhr (1) | konkr | 6,7 | 2,5 | 3 | 130 | 2,3 % | 2,6 % | 3,0 |
| bdd | abstr | 3,0 | 0,0 | 2 | 92 | 2,2 % | 1,7 % | 3,0 |
| qdm | stact | 11,0 | | 1 | 62 | 1,6 % | 0,9 % | 2,9 |
| ntȳ | stact>konkr | 3,8 | 1,6 | 5 | 251 | 2,0 % | 4,3 % | 2,9 |
| špr | konkr | 2,0 | | 1 | 76 | 1,3 % | 0,9 % | 2,7 |
| gbr | abstr | 2,0 | | 1 | 79 | 1,3 % | 0,9 % | 2,7 |
| ymm | konkr | 5,8 | 1,5 | 6 | 379 | 1,6 % | 5,2 % | 2,6 |
| 'ūd (2) | abstr | -3,0 | | 1 | 86 | 1,2 % | 0,9 % | 2,6 |
| špy (1) | stact | 2,5 | 2,1 | 2 | 152 | 1,3 % | 1,7 % | 2,5 |
| 'mr (1) | stact | 2,0 | | 1 | 103 | 1,0 % | 0,9 % | 2,4 |
| krm | konkr | 5,0 | | 1 | 109 | 0,9 % | 0,9 % | 2,3 |
| 'l | div | 0,0 | 1,7 | 3 | 302 | 1,0 % | 2,6 % | 2,2 |
| khh | abstr | 2,0 | | 1 | 137 | 0,7 % | 0,9 % | 2,1 |
| 'ly | stact | 2,0 | | 1 | 174 | 0,6 % | 0,9 % | 1,9 |
| hny (1) | stact>konkr | 7,0 | | 1 | 212 | 0,5 % | 0,9 % | 1,7 |

Tabelle A9: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb qny (n=92) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| ´my | stact | 3,0 | 0,0 | 2 | 12 | 16,7% | 2,2% | 5,5 |
| twr | zoo | 5,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 1,1% | 5,4 |
| mkr | (1) stact<fac | -1,5 | 4,9 | 2 | 15 | 13,3% | 2,2% | 5,2 |
| nsy | stact<fac | -1,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 1,1% | 5,1 |
| ´zr | konkr | 3,0 | 0,0 | 2 | 16 | 12,5% | 2,2% | 5,1 |
| ybl | (3, G) stact>zoo | 5,3 | 6,0 | 3 | 27 | 11,1% | 3,3% | 5,0 |
| hbl | (1) stact | -1,0 | | 1 | 11 | 9,1% | 1,1% | 4,9 |
| bin | (G) stact | 2,0 | 2,0 | 4 | 42 | 9,5% | 4,4% | 4,8 |
| hrś | konkr | 3,0 | | 1 | 16 | 6,2% | 1,1% | 4,5 |
| mhr | konkr | 6,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 1,1% | 4,3 |
| pšt | konkr | 4,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 1,1% | 4,3 |
| grn | konkr | 5,0 | 1,4 | 2 | 37 | 5,4% | 2,2% | 4,2 |
| hll | (1) stact | 4,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 1,1% | 4,0 |
| hlq | (2) stact | 2,0 | | 1 | 27 | 3,7% | 1,1% | 4,0 |
| kly | anim | 1,0 | | 1 | 31 | 3,2% | 1,1% | 3,9 |
| qny | stact | 0,7 | 2,3 | 3 | 80 | 3,8% | 3,3% | 3,8 |
| wkh | stact | -1,0 | | 1 | 33 | 3,0% | 1,1% | 3,8 |
| ṭbh | hum | 7,0 | | 1 | 34 | 2,9% | 1,1% | 3,8 |
| ´hz | (1) stact | 8,5 | 3,5 | 2 | 64 | 3,1% | 2,2% | 3,7 |
| qbr | stact>konkr | 9,5 | 3,5 | 2 | 67 | 3,0% | 2,2% | 3,6 |
| hkm | abstr | 1,3 | 0,8 | 6 | 190 | 3,2% | 6,7% | 3,6 |
| śdy | konkr | 2,3 | 2,9 | 10 | 330 | 3,0% | 11,1% | 3,6 |
| ksp | (1) konkr | 4,1 | 4,1 | 11 | 389 | 2,8% | 12,2% | 3,5 |
| srs | hum | 3,0 | | 1 | 45 | 2,2% | 1,1% | 3,5 |
| ´m | hum | 3,0 | | 1 | 47 | 2,1% | 1,1% | 3,4 |
| p´l | stact<fac | 6,0 | | 1 | 49 | 2,0% | 1,1% | 3,4 |
| r´š | abstr | 2,0 | | 1 | 54 | 1,9% | 1,1% | 3,3 |
| qny | konkr | 6,0 | | 1 | 54 | 1,9% | 1,1% | 3,3 |
| kr | abstr>konkr | 9,0 | | 1 | 59 | 1,7% | 1,1% | 3,2 |
| qdm | stact | 1,0 | | 1 | 62 | 1,6% | 1,1% | 3,2 |
| dōd | hum | 8,0 | | 1 | 62 | 1,6% | 1,1% | 3,2 |
| šph | hum | 3,0 | | 1 | 62 | 1,6% | 1,1% | 3,2 |
| wsr | stact | 3,0 | | 1 | 66 | 1,5% | 1,1% | 3,1 |
| ´dm | stact>konkr | 3,0 | 4,8 | 4 | 222 | 1,8% | 4,4% | 3,0 |
| šwr | zoo | -1,0 | | 1 | 79 | 1,3% | 1,1% | 2,9 |
| nsk | (1) stact>konkr | 12,0 | | 1 | 93 | 1,1% | 1,1% | 2,8 |
| š´r | abstr<ZV | 2,0 | | 1 | 104 | 1,0% | 1,1% | 2,6 |
| wd´ | (1, G) stact | 1,0 | | 1 | 105 | 1,0% | 1,1% | 2,6 |
| šql | stact | 11,0 | | 1 | 110 | 0,9% | 1,1% | 2,6 |

Tabelle A10: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb wʃr (n=62) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| nqb | stact>konkr | -1,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 1,6% | 5,9 |
| wʃr | stact<fac | -1,0 | 2,8 | 2 | 12 | 16,7% | 3,2% | 5,8 |
| ħmr (3) | stact>konkr | -2,7 | 1,2 | 3 | 18 | 16,7% | 4,8% | 5,8 |
| šbr (1) | stact | -2,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 1,6% | 5,5 |
| ħrś | konkr | 1,5 | 0,7 | 2 | 16 | 12,5% | 3,2% | 5,5 |
| hwy (1) | stact<fac | -1,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 1,6% | 5,2 |
| ṭiṭ | konkr | 2,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 1,6% | 5,1 |
| ʾdr | abstr | 1,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 1,6% | 5,1 |
| thw | abstr | 4,0 | | 1 | 22 | 4,5% | 1,6% | 4,6 |
| wqr | abstr | 3,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 1,6% | 4,4 |
| ħll (1) | stact | 3,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 1,6% | 4,4 |
| bṭn | anim | 3,3 | 0,6 | 3 | 73 | 4,1% | 4,8% | 4,3 |
| nbl | konkr | -1,0 | | 1 | 42 | 2,4% | 1,6% | 3,9 |
| psl | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 54 | 1,9% | 1,6% | 3,7 |
| ʿml | stact | 1,0 | | 1 | 56 | 1,8% | 1,6% | 3,6 |
| qrb | konkr | 4,0 | | 1 | 62 | 1,6% | 1,6% | 3,5 |
| ʿūp (1) | zoo | 13,0 | | 1 | 78 | 1,3% | 1,6% | 3,3 |
| ʾdm | stact>konkr | 6,3 | 2,3 | 3 | 222 | 1,4% | 4,8% | 3,1 |
| kly | stact>konkr | -2,0 | 1,4 | 4 | 303 | 1,3% | 6,5% | 3,1 |
| ħyy | zoo | 7,0 | | 1 | 100 | 1,0% | 1,6% | 3,1 |
| klł (1) | abstr | 2,0 | 0,0 | 4 | 379 | 1,1% | 6,5% | 2,9 |
| ʿpr | konkr | 6,0 | | 1 | 124 | 0,8% | 1,6% | 2,8 |
| ksʾ | konkr | -2,0 | | 1 | 137 | 0,7% | 1,6% | 2,7 |
| ʾōr | abstr | 1,0 | | 1 | 145 | 0,7% | 1,6% | 2,7 |
| ħqq | stact | 3,0 | | 1 | 255 | 0,4% | 1,6% | 2,1 |
| rūḥ | konkr | 2,5 | 2,1 | 2 | 451 | 0,4% | 3,2% | 2,1 |
| ʿśy (1) | stact | -2,0 | | 1 | 272 | 0,4% | 1,6% | 2,1 |
| śdy | konkr | 9,0 | | 1 | 330 | 0,3% | 1,6% | 1,9 |
| ʾdm | hum | 3,5 | 2,1 | 2 | 580 | 0,3% | 3,2% | 1,8 |
| rʿʿ (1) | abstr | 3,0 | | 1 | 355 | 0,3% | 1,6% | 1,8 |
| ʿn | konkr | -5,0 | 2,8 | 2 | 751 | 0,3% | 3,2% | 1,6 |
| šmw | konkr | 15,0 | | 1 | 454 | 0,2% | 1,6% | 1,5 |
| yd | anim | -1,8 | 0,5 | 4 | 1643 | 0,2% | 6,5% | 1,4 |
| ʿyn | anim | -0,5 | 2,1 | 2 | 901 | 0,2% | 3,2% | 1,4 |
| hrr | konkr | 1,0 | | 1 | 544 | 0,2% | 1,6% | 1,4 |
| khn (G) | hum | 11,0 | | 1 | 748 | 0,1% | 1,6% | 1,0 |
| ʿbd | hum | 5,0 | | 1 | 807 | 0,1% | 1,6% | 1,0 |
| byt | konkr | -2,7 | 1,2 | 3 | 1986 | 0,2% | 4,8% | 0,9 |
| lbb (1) | anim | 2,0 | | 1 | 911 | 0,1% | 1,6% | 0,8 |

Tabelle A11: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb br' ($n=44$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-----|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|--------|------|
| šlm | (1) | stact>konkr | 2,0 | 5,7 | 2 | 31 | 6,5 % | 4,5 % | 5,2 |
| ngħ | | stact<ess | 16,0 | | 1 | 20 | 5,0 % | 2,3 % | 5,0 |
| šħt | (H) | hum | 1,0 | | 1 | 20 | 5,0 % | 2,3 % | 5,0 |
| thw | | abstr | -1,0 | | 1 | 22 | 4,5 % | 2,3 % | 4,9 |
| mīn | | abstr | 16,0 | | 1 | 22 | 4,5 % | 2,3 % | 4,9 |
| qr' | (1) | stact<fac | 9,0 | | 1 | 23 | 4,3 % | 2,3 % | 4,9 |
| šn | | konkr | 14,0 | | 1 | 24 | 4,2 % | 2,3 % | 4,8 |
| tnn | | zoo | 4,0 | | 1 | 28 | 3,6 % | 2,3 % | 4,7 |
| lhb | | stact | 18,0 | | 1 | 35 | 2,9 % | 2,3 % | 4,5 |
| ħrš | (1) | hum | 1,0 | | 1 | 37 | 2,7 % | 2,3 % | 4,4 |
| kūn | | stact>konkr | 4,0 | | 1 | 46 | 2,2 % | 2,3 % | 4,2 |
| r'š | | abstr | -1,0 | | 1 | 54 | 1,9 % | 2,3 % | 4,0 |
| šw' | | abstr | -1,0 | | 1 | 74 | 1,4 % | 2,3 % | 3,7 |
| ūp | (1) | zoo | 21,0 | | 1 | 78 | 1,3 % | 2,3 % | 3,7 |
| šr | | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 79 | 1,3 % | 2,3 % | 3,6 |
| ħšk | | abstr | 1,0 | | 1 | 83 | 1,2 % | 2,3 % | 3,6 |
| nn | | konkr | 11,0 | | 1 | 94 | 1,1 % | 2,3 % | 3,5 |
| dm | | hum | 1,4 | 2,2 | 7 | 580 | 1,2 % | 15,9 % | 3,4 |
| knp | | zoo-ucc | 22,0 | | 1 | 103 | 1,0 % | 2,3 % | 3,4 |
| qšy | (1) | stact<fac | 1,0 | | 1 | 120 | 0,8 % | 2,3 % | 3,2 |
| šmw | | konkr | 2,2 | 1,3 | 4 | 454 | 0,9 % | 9,1 % | 3,1 |
| šp | | anim | 2,0 | | 1 | 175 | 0,6 % | 2,3 % | 2,8 |
| l | | div | -0,5 | 2,1 | 2 | 302 | 0,7 % | 4,5 % | 2,8 |
| kbd | | abstr | -2,0 | | 1 | 240 | 0,4 % | 2,3 % | 2,5 |
| mm | | hum | 3,0 | | 1 | 246 | 0,4 % | 2,3 % | 2,5 |
| šy | (1) | stact | 2,0 | | 1 | 272 | 0,4 % | 2,3 % | 2,4 |
| ħrr | | konkr | 1,5 | 4,9 | 2 | 544 | 0,4 % | 4,5 % | 2,2 |
| r'š | | anim | 2,0 | 4,2 | 2 | 631 | 0,3 % | 4,5 % | 2,1 |
| š | | konkr | 17,0 | | 1 | 391 | 0,3 % | 2,3 % | 2,0 |
| l-h | | div | 0,1 | 1,8 | 8 | 2722 | 0,3 % | 18,2 % | 2,0 |
| rūħ | | konkr | 1,0 | | 1 | 451 | 0,2 % | 2,3 % | 1,9 |
| rš | | konkr | 5,0 | 1,9 | 5 | 2442 | 0,2 % | 11,4 % | 1,6 |
| n | | konkr | -4,0 | | 1 | 751 | 0,1 % | 2,3 % | 1,4 |
| npš | | stact>anim | 10,0 | | 1 | 803 | 0,1 % | 2,3 % | 1,3 |
| ym | | konkr | 3,0 | | 1 | 838 | 0,1 % | 2,3 % | 1,3 |
| lbb | (1) | anim | -2,0 | | 1 | 911 | 0,1 % | 2,3 % | 1,2 |
| ywm | | konkr | -1,0 | | 1 | 1406 | 0,1 % | 2,3 % | 0,8 |
| mlk | (1) | hum | 2,0 | | 1 | 2568 | 0,0 % | 2,3 % | 0,2 |
| bn | | hum | 2,0 | | 1 | 4653 | 0,0 % | 2,3 % | -0,4 |

Tabelle A12: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb wsd (n=16) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|--------|--------|-----|
| šyy | zoo | 3,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 6,2 % | 7,3 |
| spr | konkr | 4,0 | | 1 | 13 | 7,7 % | 6,2 % | 6,5 |
| kūn | stact>konkr | 3,0 | | 1 | 46 | 2,2 % | 6,2 % | 5,2 |
| ḥkm | abstr | -1,0 | | 1 | 190 | 0,5 % | 6,2 % | 3,8 |
| ‘lm | stact | 1,0 | 2,8 | 2 | 496 | 0,4 % | 12,5 % | 3,4 |
| ’rš | konkr | 0,4 | 1,0 | 7 | 2442 | 0,3 % | 43,8 % | 3,3 |
| ymm | konkr | -1,0 | | 1 | 379 | 0,3 % | 6,2 % | 3,1 |
| pn | anim | -3,0 | | 1 | 721 | 0,1 % | 6,2 % | 2,5 |
| yd | anim | -2,0 | | 1 | 1643 | 0,1 % | 6,2 % | 1,6 |
| ‘mm | hum | -1,0 | | 1 | 1883 | 0,1 % | 6,2 % | 1,5 |

Tabelle A13: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb nsk (n=1) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------|-------------|------------|----------|-------|-------|---------|-----|
| qdm | stact | 4,0 | | 1 | 62 | 1,6 % | 100,0 % | 8,3 |
| ‘lm | stact | -1,0 | | 1 | 496 | 0,2 % | 100,0 % | 6,3 |
| r’š | anim | 2,0 | | 1 | 631 | 0,2 % | 100,0 % | 6,0 |
| ’rš | konkr | 5,0 | | 1 | 2442 | 0,0 % | 100,0 % | 4,7 |

Tabelle A14: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb ḥqq (n=7) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|--------|-----|
| wsd (1) | stact>konkr | 2,0 | | 1 | 36 | 2,8 % | 14,3 % | 6,3 |
| thm | konkr | 5,0 | | 1 | 40 | 2,5 % | 14,3 % | 6,2 |
| sl’ | konkr | 3,0 | | 1 | 62 | 1,6 % | 14,3 % | 5,8 |
| škn | stact | 4,0 | | 1 | 140 | 0,7 % | 14,3 % | 5,0 |
| kpp | hum | -1,0 | | 1 | 166 | 0,6 % | 14,3 % | 4,8 |
| spr | stact>konkr | -1,0 | | 1 | 189 | 0,5 % | 14,3 % | 4,7 |
| ‘ir | konkr | 3,0 | | 1 | 676 | 0,1 % | 14,3 % | 3,4 |
| pn | anim | 4,0 | | 1 | 721 | 0,1 % | 14,3 % | 3,3 |
| lbb (1) | anim | -3,0 | | 1 | 911 | 0,1 % | 14,3 % | 3,1 |
| ’rš | konkr | 3,0 | | 1 | 2442 | 0,0 % | 14,3 % | 2,1 |

Tabelle A15: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb $k\bar{u}n$ (H-Stamm) ($n=117$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------------------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| $\mathfrak{s}'d$ | stact<amov | 2,2 | 1,0 | 4 | 17 | 23,5 % | 3,4 % | 5,5 |
| $\mathfrak{s}y d$ | stact>konkr | 4,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,9 % | 5,5 |
| $q l'$ (1) | konkr | 20,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,9 % | 5,3 |
| $k b'$ | konkr | 12,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,9 % | 5,3 |
| $q\mathfrak{s}t$ | konkr | 16,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,9 % | 5,1 |
| $\mathfrak{s}ry$ | konkr | 14,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,9 % | 4,9 |
| $\mathfrak{s}y d$ | konkr | 3,0 | | 1 | 10 | 10,0 % | 0,9 % | 4,8 |
| $m l k$ (1) | stact>konkr | 2,0 | 1,0 | 3 | 27 | 11,1 % | 2,6 % | 4,7 |
| $\mathfrak{s}h m$ | konkr | 34,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,9 % | 4,7 |
| $r q m$ | stact>konkr | 40,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,9 % | 4,7 |
| $'r b$ | zoo | 3,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,9 % | 4,6 |
| $q y \mathfrak{s}$ | konkr | 3,0 | 0,0 | 2 | 21 | 9,5 % | 1,7 % | 4,6 |
| $r m \mathfrak{h}$ | konkr | 10,0 | | 1 | 15 | 6,7 % | 0,9 % | 4,3 |
| $n g n$ | stact | -2,0 | | 1 | 16 | 6,2 % | 0,9 % | 4,3 |
| $m l'$ | stact<fac | 36,0 | | 1 | 17 | 5,9 % | 0,9 % | 4,2 |
| $\mathfrak{h} m r$ (3) | stact>konkr | -1,0 | | 1 | 18 | 5,6 % | 0,9 % | 4,2 |
| $\mathfrak{s} r k$ | stact<*fac | 1,0 | | 1 | 18 | 5,6 % | 0,9 % | 4,2 |
| $'r b$ (G) | hum | 2,0 | | 1 | 18 | 5,6 % | 0,9 % | 4,2 |
| $d b r$ (1) | konkr | -7,0 | | 1 | 20 | 5,0 % | 0,9 % | 4,0 |
| $\mathfrak{s} \bar{u} r$ (1) | stact<fac | -2,0 | | 1 | 20 | 5,0 % | 0,9 % | 4,0 |
| $\mathfrak{t} h r$ | abstr | 4,0 | | 1 | 20 | 5,0 % | 0,9 % | 4,0 |
| $r \mathfrak{s}$ | konkr | -1,0 | | 1 | 22 | 4,5 % | 0,9 % | 3,9 |
| $\mathfrak{s}' r$ | anim | 1,0 | | 1 | 25 | 4,0 % | 0,9 % | 3,8 |
| $t b l$ | konkr | 1,0 | 0,0 | 2 | 43 | 4,7 % | 1,7 % | 3,8 |
| $g r n$ | konkr | 5,0 | | 1 | 37 | 2,7 % | 0,9 % | 3,4 |
| $'n y$ (2) | abstr | -2,0 | | 1 | 38 | 2,6 % | 0,9 % | 3,4 |
| $m \mathfrak{t} r$ | konkr | 4,0 | | 1 | 40 | 2,5 % | 0,9 % | 3,3 |
| $d g n$ | konkr | 1,0 | | 1 | 40 | 2,5 % | 0,9 % | 3,3 |
| $l b \mathfrak{s}$ | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 41 | 2,4 % | 0,9 % | 3,3 |
| $d l t$ | konkr | -7,0 | | 1 | 41 | 2,4 % | 0,9 % | 3,3 |
| $r \mathfrak{h} b$ | abstr>konkr | -1,0 | | 1 | 43 | 2,3 % | 0,9 % | 3,3 |
| $b r z l$ | konkr | 4,5 | 26,2 | 2 | 74 | 2,7 % | 1,7 % | 3,3 |
| $l \mathfrak{s} k$ | konkr | 1,0 | | 1 | 45 | 2,2 % | 0,9 % | 3,2 |
| $k \bar{u} n$ | stact>konkr | 4,0 | | 1 | 46 | 2,2 % | 0,9 % | 3,2 |
| $w \mathfrak{s} b$ | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 47 | 2,1 % | 0,9 % | 3,2 |
| $m l k$ (1) | abstr | 1,8 | 0,5 | 4 | 149 | 2,7 % | 3,4 % | 3,2 |
| $\mathfrak{h} r b$ (1) | stact>konkr | -5,0 | | 1 | 51 | 2,0 % | 0,9 % | 3,1 |
| $r m y$ (2) | stact<fac | 1,0 | | 1 | 52 | 1,9 % | 0,9 % | 3,1 |
| $r b b$ (1) | abstr | 11,2 | 26,3 | 4 | 166 | 2,4 % | 3,4 % | 3,0 |

Tabelle A16: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb $b\bar{o}$ ($n=1957$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|--------|--------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| hbl | (4) | stact | 0,7 | 2,5 | 3 | 7 | 42,9% | 0,2% | 3,5 |
| bk' | | konkr | 5,5 | 0,7 | 2 | 5 | 40,0% | 0,1% | 3,5 |
| r'y | (2) | stact>hum | 3,0 | 1,4 | 2 | 5 | 40,0% | 0,1% | 3,5 |
| 'rh | (G) | hum | -2,0 | 0,0 | 2 | 7 | 28,6% | 0,1% | 3,0 |
| špr | | zoo | 11,5 | 20,5 | 2 | 7 | 28,6% | 0,1% | 3,0 |
| rhq | | abstr | 2,0 | 1,9 | 5 | 18 | 27,8% | 0,3% | 2,9 |
| hdr | (2) | konkr | 3,0 | 2,6 | 9 | 35 | 25,7% | 0,5% | 2,8 |
| 'rb | (2) | zoo | 1,0 | 0,0 | 2 | 9 | 22,2% | 0,1% | 2,7 |
| zkr | (1) | hum | 13,0 | 0,0 | 2 | 9 | 22,2% | 0,1% | 2,7 |
| rūš | (G) | abstr | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 2,7 |
| qry | (2, G) | konkr | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 2,7 |
| gll | (1) | abstr>konkr | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 2,7 |
| 'gl | | abstr>konkr | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 2,7 |
| 'lm | (2) | konkr | 5,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 2,7 |
| šūq | (1, G) | stact<fac(H) | 5,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 2,7 |
| 'lmn | | abstr<Sub | -4,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 2,7 |
| pt' | | konkr | -1,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 2,7 |
| plṭ | | hum | 2,5 | 1,0 | 4 | 18 | 22,2% | 0,2% | 2,6 |
| gnb | | hum | 1,2 | 2,6 | 4 | 18 | 22,2% | 0,2% | 2,6 |
| līn | | stact>konkr | 2,0 | 1,4 | 2 | 10 | 20,0% | 0,1% | 2,6 |
| tb | | konkr | 7,0 | 7,4 | 6 | 28 | 21,4% | 0,3% | 2,6 |
| 'yd | | stact<*fac | 2,4 | 3,3 | 5 | 24 | 20,8% | 0,3% | 2,5 |
| šūr | (1) | stact<fac | 5,2 | 0,5 | 4 | 20 | 20,0% | 0,2% | 2,5 |
| 'ny | (2) | stact | 1,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| tqp | | abstr | 2,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| bśr | | stact | -2,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| šyt | | konkr | 5,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| rūš | | abstr | 3,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| 'ṭd | | konkr | 4,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| 'bd | (1) | stact<ess | -4,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| kšp | | stact | 5,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| hlk | | stact | 4,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,5 |
| šmr | (1) | stact | 8,5 | 3,5 | 2 | 11 | 18,2% | 0,1% | 2,5 |
| qšš | | stact | 1,6 | 2,8 | 14 | 72 | 19,4% | 0,7% | 2,4 |
| rqb | | stact<ess | 1,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 2,3 |
| hōp | | konkr | 25,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 2,3 |
| sny | | konkr | -1,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 2,3 |
| hīl | (1) | stact | 4,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 2,3 |
| ybm | | hum | -2,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 2,3 |

Tabelle A17: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb hlk (n=1423) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-----|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| šrr | (1) | abstr | 2,0 | 2,1 | 8 | 10 | 80,0% | 0,6% | 5,4 |
| w'ş | | stact | 2,0 | 0,0 | 3 | 7 | 42,9% | 0,2% | 3,9 |
| qry | (1) | stact<fac | 4,1 | 1,1 | 7 | 17 | 41,2% | 0,5% | 3,8 |
| rb' | (2) | abstr | -2,0 | 0,0 | 2 | 7 | 28,6% | 0,1% | 3,3 |
| tmm | | abstr | 2,2 | 3,6 | 8 | 33 | 24,2% | 0,6% | 3,0 |
| şww | | uns. | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 3,0 |
| şrş | | stact>zoo | 2,3 | 11,0 | 3 | 15 | 20,0% | 0,2% | 2,9 |
| şby | | stact<fac | 0,8 | 2,0 | 12 | 57 | 21,1% | 0,9% | 2,8 |
| 'lm | (3) | hum | 2,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,8 |
| 'ny | (2) | stact | 3,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,8 |
| hšk | | abstr<ZV | 1,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,8 |
| 'ür | | abstr | 2,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 2,8 |
| ns' | | stact<fac | 2,0 | 0,0 | 2 | 12 | 16,7% | 0,1% | 2,7 |
| hll | (2) | konkr | 3,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 2,7 |
| 'rb | | stact>konkr | 3,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 2,7 |
| 'gr | | konkr | 1,5 | 4,9 | 2 | 13 | 15,4% | 0,1% | 2,6 |
| drk | | stact>konkr | 2,0 | 2,2 | 99 | 711 | 13,9% | 7,1% | 2,4 |
| ybš | | stact>konkr | 3,0 | 0,0 | 2 | 17 | 11,8% | 0,1% | 2,3 |
| špy | | stact | 1,0 | | 1 | 10 | 10,0% | 0,1% | 2,3 |
| lhş | | stact<fac | 2,0 | | 1 | 10 | 10,0% | 0,1% | 2,3 |
| nūs | | stact>konkr | -2,0 | | 1 | 10 | 10,0% | 0,1% | 2,3 |
| şyy | | abstr>konkr | 3,0 | | 1 | 10 | 10,0% | 0,1% | 2,3 |
| şlm | (2) | abstr | 4,0 | 1,4 | 2 | 18 | 11,1% | 0,1% | 2,2 |
| 'ül | (2) | hum | -2,0 | | 1 | 11 | 9,1% | 0,1% | 2,2 |
| šm' | | stact | -2,0 | | 1 | 11 | 9,1% | 0,1% | 2,2 |
| 'rḥ | | konkr | 2,3 | 0,6 | 3 | 29 | 10,3% | 0,2% | 2,1 |
| r'y | (G) | hum | 3,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,1% | 2,1 |
| sbl | | stact<fac | 2,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,1% | 2,1 |
| mrr | (1) | konkr | 6,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,1% | 2,1 |
| gly | (G) | hum | 1,2 | 3,3 | 4 | 39 | 10,3% | 0,3% | 2,1 |
| nt' | | stact | 2,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,1% | 2,0 |
| mül | | anim | 2,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,1% | 2,0 |
| gr | | anim | 2,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,1% | 2,0 |
| lpd | | konkr | -1,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,1% | 2,0 |
| hrr | (4) | hum | -4,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,1% | 1,9 |
| 'nw | (2) | abstr | -1,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,1% | 1,9 |
| lb' | | zoo | 2,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,1% | 1,9 |
| şqş | | stact | 1,0 | 11,3 | 2 | 26 | 7,7% | 0,1% | 1,8 |
| ntb | | konkr | 1,0 | 0,0 | 2 | 26 | 7,7% | 0,1% | 1,8 |

Tabelle A18: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb w_s^3 ($n=804$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| hl' | abstr | 0,5 | 4,9 | 2 | 4 | 50,0% | 0,3% | 4,7 |
| 'sq | abstr | 1,0 | 0,0 | 2 | 6 | 33,3% | 0,3% | 4,1 |
| škb | (G) stact<mans | 3,0 | 0,0 | 3 | 9 | 33,3% | 0,4% | 4,1 |
| hlš | anim | 0,7 | 2,3 | 3 | 10 | 30,0% | 0,4% | 3,9 |
| hül | stact<amov | 7,2 | 3,6 | 4 | 14 | 28,6% | 0,5% | 3,8 |
| šüb | stact | -5,0 | 0,0 | 2 | 8 | 25,0% | 0,3% | 3,7 |
| ptn | stact>konkr | 4,0 | 1,4 | 2 | 8 | 25,0% | 0,3% | 3,7 |
| zkr | (1) hum | 15,0 | 0,0 | 2 | 9 | 22,2% | 0,3% | 3,6 |
| nkḥ | abstr | -2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 3,6 |
| hpp | (1) stact>konkr | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 3,6 |
| šp' | zoo | 1,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 3,6 |
| gll | (1) abstr>konkr | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 3,6 |
| qr | konkr | 4,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 3,6 |
| bō' | (G) stact<amov | 3,0 | 0,0 | 4 | 18 | 22,2% | 0,5% | 3,5 |
| ybl | (3, G) stact>zoo | 3,7 | 3,2 | 6 | 27 | 22,2% | 0,8% | 3,5 |
| 'bb | konkr | 1,5 | 3,5 | 2 | 10 | 20,0% | 0,3% | 3,5 |
| mks | konkr | -9,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 3,4 |
| 'lm | (3) hum | -2,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 3,4 |
| hry | (1) abstr | 5,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 3,4 |
| 'td | konkr | 4,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 3,4 |
| 'ry | stact | -3,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 3,4 |
| wld | stact>hum | -20,0 | 2,4 | 12 | 61 | 19,7% | 1,5% | 3,3 |
| tpp | stact>konkr | 9,3 | 5,9 | 3 | 17 | 17,6% | 0,4% | 3,3 |
| 'zb | (1) stact | 1,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 3,2 |
| špt | stact | 16,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,1% | 3,2 |
| ršp | konkr | 1,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,1% | 3,1 |
| 'sy | abstr>konkr | 1,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,1% | 3,1 |
| qrḥ | konkr | 2,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,1% | 3,1 |
| nšq | (2) stact>konkr | 3,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,1% | 3,1 |
| hgy | (1) stact | -4,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,1% | 3,1 |
| būš | konkr | 18,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,1% | 3,1 |
| rmḥ | konkr | -1,5 | 6,4 | 2 | 15 | 13,3% | 0,3% | 3,0 |
| tb | konkr | 2,8 | 0,5 | 4 | 28 | 14,3% | 0,5% | 3,0 |
| grl | konkr | 2,2 | 0,9 | 12 | 81 | 14,8% | 1,5% | 3,0 |
| rḥm | anim | 1,2 | 2,0 | 5 | 35 | 14,3% | 0,6% | 3,0 |
| bq' | stact | 3,0 | 0,0 | 3 | 22 | 13,6% | 0,4% | 3,0 |
| hrr | (3) stact>konkr | 3,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,1% | 3,0 |
| t'l | konkr | 7,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,1% | 3,0 |
| m'y | anim | 1,6 | 0,5 | 5 | 36 | 13,9% | 0,6% | 2,9 |

Tabelle A19: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb šub (n=701) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR | |
|------------|--------|-------------|------------|----------|-------|------|-------|------|-----|
| šub | (G) | stact>abstr | 2,1 | 1,0 | 16 | 20 | 80,0% | 2,3% | 6,1 |
| šby | (G) | stact<fac | 2,0 | 0,0 | 4 | 7 | 57,1% | 0,6% | 5,1 |
| ybm | | hum | 1,5 | 0,7 | 2 | 7 | 28,6% | 0,3% | 4,0 |
| šūr | (3, R) | hum | 4,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 3,7 |
| rūš | | stact<amov | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,1% | 3,7 |
| ħry | (1) | abstr<ess | 2,2 | 0,9 | 10 | 42 | 23,8% | 1,4% | 3,7 |
| ħry | (1) | abstr | 5,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 3,5 |
| ʾtn | | stact | 0,0 | 2,8 | 2 | 12 | 16,7% | 0,3% | 3,4 |
| nsy | | stact<fac | -1,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,1% | 3,1 |
| nks | | konkr | -2,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,1% | 3,1 |
| ʾps | | abstr | -0,7 | 4,0 | 3 | 24 | 12,5% | 0,4% | 3,0 |
| šqy | | hum | 2,0 | 0,0 | 2 | 17 | 11,8% | 0,3% | 3,0 |
| ʾħz | (1) | stact | 2,6 | 2,9 | 7 | 64 | 10,9% | 1,0% | 2,8 |
| šbʿ | (GP) | konkr | -4,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,1% | 2,8 |
| ʾlp | | abstr>hum | 2,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,1% | 2,7 |
| dbb | (2) | stact | -3,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,1% | 2,7 |
| gml | | stact<fac | -2,5 | 0,7 | 2 | 24 | 8,3% | 0,3% | 2,6 |
| šūb | | stact<amov | 3,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,1% | 2,6 |
| wrš | | stact | 3,0 | 0,0 | 2 | 25 | 8,0% | 0,3% | 2,6 |
| ršʿ | | abstr | -0,2 | 5,9 | 4 | 46 | 8,7% | 0,6% | 2,6 |
| mkr | (1) | stact<fac | -2,0 | | 1 | 15 | 6,7% | 0,1% | 2,6 |
| mtħ | | stact>konkr | 2,0 | | 1 | 15 | 6,7% | 0,1% | 2,6 |
| ybl | (3, G) | stact>zoo | -2,0 | 1,4 | 2 | 27 | 7,4% | 0,3% | 2,5 |
| ślm | | konkr | 22,0 | | 1 | 16 | 6,2% | 0,1% | 2,5 |
| spd | | stact | 15,0 | | 1 | 16 | 6,2% | 0,1% | 2,5 |
| ʾnp | | stact | 2,2 | 1,5 | 24 | 295 | 8,1% | 3,5% | 2,5 |
| plħ | | hum | -2,0 | | 1 | 18 | 5,6% | 0,1% | 2,4 |
| gbr | | abstr>hum | 2,0 | | 1 | 19 | 5,3% | 0,1% | 2,3 |
| ʾpq | (1) | konkr | 5,0 | | 1 | 19 | 5,3% | 0,1% | 2,3 |
| wld | | stact>hum | 5,8 | 1,9 | 4 | 61 | 6,6% | 0,6% | 2,3 |
| gbh | | abstr | -3,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 0,1% | 2,3 |
| mry | | abstr | 5,0 | | 1 | 22 | 4,5% | 0,1% | 2,2 |
| šwm | | stact<ess | 9,0 | | 1 | 23 | 4,3% | 0,1% | 2,1 |
| mt | | hum | 6,0 | | 1 | 25 | 4,0% | 0,1% | 2,0 |
| qdm | | stact | 2,0 | 0,0 | 3 | 62 | 4,8% | 0,4% | 2,0 |
| sbb | | stact>konkr | -2,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 0,1% | 2,0 |
| ħll | (1) | stact | 6,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 0,1% | 2,0 |
| ʿpr | | konkr | 0,3 | 2,0 | 6 | 124 | 4,8% | 0,9% | 1,9 |
| tb | | konkr | 5,0 | | 1 | 28 | 3,6% | 0,1% | 1,9 |

Tabelle A20: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb ‘ly (n=618) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------------|---------|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| ʾrk | (2, GP) | stact<*fac | 1,0 | 0,0 | 3 | 6 | 50,0% | 0,5% | 5,0 |
| šḥr | (1) | konkr | 1,6 | 1,1 | 8 | 22 | 36,4% | 1,3% | 4,4 |
| kbš | | stact>konkr | 6,5 | 0,7 | 2 | 6 | 33,3% | 0,3% | 4,4 |
| ʾbq | (1) | konkr | 6,0 | 9,9 | 2 | 7 | 28,6% | 0,3% | 4,2 |
| ‘šn | | konkr | 1,7 | 1,9 | 7 | 24 | 29,2% | 1,1% | 4,1 |
| sbk | | stact>konkr | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,2% | 3,8 |
| nšš | | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,2% | 3,8 |
| pḥt | | stact>konkr | 3,5 | 0,7 | 2 | 10 | 20,0% | 0,3% | 3,7 |
| šyt | | konkr | 3,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,2% | 3,6 |
| hpk | | stact>konkr | 6,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,2% | 3,6 |
| hds | | konkr | 1,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,2% | 3,6 |
| qṭr | (1) | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,2% | 3,6 |
| qōš | | konkr | -2,5 | 0,7 | 2 | 11 | 18,2% | 0,3% | 3,6 |
| šmr | | konkr | 0,0 | 1,4 | 2 | 11 | 18,2% | 0,3% | 3,6 |
| kll | (1) | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| ybm | | hum | 1,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| špd [‘] | | zoo | 2,0 | 0,0 | 2 | 13 | 15,4% | 0,3% | 3,4 |
| šw [‘] | (1) | stact | 1,0 | 0,0 | 2 | 13 | 15,4% | 0,3% | 3,4 |
| šūb | | stact | -5,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,2% | 3,3 |
| nšq | (2) | stact>konkr | 2,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,2% | 3,3 |
| srn | | hum | 2,3 | 1,2 | 3 | 22 | 13,6% | 0,5% | 3,2 |
| š‘l | | zoo | 1,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,2% | 3,2 |
| škb | (G) | stact<mans | 1,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,2% | 3,2 |
| ‘rś | | konkr | 2,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,2% | 3,2 |
| ḥll | (1) | stact | 4,0 | 4,6 | 3 | 26 | 11,5% | 0,5% | 3,0 |
| šr | | konkr | 2,0 | | 1 | 11 | 9,1% | 0,2% | 3,0 |
| wš [‘] | | konkr | 3,0 | | 1 | 11 | 9,1% | 0,2% | 3,0 |
| sll | | stact | -1,7 | 0,6 | 3 | 28 | 10,7% | 0,5% | 3,0 |
| pḥḥ | | konkr | 5,3 | 3,8 | 3 | 28 | 10,7% | 0,5% | 3,0 |
| y‘r | | konkr | 1,0 | 2,6 | 7 | 63 | 11,1% | 1,1% | 2,9 |
| ggg | | konkr | 4,0 | 1,7 | 3 | 29 | 10,3% | 0,5% | 2,9 |
| mrr | (1) | konkr | 8,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,2% | 2,9 |
| qš [‘] | (2) | abstr>konkr | 4,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,2% | 2,9 |
| ‘ly | | stact>konkr | 1,6 | 4,3 | 5 | 48 | 10,4% | 0,8% | 2,9 |
| bšr | (3, GP) | ZV | 9,0 | 0,0 | 2 | 22 | 9,1% | 0,3% | 2,8 |
| bq [‘] | | stact | -1,5 | 12,0 | 2 | 22 | 9,1% | 0,3% | 2,8 |
| šbl | | konkr | -1,0 | 0,0 | 2 | 22 | 9,1% | 0,3% | 2,8 |
| bky | | stact | 2,0 | 5,2 | 3 | 32 | 9,4% | 0,5% | 2,8 |
| tḥt | | konkr | 10,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,2% | 2,7 |

Tabelle A21: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb $\bar{q}\bar{u}m$ ($n=478$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| 'sr | stact | -2,2 | 1,3 | 5 | 18 | 27,8 % | 1,0 % | 4,3 |
| 'lm (2) | konkr | 1,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,2 % | 4,1 |
| ḥld (1) | stact | 1,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,2 % | 4,1 |
| šmş | stact | -2,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,2 % | 4,1 |
| ndd | konkr | 1,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,2 % | 3,9 |
| ḥry (1) | abstr | 7,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,2 % | 3,9 |
| 'rb | stact>konkr | 7,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,2 % | 3,7 |
| yph | hum | 6,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,2 % | 3,7 |
| 'rb (G) | hum | 2,0 | 2,6 | 3 | 18 | 16,7 % | 0,6 % | 3,7 |
| rp' | hum | -1,5 | 0,7 | 2 | 13 | 15,4 % | 0,4 % | 3,7 |
| hgy (1) | stact | 3,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,2 % | 3,6 |
| ḥmm | stact>konkr | 3,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,2 % | 3,6 |
| khš | stact | 3,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,2 % | 3,5 |
| š'y (2) | stact | 0,0 | 1,4 | 2 | 17 | 11,8 % | 0,4 % | 3,4 |
| mlk (1) | stact>konkr | 1,3 | 3,8 | 3 | 27 | 11,1 % | 0,6 % | 3,3 |
| br | hum | 2,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,2 % | 3,3 |
| nūḥ (1) | stact<mans | 2,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,2 % | 3,2 |
| 'ūd (1) | konkr | 2,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,2 % | 3,2 |
| šyb | abstr | 1,5 | 3,5 | 2 | 21 | 9,5 % | 0,4 % | 3,1 |
| ndr | stact<komm | -2,3 | 4,5 | 6 | 60 | 10,0 % | 1,3 % | 3,1 |
| tḥt | konkr | 3,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,2 % | 3,0 |
| nšp | stat | 3,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,2 % | 3,0 |
| lb' | zoo | -1,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,2 % | 3,0 |
| 'rr | konkr | 5,0 | 2,0 | 3 | 40 | 7,5 % | 0,6 % | 2,8 |
| 'ūd (2) | hum | 0,0 | 3,5 | 5 | 66 | 7,6 % | 1,0 % | 2,8 |
| 'md | stact | 2,0 | | 1 | 18 | 5,6 % | 0,2 % | 2,7 |
| 'zr (1) | stact | 3,0 | 2,6 | 3 | 45 | 6,7 % | 0,6 % | 2,7 |
| şrr (2, G) | hum | -3,0 | | 1 | 19 | 5,3 % | 0,2 % | 2,7 |
| ngḥ | stact<ess | 2,0 | | 1 | 20 | 5,0 % | 0,2 % | 2,6 |
| šḥt (H) | hum | 3,0 | | 1 | 20 | 5,0 % | 0,2 % | 2,6 |
| 'r' | konkr | 2,0 | | 1 | 21 | 4,8 % | 0,2 % | 2,6 |
| lyl | konkr | 3,0 | 3,0 | 13 | 213 | 6,1 % | 2,7 % | 2,5 |
| ḥms (1) | stact | 2,5 | 3,3 | 4 | 70 | 5,7 % | 0,8 % | 2,5 |
| w'ş (G) | hum | -1,0 | | 1 | 23 | 4,3 % | 0,2 % | 2,5 |
| 'yd | stact<*fac | 1,0 | | 1 | 24 | 4,2 % | 0,2 % | 2,4 |
| yšn (1, G) | stact<ess | 2,0 | | 1 | 24 | 4,2 % | 0,2 % | 2,4 |
| şhr (1) | stact>konkr | -1,0 | | 1 | 24 | 4,2 % | 0,2 % | 2,4 |
| šdd | stact | -6,0 | | 1 | 26 | 3,8 % | 0,2 % | 2,4 |
| şlm (1) | stact>konkr | 3,0 | | 1 | 31 | 3,2 % | 0,2 % | 2,2 |

Tabelle A22: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb npl (n=388) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|--------|--------|-----|
| rdm | stact<ess | -0,2 | 1,5 | 4 | 7 | 57,1 % | 1,0 % | 5,7 |
| gpp | hum | -0,5 | 6,4 | 2 | 6 | 33,3 % | 0,5 % | 4,8 |
| ḥbl (2) | hum | -14,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,3 % | 4,3 |
| dll (1) | stact>hum | -16,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,3 % | 4,3 |
| kmr (2) | stact>konkr | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,3 % | 4,3 |
| pḥt | stact>konkr | 3,0 | 0,0 | 2 | 10 | 20,0 % | 0,5 % | 4,2 |
| ʼym | stact | -0,2 | 2,8 | 4 | 20 | 20,0 % | 1,0 % | 4,1 |
| ḥšk | abstr<ZV | -2,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,3 % | 4,1 |
| wʼd | konkr | -2,0 | 0,0 | 2 | 11 | 18,2 % | 0,5 % | 4,1 |
| ʼzb (1) | stact | -21,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,0 |
| dmn | stact>konkr | 5,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,0 |
| ḅsr (1) | stact | -3,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,0 |
| hdd | stact | -1,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,0 |
| wʼş | stact | 2,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,0 |
| pḥd | stact | 0,7 | 2,0 | 9 | 53 | 17,0 % | 2,3 % | 3,9 |
| dly (2) | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,3 % | 3,8 |
| pgr | stact>konkr | -1,0 | 2,0 | 3 | 21 | 14,3 % | 0,8 % | 3,8 |
| ʼrb (1) | stact | -14,0 | 7,1 | 2 | 15 | 13,3 % | 0,5 % | 3,7 |
| ḥrd | stact | -2,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,3 % | 3,7 |
| plk | konkr | -2,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,3 % | 3,7 |
| ş̄ud | stact>konkr | 2,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,3 % | 3,7 |
| bdq | stact<fac | -11,0 | | 1 | 10 | 10,0 % | 0,3 % | 3,6 |
| ʼtn | konkr | 3,0 | | 1 | 10 | 10,0 % | 0,3 % | 3,6 |
| ḥbl (1) | stact | -1,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,3 % | 3,5 |
| lbn (2) | konkr | -1,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,3 % | 3,4 |
| npl | stact | 6,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,3 % | 3,4 |
| q̣sr (1, G) | hum | 16,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,3 % | 3,4 |
| q̣yş | konkr | -7,0 | 0,0 | 2 | 21 | 9,5 % | 0,5 % | 3,4 |
| ḥrb | konkr | 1,6 | 3,3 | 41 | 411 | 10,0 % | 10,7 % | 3,3 |
| ʼmr | konkr | 12,0 | | 1 | 13 | 7,7 % | 0,3 % | 3,3 |
| ḅhr (1) | hum | -2,0 | 4,2 | 4 | 44 | 9,1 % | 1,0 % | 3,2 |
| ṭḅḥ | hum | 10,0 | 1,7 | 3 | 34 | 8,8 % | 0,8 % | 3,2 |
| nbl (1) | hum | 1,8 | 0,5 | 4 | 46 | 8,7 % | 1,0 % | 3,2 |
| ş̣bk | stact>konkr | 4,0 | | 1 | 15 | 6,7 % | 0,3 % | 3,2 |
| şʼr | anim | 2,0 | 0,0 | 3 | 38 | 7,9 % | 0,8 % | 3,1 |
| d̄ur | konkr | 4,0 | | 1 | 17 | 5,9 % | 0,3 % | 3,0 |
| zmn | konkr | -2,0 | | 1 | 17 | 5,9 % | 0,3 % | 3,0 |
| n̄ur | stact | 4,0 | | 1 | 18 | 5,6 % | 0,3 % | 3,0 |
| ş̣wr | anim | 2,0 | 0,0 | 3 | 45 | 6,7 % | 0,8 % | 2,9 |

Tabelle A23: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb wrd (n=313) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-----------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| śrd | hum | 1,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,3% | 4,5 |
| nśr | (2) stact>konkr | -6,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,3% | 4,5 |
| ndd | konkr | 5,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,3% | 4,3 |
| rbb | konkr | 6,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,3% | 4,3 |
| plg | stact>konkr | -2,0 | 0,0 | 2 | 11 | 18,2% | 0,6% | 4,3 |
| n'l | stact>konkr | -20,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,3% | 4,2 |
| s'p | (1) stact>konkr | 7,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,3% | 4,0 |
| b'r | konkr | 1,1 | 0,5 | 16 | 108 | 14,8% | 5,1% | 4,0 |
| š'l | abstr>konkr | 1,5 | 2,1 | 11 | 74 | 14,9% | 3,5% | 4,0 |
| ṭbh | stact<fac | 3,0 | 0,0 | 2 | 15 | 13,3% | 0,6% | 3,9 |
| dm' | stact>konkr | 1,5 | 3,0 | 4 | 28 | 14,3% | 1,3% | 3,9 |
| 'yt | zoo | 2,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,3% | 3,9 |
| r'm | zoo+ind+m | 1,0 | | 1 | 10 | 10,0% | 0,3% | 3,8 |
| qd | anim | -4,0 | | 1 | 11 | 9,1% | 0,3% | 3,7 |
| pgr | stact>konkr | 5,0 | 0,0 | 2 | 21 | 9,5% | 0,6% | 3,6 |
| klm | stact | -3,0 | 0,0 | 3 | 31 | 9,7% | 1,0% | 3,5 |
| bq' | stact | 0,0 | 1,4 | 2 | 22 | 9,1% | 0,6% | 3,5 |
| mn | konkr | 2,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,3% | 3,5 |
| bḥr | (2) stact<fac | -3,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,3% | 3,4 |
| ḥdr | (2) konkr | 1,3 | 0,6 | 3 | 35 | 8,6% | 1,0% | 3,4 |
| brk | konkr | -12,0 | | 1 | 16 | 6,2% | 0,3% | 3,3 |
| šḥt | konkr | 2,0 | 1,4 | 2 | 28 | 7,1% | 0,6% | 3,3 |
| š'y | (2) stact | 7,0 | | 1 | 17 | 5,9% | 0,3% | 3,2 |
| mşd | stact>fac | 3,0 | | 1 | 18 | 5,6% | 0,3% | 3,2 |
| zqn | anim | 3,0 | | 1 | 18 | 5,6% | 0,3% | 3,2 |
| 'ny | (2) konkr | 3,5 | 2,1 | 2 | 31 | 6,5% | 0,6% | 3,2 |
| gbr | abstr>hum | 9,0 | | 1 | 19 | 5,3% | 0,3% | 3,1 |
| pl' | abstr<ZV | 1,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 0,3% | 3,1 |
| lḥy | hum | -1,0 | | 1 | 21 | 4,8% | 0,3% | 3,0 |
| grn | konkr | 2,0 | 0,0 | 2 | 37 | 5,4% | 0,6% | 3,0 |
| bşr | (3, GP) ZV | 3,0 | | 1 | 22 | 4,5% | 0,3% | 3,0 |
| šlg | konkr | 5,0 | | 1 | 22 | 4,5% | 0,3% | 3,0 |
| r'š | konkr | 1,0 | | 1 | 23 | 4,3% | 0,3% | 2,9 |
| ḥtt | abstr | 4,0 | | 1 | 24 | 4,2% | 0,3% | 2,9 |
| 'ṭr | konkr | 3,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 0,3% | 2,8 |
| rby | zoo | -2,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 0,3% | 2,8 |
| ḥll | (1) stact | 4,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 0,3% | 2,8 |
| bśm | konkr | 7,0 | | 1 | 28 | 3,6% | 0,3% | 2,7 |
| ggg | konkr | -9,0 | | 1 | 29 | 3,4% | 0,3% | 2,7 |

Tabelle A24: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb $\bar{s}\bar{u}r$ ($n=165$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| ´rb | (2) zoo | 2,0 | 0,0 | 2 | 9 | 22,2% | 1,2% | 5,2 |
| šm’l | anim | 4,4 | 1,6 | 10 | 53 | 18,9% | 6,1% | 4,9 |
| sbl | stact<fac | -2,5 | 4,9 | 2 | 12 | 16,7% | 1,2% | 4,8 |
| špd´ | zoo | 2,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,6% | 4,1 |
| škm | anim | 1,5 | 4,9 | 2 | 23 | 8,7% | 1,2% | 4,1 |
| bhm | anim | -2,0 | 0,0 | 8 | 102 | 7,8% | 4,8% | 3,9 |
| wqš | stact>konkr | 2,0 | 0,0 | 2 | 30 | 6,7% | 1,2% | 3,8 |
| ymn | anim | 2,4 | 1,6 | 10 | 140 | 7,1% | 6,1% | 3,8 |
| thw | abstr | 4,0 | | 1 | 22 | 4,5% | 0,6% | 3,6 |
| qn´ | stact | 1,0 | 0,0 | 2 | 47 | 4,3% | 1,2% | 3,4 |
| ’wl | (1) abstr | 4,0 | | 1 | 30 | 3,3% | 0,6% | 3,3 |
| m´y | anim | 1,0 | | 1 | 36 | 2,8% | 0,6% | 3,1 |
| ´ll | konkr | 4,0 | | 1 | 46 | 2,2% | 0,6% | 2,9 |
| ´gl | zoo | 5,0 | | 1 | 46 | 2,2% | 0,6% | 2,9 |
| šll | stact | 1,0 | | 1 | 53 | 1,9% | 0,6% | 2,7 |
| ´nm | konkr | -1,5 | 0,7 | 2 | 94 | 2,1% | 1,2% | 2,7 |
| hṭ´ | stact | 2,5 | 0,5 | 8 | 340 | 2,4% | 4,8% | 2,6 |
| ṭ´m | stact | 1,0 | | 1 | 61 | 1,6% | 0,6% | 2,6 |
| ´wl | (1) stact | 2,0 | | 1 | 62 | 1,6% | 0,6% | 2,6 |
| š’l | abstr>konkr | 2,0 | | 1 | 74 | 1,4% | 0,6% | 2,4 |
| mwt | stact | 3,0 | 0,0 | 3 | 184 | 1,6% | 1,8% | 2,3 |
| ’šr | stact>konkr | 16,0 | | 1 | 79 | 1,3% | 0,6% | 2,3 |
| ng´ | stact<fac | 4,0 | | 1 | 79 | 1,3% | 0,6% | 2,3 |
| khḥ | abstr | 2,0 | 1,4 | 2 | 137 | 1,5% | 1,2% | 2,3 |
| šwy | stact | 2,0 | 1,0 | 3 | 194 | 1,5% | 1,8% | 2,3 |
| hšk | abstr | 2,0 | | 1 | 83 | 1,2% | 0,6% | 2,3 |
| ´ly | konkr | 3,0 | | 1 | 83 | 1,2% | 0,6% | 2,3 |
| ’mr | (1) stact | 2,0 | | 1 | 103 | 1,0% | 0,6% | 2,0 |
| ´md | konkr | -4,0 | | 1 | 111 | 0,9% | 0,6% | 2,0 |
| šbt | konkr | -0,5 | 2,1 | 2 | 198 | 1,0% | 1,2% | 1,9 |
| drk | stact>konkr | 3,4 | 0,7 | 8 | 711 | 1,1% | 4,8% | 1,9 |
| ḥyy | stact | 5,5 | 0,7 | 2 | 216 | 0,9% | 1,2% | 1,8 |
| ’hl | (1) konkr | 4,0 | 0,0 | 3 | 339 | 0,9% | 1,8% | 1,7 |
| ´bd | stact | 3,0 | | 1 | 147 | 0,7% | 0,6% | 1,7 |
| rūḥ | konkr | 1,3 | 3,1 | 3 | 451 | 0,7% | 1,8% | 1,4 |
| ym | konkr | 2,2 | 5,0 | 5 | 838 | 0,6% | 3,0% | 1,3 |
| lbb | (1) anim | 0,8 | 1,6 | 5 | 911 | 0,5% | 3,0% | 1,2 |
| ´wy | stact | 1,0 | | 1 | 247 | 0,4% | 0,6% | 1,2 |
| ḥqq | stact | 2,0 | | 1 | 255 | 0,4% | 0,6% | 1,1 |

Tabelle A25: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb nūs (n=155) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| šgg | stact<amov | 6,0 | 0,0 | 4 | 19 | 21,1 % | 2,6 % | 5,1 |
| nūs | stact>konkr | 0,0 | 1,4 | 2 | 10 | 20,0 % | 1,3 % | 5,1 |
| ʾnh | stact | 3,0 | 0,0 | 2 | 16 | 12,5 % | 1,3 % | 4,6 |
| gʿr | stact | -2,0 | 0,0 | 2 | 17 | 11,8 % | 1,3 % | 4,5 |
| pḥt | stact>konkr | 8,0 | | 1 | 10 | 10,0 % | 0,7 % | 4,5 |
| wgy (1) | stact | 1,0 | 0,0 | 2 | 18 | 11,1 % | 1,3 % | 4,5 |
| nšp | stat | 3,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,7 % | 4,1 |
| rʿš (1) | stact | 4,0 | | 1 | 17 | 5,9 % | 0,7 % | 3,9 |
| rḥq | abstr | 2,0 | | 1 | 18 | 5,6 % | 0,7 % | 3,9 |
| qlt (2) | stact>konkr | 3,0 | | 1 | 20 | 5,0 % | 0,7 % | 3,8 |
| šll | stact | -0,3 | 4,0 | 3 | 53 | 5,7 % | 2,0 % | 3,7 |
| ʿzr (1) | stact | 2,5 | 0,7 | 2 | 45 | 4,4 % | 1,3 % | 3,5 |
| slʿ | konkr | 4,0 | 0,0 | 2 | 62 | 3,2 % | 1,3 % | 3,2 |
| ʾhl (1) | konkr | 3,3 | 0,7 | 9 | 339 | 2,7 % | 5,9 % | 2,8 |
| pḥd | stact | 4,0 | | 1 | 53 | 1,9 % | 0,7 % | 2,8 |
| ḥūš | konkr | 2,0 | 0,0 | 2 | 91 | 2,2 % | 1,3 % | 2,8 |
| gyʾ | konkr | 1,0 | | 1 | 56 | 1,8 % | 0,7 % | 2,7 |
| ʿrk | stact | -1,0 | | 1 | 62 | 1,6 % | 0,7 % | 2,6 |
| šrr (2) | hum | 4,0 | | 1 | 83 | 1,2 % | 0,7 % | 2,3 |
| ʾry | zoo | 5,0 | | 1 | 92 | 1,1 % | 0,7 % | 2,2 |
| dbr (1) | stact | 2,2 | 0,5 | 4 | 321 | 1,2 % | 2,6 % | 2,1 |
| wdʿ (1, G) | stact | 9,0 | | 1 | 105 | 1,0 % | 0,7 % | 2,1 |
| bʾr | konkr | -1,0 | | 1 | 108 | 0,9 % | 0,7 % | 2,1 |
| ʿyr | konkr | 4,5 | 0,6 | 4 | 389 | 1,0 % | 2,6 % | 1,9 |
| khḥ | abstr | -1,0 | | 1 | 137 | 0,7 % | 0,7 % | 1,8 |
| sūs | zoo | -1,0 | | 1 | 141 | 0,7 % | 0,7 % | 1,8 |
| rḡl | anim | 2,0 | 0,0 | 2 | 249 | 0,8 % | 1,3 % | 1,8 |
| špy (1) | stact | 3,0 | | 1 | 152 | 0,7 % | 0,7 % | 1,7 |
| šp | anim | 9,0 | | 1 | 175 | 0,6 % | 0,7 % | 1,6 |
| npš | stact>anim | 2,5 | 2,8 | 6 | 803 | 0,7 % | 3,9 % | 1,6 |
| bʾl | hum | 10,0 | | 1 | 187 | 0,5 % | 0,7 % | 1,5 |
| lḥm (1) | stact<fac | 4,5 | 0,7 | 2 | 322 | 0,6 % | 1,3 % | 1,5 |
| ʾnš (2) | hum | 2,2 | 1,5 | 4 | 626 | 0,6 % | 2,6 % | 1,4 |
| qōl | stact | 1,0 | 1,7 | 3 | 495 | 0,6 % | 2,0 % | 1,4 |
| ḥny (1) | stact>konkr | 2,0 | | 1 | 212 | 0,5 % | 0,7 % | 1,4 |
| nš | hum | 7,0 | | 1 | 213 | 0,5 % | 0,7 % | 1,4 |
| drk | stact>konkr | 0,0 | 1,2 | 4 | 711 | 0,6 % | 2,6 % | 1,3 |
| ḥrb | konkr | 3,5 | 2,1 | 2 | 411 | 0,5 % | 1,3 % | 1,2 |
| ḥdš | stact | -1,0 | | 1 | 247 | 0,4 % | 0,7 % | 1,2 |

Tabelle A26: *Substantive, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb pny (n=120) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio. Homonym und Stamm in Klammern, falls vorhanden.*

| Substantiv | Ksem | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|------------|-------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| ‘ly | abstr | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,8% | 5,5 |
| dly (2) | stact>konkr | 1,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,8% | 5,0 |
| ’ōb | hum | 3,0 | 0,0 | 2 | 16 | 12,5% | 1,7% | 4,8 |
| wd‘ (1) | stact>hum | 7,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,8% | 4,5 |
| ‘rp | anim | 1,7 | 2,3 | 3 | 33 | 9,1% | 2,5% | 4,4 |
| qdm | stact>konkr | 1,5 | 0,9 | 8 | 92 | 8,7% | 6,7% | 4,3 |
| ’ll | div | 3,0 | | 1 | 15 | 6,7% | 0,8% | 4,3 |
| šbl | konkr | 2,0 | | 1 | 22 | 4,5% | 0,8% | 3,9 |
| bš‘ | stact | 3,0 | | 1 | 24 | 4,2% | 0,8% | 3,8 |
| ḥnn (1) | stact | 7,0 | 0,0 | 2 | 45 | 4,4% | 1,7% | 3,7 |
| bō’ | stact>konkr | -10,0 | | 1 | 27 | 3,7% | 0,8% | 3,7 |
| špy (1) | stact | 1,0 | 1,3 | 6 | 152 | 3,9% | 5,0% | 3,5 |
| ‘br (2) | abstr | 2,0 | | 1 | 34 | 2,9% | 0,8% | 3,5 |
| pll (2) | stact | 2,0 | 0,0 | 3 | 84 | 3,6% | 2,5% | 3,5 |
| klb | zoo | 3,0 | | 1 | 35 | 2,9% | 0,8% | 3,4 |
| mlḥ (2) | konkr | -5,0 | | 1 | 37 | 2,7% | 0,8% | 3,4 |
| kzb | stact | 5,0 | | 1 | 38 | 2,6% | 0,8% | 3,4 |
| zrḥ (1) | stact>konkr | 1,0 | 0,0 | 2 | 72 | 2,8% | 1,7% | 3,3 |
| ngb | konkr | -2,7 | 6,4 | 3 | 105 | 2,9% | 2,5% | 3,2 |
| lšk | konkr | -7,0 | | 1 | 45 | 2,2% | 0,8% | 3,2 |
| rš‘ | abstr | 9,0 | | 1 | 46 | 2,2% | 0,8% | 3,2 |
| rḥm | stact | -2,0 | | 1 | 50 | 2,0% | 0,8% | 3,1 |
| šm’l | anim | 5,0 | | 1 | 53 | 1,9% | 0,8% | 3,0 |
| gy’ | konkr | 7,0 | | 1 | 56 | 1,8% | 0,8% | 3,0 |
| ‘ml | stact | 9,0 | | 1 | 56 | 1,8% | 0,8% | 3,0 |
| dōd | hum | 1,0 | | 1 | 62 | 1,6% | 0,8% | 2,9 |
| bqr (1) | stact | 1,8 | 1,0 | 4 | 201 | 2,0% | 3,3% | 2,8 |
| š‘r | konkr | -4,9 | 1,5 | 7 | 354 | 2,0% | 5,8% | 2,8 |
| qšy (1) | stact<fac | -1,0 | 9,9 | 2 | 120 | 1,7% | 1,7% | 2,7 |
| qdš | abstr>konkr | -4,0 | | 1 | 77 | 1,3% | 0,8% | 2,7 |
| ’wn | abstr | 2,0 | | 1 | 77 | 1,3% | 0,8% | 2,7 |
| drk | stact>konkr | -0,5 | 4,0 | 11 | 711 | 1,5% | 9,2% | 2,6 |
| ‘rb (5) | stact | 1,0 | 0,0 | 2 | 145 | 1,4% | 1,7% | 2,5 |
| hmy | stact<ess | 3,0 | | 1 | 88 | 1,1% | 0,8% | 2,5 |
| ḥūš | konkr | -7,0 | | 1 | 91 | 1,1% | 0,8% | 2,5 |
| krm | konkr | 2,0 | | 1 | 109 | 0,9% | 0,8% | 2,3 |
| r’y | stact | -8,0 | | 1 | 109 | 0,9% | 0,8% | 2,3 |
| mnḥ | konkr | 2,5 | 0,7 | 2 | 210 | 1,0% | 1,7% | 2,2 |
| ḥmy (G) | konkr | -8,0 | | 1 | 130 | 0,8% | 0,8% | 2,1 |

Tabelle A27: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb 'šy ($n=2554$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| P'WR | 4,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,0 % | 2,4 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| MDY | 12,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,0 % | 2,2 |
| KT | 6,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,0 % | 1,9 |
| PRS | 10,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,0 % | 1,9 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| GBR | 5,0 | 1,4 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 2,7 |
| 'ŠYWN | 5,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,0 % | 2,4 |
| N' | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,0 % | 2,4 |
| 'R | 15,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,0 % | 2,4 |
| 'PRTH | 3,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,0 % | 2,2 |
| 'GLWN | 2,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,0 % | 2,2 |
| QYŠWN | 11,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,0 % | 2,2 |
| YRYḤW | 4,8 | 5,5 | 6 | 33 | 18,2 % | 0,2 % | 2,1 |
| Š'N | 6,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,0 % | 2,1 |
| 'DMH | 13,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,0 % | 2,1 |
| ŠLW | 2,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,0 % | 1,9 |
| Personennamen | | | | | | | |
| BŠL'L | -1,2 | 4,5 | 4 | 9 | 44,4 % | 0,2 % | 3,3 |
| KN'NH | 5,0 | 0,0 | 2 | 5 | 40,0 % | 0,1 % | 3,2 |
| 'WRY | -1,5 | 6,4 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 2,7 |
| NḤŠ | 5,0 | 0,0 | 2 | 9 | 22,2 % | 0,1 % | 2,4 |
| 'HLY'B | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,0 % | 2,4 |
| Y'W'L | 12,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,0 % | 2,4 |
| SYḤN | 3,2 | 2,5 | 4 | 18 | 22,2 % | 0,2 % | 2,4 |
| YRB'L | 2,7 | 1,2 | 3 | 14 | 21,4 % | 0,1 % | 2,3 |
| ḤWRM | 1,0 | 0,0 | 2 | 10 | 20,0 % | 0,1 % | 2,3 |
| WŠTY | 0,5 | 4,9 | 2 | 10 | 20,0 % | 0,1 % | 2,3 |
| 'YH | 3,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,0 % | 2,2 |
| ḤNWN | 3,0 | 0,0 | 2 | 11 | 18,2 % | 0,1 % | 2,2 |
| ŠDQYH | 3,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,0 % | 2,1 |
| NRYH | 3,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,0 % | 2,1 |
| M'ŠYHW | 16,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,0 % | 2,1 |
| 'ZYHW | 0,0 | 1,7 | 3 | 19 | 15,8 % | 0,1 % | 2,0 |
| YBYN | 8,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,0 % | 1,9 |
| 'WG | 9,0 | 3,6 | 3 | 21 | 14,3 % | 0,1 % | 1,9 |
| YTR | 14,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,0 % | 1,8 |

Tabelle A28: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *bny* ($n=358$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| KMWŠ | 7,0 | 4,2 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,6 % | 4,7 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| ŠYDN | 7,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,0 |
| GD | 5,0 | 0,0 | 2 | 34 | 5,9 % | 0,6 % | 2,9 |
| R'WBN | 2,0 | 0,0 | 2 | 36 | 5,6 % | 0,6 % | 2,9 |
| MW'B | 9,0 | 4,2 | 2 | 45 | 4,4 % | 0,6 % | 2,6 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| ḤWRWN | 3,0 | 0,0 | 2 | 4 | 50,0 % | 0,6 % | 5,5 |
| ʿYBL | 9,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,3 % | 4,4 |
| R' MSS | 9,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,3 % | 4,4 |
| ʿWNW | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,3 % | 4,4 |
| PNW'L | 2,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,3 % | 4,2 |
| QRYTYM | 8,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,3 % | 4,2 |
| DYBN | 4,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,0 |
| GZR | 13,5 | 14,8 | 2 | 14 | 14,3 % | 0,6 % | 3,9 |
| ŠN'R | 6,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,3 % | 3,9 |
| ʿR'R | 10,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,3 % | 3,9 |
| ḤRN | 7,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,3 % | 3,8 |
| ʿMWN | 18,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,3 % | 3,8 |
| MGDW | 21,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,3 % | 3,5 |
| ḤŠR | 18,0 | | 1 | 13 | 7,7 % | 0,3 % | 3,4 |
| ʿŠDWD | 3,0 | | 1 | 15 | 6,7 % | 0,3 % | 3,2 |
| NYNWH | 2,0 | | 1 | 17 | 5,9 % | 0,3 % | 3,1 |
| GB' | 4,0 | | 1 | 18 | 5,6 % | 0,3 % | 3,0 |
| RM | 3,0 | 0,0 | 4 | 60 | 6,7 % | 1,1 % | 3,0 |
| YRḤW | 2,0 | | 1 | 22 | 4,5 % | 0,3 % | 2,8 |
| MŠP | 10,0 | 2,8 | 2 | 47 | 4,3 % | 0,6 % | 2,6 |
| LBNWN | 5,7 | 0,6 | 3 | 70 | 4,3 % | 0,8 % | 2,5 |
| YRYḤW | 7,0 | | 1 | 33 | 3,0 % | 0,3 % | 2,4 |
| ŠR | 1,0 | | 1 | 33 | 3,0 % | 0,3 % | 2,4 |
| Personennamen | | | | | | | |
| ZKWR | 1,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,3 % | 3,8 |
| B'Š' | 1,0 | 0,0 | 2 | 28 | 7,1 % | 0,6 % | 3,1 |
| ʿZYHW | 1,0 | | 1 | 19 | 5,3 % | 0,3 % | 3,0 |
| ŠLMH | 1,0 | 0,8 | 14 | 293 | 4,8 % | 3,9 % | 2,6 |
| GD | 2,0 | | 1 | 33 | 3,0 % | 0,3 % | 2,4 |
| ʿWRYH | 1,0 | | 1 | 36 | 2,8 % | 0,3 % | 2,3 |

Tabelle A29: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *kūn* (*R*-Stamm) ($n=29$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| YŚR'L | 6,0 | | 1 | 2048 | 0,0 % | 3,4 % | 0,8 |

Tabelle A30: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *nty* ($n=116$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|------|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| YHWH | 5,0 | | 1 | 6781 | 0,0 % | 0,9 % | -1,8 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| 'DWM | 4,0 | | 1 | 32 | 3,1 % | 0,9 % | 3,6 |
| PLŠT | 4,0 | | 1 | 289 | 0,3 % | 0,9 % | 1,4 |
| YŚR'L | 4,0 | 4,2 | 2 | 2048 | 0,1 % | 1,7 % | -0,1 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| MGDL | 6,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,9 % | 5,0 |
| 'Y | 7,5 | 2,1 | 2 | 36 | 5,6 % | 1,7 % | 4,0 |
| 'L | 4,0 | | 1 | 71 | 1,4 % | 0,9 % | 2,8 |
| ŠMRWN | 5,0 | | 1 | 109 | 0,9 % | 0,9 % | 2,3 |
| MŠR | 5,8 | 1,0 | 6 | 667 | 0,9 % | 5,2 % | 2,0 |
| ŠYWN | 4,0 | | 1 | 158 | 0,6 % | 0,9 % | 2,0 |
| BYT | 3,0 | | 1 | 217 | 0,5 % | 0,9 % | 1,6 |
| YRWŠLM | 5,3 | 3,5 | 3 | 659 | 0,5 % | 2,6 % | 1,4 |
| YHWDH | 4,0 | | 1 | 501 | 0,2 % | 0,9 % | 0,8 |
| Personennamen | | | | | | | |
| 'DNYH | 2,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,9 % | 5,2 |
| 'BYMLK | 4,0 | | 1 | 67 | 1,5 % | 0,9 % | 2,8 |
| 'BŠLWM | -2,0 | | 1 | 91 | 1,1 % | 0,9 % | 2,5 |
| 'Ḥ'B | 10,0 | | 1 | 92 | 1,1 % | 0,9 % | 2,5 |
| YW'B | -1,0 | | 1 | 143 | 0,7 % | 0,9 % | 2,1 |
| MŠH | 1,0 | 0,0 | 5 | 765 | 0,7 % | 4,3 % | 1,7 |
| 'HRN | 1,0 | 0,0 | 2 | 350 | 0,6 % | 1,7 % | 1,7 |
| YHWS'c | 1,0 | | 1 | 217 | 0,5 % | 0,9 % | 1,6 |
| DWYD | 3,0 | | 1 | 286 | 0,3 % | 0,9 % | 1,4 |
| DWD | 3,0 | | 1 | 792 | 0,1 % | 0,9 % | 0,4 |

Tabelle A31: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *qny* ($n=92$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|------|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| YHWH | 1,2 | 4,0 | 4 | 6781 | 0,1 % | 4,4 % | -0,4 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| M'B | -3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 1,1 % | 5,8 |
| YŠM'L | 13,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 1,1 % | 5,4 |
| MW'B | -4,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 1,1 % | 4,9 |
| ḤT | 10,5 | 2,1 | 2 | 47 | 4,3 % | 2,2 % | 4,0 |
| 'BR | 2,0 | | 1 | 31 | 3,2 % | 1,1 % | 3,9 |
| MŠR | 9,0 | | 1 | 31 | 3,2 % | 1,1 % | 3,9 |
| YHWD | 5,0 | | 1 | 84 | 1,2 % | 1,1 % | 2,9 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| MMR' | 15,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 1,1 % | 5,3 |
| ŠMRWN | 4,0 | | 1 | 109 | 0,9 % | 1,1 % | 2,6 |
| MŠR | 5,0 | | 1 | 667 | 0,1 % | 1,1 % | 0,8 |
| Personennamen | | | | | | | |
| ŠMR | 7,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 1,1 % | 5,8 |
| RWT | -5,5 | 0,7 | 2 | 12 | 16,7 % | 2,2 % | 5,5 |
| ŠKM | 8,5 | 2,1 | 2 | 17 | 11,8 % | 2,2 % | 5,1 |
| ḤMWR | 8,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 1,1 % | 4,9 |
| N'MY | 7,0 | 1,4 | 2 | 21 | 9,5 % | 2,2 % | 4,8 |
| ḤT | 5,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 1,1 % | 4,7 |
| 'BRM | -4,0 | | 1 | 60 | 1,7 % | 1,1 % | 3,2 |
| 'BRHM | 1,0 | 0,0 | 3 | 176 | 1,7 % | 3,3 % | 3,0 |
| PR'H | 7,0 | 3,0 | 3 | 273 | 1,1 % | 3,3 % | 2,5 |
| YWSP | 1,0 | | 1 | 193 | 0,5 % | 1,1 % | 2,0 |
| Y'QB | 1,0 | | 1 | 305 | 0,3 % | 1,1 % | 1,6 |
| DWD | 1,0 | | 1 | 792 | 0,1 % | 1,1 % | 0,6 |

Tabelle A32: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *wšr* ($n=62$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|--------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|--------|-----|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| YHWH | -2,1 | 2,1 | 9 | 6781 | 0,1 % | 14,5 % | 0,8 |

Tabelle A33: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *br* ($n=44$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|--------|-----|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| YHWH | 0,2 | 1,1 | 5 | 6781 | 0,1 % | 11,4 % | 0,6 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| YŠR'L | 0,0 | 1,4 | 2 | 2048 | 0,1 % | 4,5 % | 0,9 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| ŠYWN | 6,0 | | 1 | 158 | 0,6 % | 2,3 % | 2,9 |
| YRWŠLM | 2,0 | | 1 | 659 | 0,2 % | 2,3 % | 1,5 |

Tabelle A34: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *wsd* ($n=16$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|--------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| YHWH | -3,0 | | 1 | 6781 | 0,0 % | 6,2 % | 0,2 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| ŠWR | -1,0 | | 1 | 138 | 0,7 % | 6,2 % | 4,1 |

Tabelle A35: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *hqq* ($n=7$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|--------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| YŠR'L | 1,0 | | 1 | 2048 | 0,0 % | 14,3 % | 2,3 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| YRWŠLM | 5,0 | | 1 | 659 | 0,2 % | 14,3 % | 3,4 |

Tabelle A36: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Handlungsverb *kūn* (H-Stamm) ($n=117$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|------|-------|-----|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| YHWH | 1,4 | 3,4 | 12 | 6781 | 0,2% | 10,3% | 0,4 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| YBWS | 8,0 | | 1 | 35 | 2,9% | 0,9% | 3,5 |
| LW | -1,0 | 0,0 | 2 | 293 | 0,7% | 1,7% | 1,9 |
| YŠR'L | 4,7 | 1,5 | 3 | 2048 | 0,1% | 2,6% | 0,3 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| YRDN | -1,0 | | 1 | 176 | 0,6% | 0,9% | 1,8 |
| YŠR'L | 6,0 | 0,0 | 2 | 357 | 0,6% | 1,7% | 1,7 |
| YRWŠLM | 0,5 | 2,1 | 2 | 659 | 0,3% | 1,7% | 1,0 |
| Personennamen | | | | | | | |
| 'RNN | 6,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,9% | 4,5 |
| 'ZYHW | 3,0 | | 1 | 19 | 5,3% | 0,9% | 4,1 |
| 'ZR' | -1,0 | | 1 | 25 | 4,0% | 0,9% | 3,8 |
| Y'ŠYHW | 1,0 | | 1 | 51 | 2,0% | 0,9% | 3,1 |
| RḤB'M | 2,0 | | 1 | 51 | 2,0% | 0,9% | 3,1 |
| MRDKY | 2,0 | | 1 | 60 | 1,7% | 0,9% | 2,9 |
| DWYD | 1,8 | 1,1 | 5 | 286 | 1,7% | 4,3% | 2,7 |
| 'HRN | 8,0 | | 1 | 350 | 0,3% | 0,9% | 1,2 |

Tabelle A37: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb $b\bar{o}$ ($n=1957$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| NṬP | 20,5 | 3,5 | 2 | 6 | 33,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| KT | 3,5 | 0,7 | 2 | 8 | 25,0 % | 0,1 % | 2,8 |
| M'K | 25,5 | 3,5 | 2 | 9 | 22,2 % | 0,1 % | 2,7 |
| N'M | 15,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| M'B | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| 'RM | 2,0 | 4,2 | 2 | 10 | 20,0 % | 0,1 % | 2,6 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| ḤBRWN | 4,8 | 2,7 | 5 | 8 | 62,5 % | 0,3 % | 4,2 |
| PDN | 3,0 | 0,0 | 3 | 7 | 42,9 % | 0,2 % | 3,5 |
| TL | 4,0 | | 1 | 3 | 33,3 % | 0,1 % | 3,3 |
| 'PRTH | 1,0 | 0,0 | 2 | 6 | 33,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| YZR'°L | 4,5 | 3,5 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 3,0 |
| YHṢH | 5,0 | 5,7 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 3,0 |
| 'DLM | 3,0 | 5,7 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 3,0 |
| ŠKM | 1,0 | 0,0 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 3,0 |
| MY | 12,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| 'ŠT'L | 6,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| PRṢYM | 4,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| DRMŠQ | 2,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,1 % | 2,5 |
| Personennamen | | | | | | | |
| ŠBN' | 5,7 | 1,2 | 3 | 7 | 42,9 % | 0,2 % | 3,5 |
| GDLYH | 2,5 | 0,7 | 2 | 6 | 33,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| BT | 2,2 | 1,9 | 4 | 12 | 33,3 % | 0,2 % | 3,2 |
| YTRW | 0,0 | 1,4 | 2 | 9 | 22,2 % | 0,1 % | 2,7 |
| NḤŠ | 0,0 | 5,7 | 2 | 9 | 22,2 % | 0,1 % | 2,7 |
| G'L | -2,5 | 4,9 | 2 | 9 | 22,2 % | 0,1 % | 2,7 |
| YWṢDQ | -13,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| 'ḤYHW | -5,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| ḤGYT | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| 'HLH | 2,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| ḤPNY | 6,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| BLDD | 9,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| YKNYH | -11,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 2,7 |
| ḤWŠY | 1,0 | 0,0 | 3 | 14 | 21,4 % | 0,2 % | 2,6 |
| YW'Ḥ | 9,0 | 0,0 | 2 | 10 | 20,0 % | 0,1 % | 2,6 |
| ŠB' | 3,2 | 1,9 | 4 | 20 | 20,0 % | 0,2 % | 2,5 |

Tabelle A38: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb *hlk* ($n=1423$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| P'WR | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,0 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| B'RT | 4,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,0 |
| YBS | 9,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,0 |
| N'M | 10,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,0 |
| ṢDN | 5,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| TYMN | 3,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| GŠWR | 3,5 | 3,5 | 2 | 6 | 33,3 % | 0,1 % | 3,5 |
| ŠKM | 3,0 | 1,4 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 3,3 |
| YZR'L | 1,0 | 0,0 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 3,3 |
| TPWḤ | 4,0 | 7,1 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,1 % | 3,3 |
| RM | 4,7 | 4,2 | 15 | 60 | 25,0 % | 1,1 % | 3,1 |
| NHRYM | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,0 |
| 'ŠYWN | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,0 |
| NYNWH | 2,0 | 0,0 | 3 | 17 | 17,6 % | 0,2 % | 2,7 |
| GBR | 4,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,1 % | 2,7 |
| TRŠYŠ | 1,3 | 0,6 | 3 | 20 | 15,0 % | 0,2 % | 2,5 |
| ḤBRWN | 1,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| GRR | 4,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| Personennamen | | | | | | | |
| 'BDYHW | 0,0 | 1,4 | 2 | 9 | 22,2 % | 0,1 % | 3,0 |
| BTW'L | 5,0 | 1,4 | 2 | 9 | 22,2 % | 0,1 % | 3,0 |
| ṢPR | 8,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,0 |
| BLDD | 5,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,0 |
| TLMY | 2,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,1 % | 2,8 |
| ḤZH'L | 9,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,1 % | 2,8 |
| ŠLM | 12,0 | 7,1 | 2 | 12 | 16,7 % | 0,1 % | 2,7 |
| 'KBWR | 7,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,1 % | 2,7 |
| NBT | 8,0 | 4,7 | 4 | 26 | 15,4 % | 0,3 % | 2,5 |
| YRB'L | 2,0 | 1,4 | 2 | 14 | 14,3 % | 0,1 % | 2,5 |
| 'LYH | 1,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| 'ŠYH | 11,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| YBYN | 8,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| 'GG | 3,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| YHWṢDQ | -1,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 2,5 |
| YHWḤNN | 3,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,1 % | 2,4 |

Tabelle A39: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb *wš* ($n=804$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| YŠR'L | 3,0 | | 1 | 4 | 25,0 % | 0,1 % | 3,8 |
| PLT | 10,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| ZBLWN | -1,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 3,1 |
| KRT | 7,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,1 % | 3,0 |
| 'ŠR | -4,3 | 14,3 | 3 | 25 | 12,0 % | 0,4 % | 2,8 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| 'DR'Y | 16,0 | 0,0 | 2 | 8 | 25,0 % | 0,3 % | 3,7 |
| ŠWR | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,6 |
| 'DMH | 8,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| YHŠH | 13,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| HRN | 3,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,1 % | 3,0 |
| MKMSŠ | 5,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,1 % | 3,0 |
| MḤNYM | 11,0 | | 1 | 10 | 10,0 % | 0,1 % | 2,8 |
| Personennamen | | | | | | | |
| Y'L | 1,0 | 0,0 | 2 | 6 | 33,3 % | 0,3 % | 4,1 |
| G'L | 1,0 | 0,0 | 2 | 9 | 22,2 % | 0,3 % | 3,6 |
| NMŠY | 6,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,6 |
| YKNYH | 1,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,6 |
| Y'W'L | 10,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,1 % | 3,6 |
| YW'H | 11,0 | 0,0 | 2 | 10 | 20,0 % | 0,3 % | 3,5 |
| ḤMWR | -3,0 | 5,7 | 2 | 11 | 18,2 % | 0,3 % | 3,4 |
| 'LYQYM | 3,0 | 0,0 | 2 | 12 | 16,7 % | 0,3 % | 3,3 |
| ŠBN' | 7,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| 'RWNH | 1,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| M'ŠYHW | 14,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,1 % | 3,2 |
| DYNH | 1,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,1 % | 3,1 |
| 'WG | 2,3 | 2,3 | 3 | 21 | 14,3 % | 0,4 % | 3,0 |
| MLK | 2,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,1 % | 3,0 |
| YHWYKYN | 1,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,1 % | 3,0 |
| 'HWD | 1,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,1 % | 3,0 |
| ŠKM | -0,5 | 4,9 | 2 | 17 | 11,8 % | 0,3 % | 2,9 |
| SYḤN | 1,0 | 0,0 | 2 | 18 | 11,1 % | 0,3 % | 2,8 |
| ḤLQYHW | 5,0 | 0,0 | 2 | 19 | 10,5 % | 0,3 % | 2,7 |
| DTN | -3,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,1 % | 2,7 |
| ḤNNY | 6,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,1 % | 2,7 |
| YPT | 8,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,1 % | 2,7 |

Tabelle A40: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb *šub* ($n=701$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| MW`B | 5,0 | | 1 | 11 | 9,1% | 0,1% | 2,9 |
| GD | 17,0 | | 1 | 34 | 2,9% | 0,1% | 1,7 |
| R`WBN | 12,0 | | 1 | 36 | 2,8% | 0,1% | 1,7 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| GLGL | 8,0 | 5,2 | 3 | 6 | 50,0% | 0,4% | 4,8 |
| MQDH | 9,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,1% | 3,1 |
| TBWR | 5,0 | | 1 | 11 | 9,1% | 0,1% | 2,9 |
| `QRWN | 3,5 | 3,5 | 2 | 22 | 9,1% | 0,3% | 2,7 |
| `YLM | 3,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,1% | 2,6 |
| SDM | 1,0 | 7,1 | 2 | 36 | 5,6% | 0,3% | 2,2 |
| ŠMRWN | 2,4 | 6,3 | 5 | 109 | 4,6% | 0,7% | 1,9 |
| ŠR | 9,0 | | 1 | 33 | 3,0% | 0,1% | 1,7 |
| MW`B | 3,2 | 1,1 | 5 | 134 | 3,7% | 0,7% | 1,7 |
| `Y | 4,0 | | 1 | 36 | 2,8% | 0,1% | 1,7 |
| DMS`Q | 5,0 | | 1 | 38 | 2,6% | 0,1% | 1,6 |
| GT | 9,0 | | 1 | 38 | 2,6% | 0,1% | 1,6 |
| Personennamen | | | | | | | |
| Y`QWB | 2,0 | 1,4 | 2 | 5 | 40,0% | 0,3% | 4,5 |
| GDLYH | 2,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,1% | 3,5 |
| SN`RYB | 1,0 | 0,0 | 2 | 13 | 15,4% | 0,3% | 3,3 |
| YTR | 2,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,1% | 3,1 |
| RWT | 3,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,1% | 2,8 |
| N`MY | 1,5 | 0,7 | 2 | 21 | 9,5% | 0,3% | 2,8 |
| `RNN | 1,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,1% | 2,7 |
| YHW`Š | 1,0 | | 1 | 16 | 6,2% | 0,1% | 2,5 |
| YWRM | 1,0 | | 1 | 19 | 5,3% | 0,1% | 2,3 |
| YHW`HZ | 3,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 0,1% | 2,3 |
| `HYQM | 4,0 | | 1 | 20 | 5,0% | 0,1% | 2,3 |
| BLQ | 2,0 | 0,0 | 2 | 43 | 4,7% | 0,3% | 2,0 |
| PYN`HS | 1,0 | | 1 | 26 | 3,8% | 0,1% | 2,0 |
| ŠPN | 6,0 | | 1 | 28 | 3,6% | 0,1% | 1,9 |
| YHWRM | 1,0 | | 1 | 28 | 3,6% | 0,1% | 1,9 |
| R`B`M | 6,0 | 5,7 | 2 | 51 | 3,9% | 0,3% | 1,8 |
| R`WBN | 1,0 | | 1 | 36 | 2,8% | 0,1% | 1,7 |
| `BNR | 2,0 | 1,4 | 2 | 62 | 3,2% | 0,3% | 1,6 |
| YHWDH | 4,0 | 2,8 | 2 | 64 | 3,1% | 0,3% | 1,6 |

Tabelle A41: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb 'ly ($n=618$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| KRML | 16,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| 'MWN | 3,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,2% | 3,2 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| TL | 2,0 | 0,0 | 2 | 3 | 66,7% | 0,3% | 5,5 |
| 'BRYM | 4,0 | 0,0 | 2 | 7 | 28,6% | 0,3% | 4,2 |
| PSGH | 6,5 | 4,9 | 2 | 8 | 25,0% | 0,3% | 4,0 |
| GD | -3,5 | 12,0 | 2 | 8 | 25,0% | 0,3% | 4,0 |
| PRŞYM | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,2% | 3,8 |
| 'KWR | 6,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,2% | 3,8 |
| 'GLWN | 14,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,2% | 3,6 |
| PNW'L | 3,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,2% | 3,6 |
| GBTWN | 8,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,2% | 3,6 |
| NBW | 7,5 | 0,7 | 2 | 11 | 18,2% | 0,3% | 3,6 |
| 'DMH | 10,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| ŠKM | 4,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| YRMWT | 10,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| DYBN | 4,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| HR | 3,5 | 2,1 | 2 | 13 | 15,4% | 0,3% | 3,4 |
| ĤBRWN | 9,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,2% | 3,3 |
| TMN | 6,5 | 7,8 | 2 | 15 | 13,3% | 0,3% | 3,3 |
| DBR | 5,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,2% | 3,2 |
| Personennamen | | | | | | | |
| ŠYŠQ | 1,0 | 0,0 | 2 | 6 | 33,3% | 0,3% | 4,4 |
| NBKDN'ŞR | 1,5 | 0,7 | 2 | 7 | 28,6% | 0,3% | 4,2 |
| SNĤRYB | 1,0 | 0,0 | 3 | 13 | 23,1% | 0,5% | 3,9 |
| 'RTHŠST' | 15,5 | 14,8 | 2 | 9 | 22,2% | 0,3% | 3,8 |
| PQH | 5,0 | 0,0 | 2 | 11 | 18,2% | 0,3% | 3,6 |
| RŞYN | 1,0 | 0,0 | 2 | 11 | 18,2% | 0,3% | 3,6 |
| 'ĤYN'M | 8,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| Š'LTYP'L | 4,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| DBWRH | 3,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,2% | 3,5 |
| RMLYHW | 7,0 | 0,0 | 2 | 13 | 15,4% | 0,3% | 3,4 |
| BKRY | 10,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,2% | 3,3 |
| 'ZR | -10,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,2% | 3,3 |
| MNĤM | 1,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,2% | 3,3 |
| NĤŠ | 1,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,2% | 3,2 |

Tabelle A42: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb *qum* ($n=478$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| QRḤ | 11,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,2 % | 3,6 |
| KT | -1,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,2 % | 3,6 |
| QHT | 9,5 | 4,9 | 2 | 15 | 13,3 % | 0,4 % | 3,5 |
| GL'D | 5,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,2 % | 3,3 |
| GRŠN | 28,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,2 % | 3,2 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| PRŠYM | -1,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,2 % | 4,1 |
| MDYN | 2,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,2 % | 3,3 |
| Personennamen | | | | | | | |
| YWŠDQ | 5,0 | 2,8 | 2 | 5 | 40,0 % | 0,4 % | 4,9 |
| Š'LTŸ'L | 7,5 | 6,4 | 2 | 7 | 28,6 % | 0,4 % | 4,4 |
| 'MŠY | 5,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,2 % | 4,1 |
| TWL' | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,2 % | 4,1 |
| ŠPWR | 3,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,2 % | 4,1 |
| ŠBNYH | 9,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,2 % | 3,9 |
| DBWRH | 1,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,2 % | 3,7 |
| 'ZRYHW | 7,5 | 2,1 | 2 | 14 | 14,3 % | 0,4 % | 3,6 |
| 'PRWN | 2,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,2 % | 3,6 |
| QDMY'L | 8,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,2 % | 3,6 |
| ŠRBYH | 11,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,2 % | 3,6 |
| HBL | 3,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,2 % | 3,6 |
| YHWḤNN | 8,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,2 % | 3,5 |
| YW'Ḥ | 29,0 | | 1 | 10 | 10,0 % | 0,2 % | 3,4 |
| 'ZR' | 1,0 | 0,0 | 3 | 25 | 12,0 % | 0,6 % | 3,3 |
| YWNH | 1,0 | 0,0 | 2 | 19 | 10,5 % | 0,4 % | 3,3 |
| Y'YR | 3,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,2 % | 3,3 |
| ŠLM | 15,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,2 % | 3,2 |
| 'BYGYL | 1,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,2 % | 3,2 |
| ZRBBL | 5,5 | 6,4 | 2 | 22 | 9,1 % | 0,4 % | 3,1 |
| ḤNH | 1,0 | | 1 | 13 | 7,7 % | 0,2 % | 3,1 |
| YŠW' | 3,7 | 2,3 | 3 | 32 | 9,4 % | 0,6 % | 3,1 |
| BNY | 7,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,2 % | 3,0 |
| ḤT | 14,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,2 % | 3,0 |
| NBṬ | 3,0 | 0,0 | 2 | 26 | 7,7 % | 0,4 % | 2,9 |
| NTNYH | 3,0 | | 1 | 16 | 6,2 % | 0,2 % | 2,9 |
| 'LYŠYB | 1,0 | | 1 | 16 | 6,2 % | 0,2 % | 2,9 |

Tabelle A43: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb *npl* ($n=388$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigename | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|-------|-------|-----|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| DGWN | -1,0 | 0,0 | 2 | 11 | 18,2% | 0,5% | 4,1 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| KWŠ | 2,0 | | 1 | 22 | 4,5% | 0,3% | 2,8 |
| KŠD | 2,2 | 2,4 | 5 | 87 | 5,7% | 1,3% | 2,7 |
| MNŠH | 1,7 | 2,5 | 3 | 73 | 4,1% | 0,8% | 2,4 |
| ‘MLQ | -5,0 | | 1 | 33 | 3,0% | 0,3% | 2,3 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| GLB‘ | 4,0 | 0,8 | 4 | 8 | 50,0% | 1,0% | 5,4 |
| ‘RB | -13,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,3% | 4,3 |
| TYMN | -6,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,3% | 4,3 |
| ‘WN | -7,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,3% | 4,0 |
| MGDL | -5,0 | | 1 | 8 | 12,5% | 0,3% | 3,8 |
| KWŠ | -21,0 | | 1 | 21 | 4,8% | 0,3% | 2,8 |
| ‘QRWN | 11,0 | | 1 | 22 | 4,5% | 0,3% | 2,8 |
| RM | 2,0 | 0,0 | 2 | 60 | 3,3% | 0,5% | 2,3 |
| ‘Y | 17,0 | | 1 | 36 | 2,8% | 0,3% | 2,3 |
| GT | 8,0 | | 1 | 38 | 2,6% | 0,3% | 2,2 |
| Personennamen | | | | | | | |
| ŠLMYHW | 5,0 | | 1 | 5 | 20,0% | 0,3% | 4,3 |
| YDY‘‘L | 9,0 | | 1 | 6 | 16,7% | 0,3% | 4,1 |
| ‘LYHW’ | 15,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,3% | 4,0 |
| ‘HZYH | 1,0 | | 1 | 7 | 14,3% | 0,3% | 4,0 |
| NBWZR‘DN | 7,0 | 0,0 | 2 | 14 | 14,3% | 0,5% | 3,8 |
| GR’ | -1,0 | | 1 | 9 | 11,1% | 0,3% | 3,7 |
| YWZBD | 7,0 | | 1 | 10 | 10,0% | 0,3% | 3,6 |
| ‘ŠH‘L | 2,0 | | 1 | 12 | 8,3% | 0,3% | 3,4 |
| SYSR’ | 1,0 | 2,8 | 2 | 21 | 9,5% | 0,5% | 3,4 |
| MYK‘L | 11,0 | | 1 | 13 | 7,7% | 0,3% | 3,3 |
| NGW | -1,0 | | 1 | 14 | 7,1% | 0,3% | 3,2 |
| ŠDRK | -5,0 | | 1 | 15 | 6,7% | 0,3% | 3,2 |
| MYŠK | -4,0 | | 1 | 15 | 6,7% | 0,3% | 3,2 |
| YWNH | 4,0 | | 1 | 19 | 5,3% | 0,3% | 2,9 |
| BNYMN | 3,0 | | 1 | 25 | 4,0% | 0,3% | 2,6 |
| NBWKDNŠR | -1,0 | | 1 | 30 | 3,3% | 0,3% | 2,4 |
| ‘BRM | 1,5 | 0,7 | 2 | 60 | 3,3% | 0,5% | 2,3 |
| YWNTN | 3,0 | | 1 | 42 | 2,4% | 0,3% | 2,1 |
| ŠM‘Y | -3,0 | | 1 | 44 | 2,3% | 0,3% | 2,1 |

Tabelle A44: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb wrd ($n=313$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| ‘MLQ | 2,5 | 0,7 | 2 | 12 | 16,7 % | 0,6 % | 4,2 |
| PLT | 17,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,2 |
| KRT | 14,0 | | 1 | 9 | 11,1 % | 0,3 % | 3,9 |
| GL‘D | -1,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,3 % | 3,7 |
| YZR‘‘L | 5,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,3 % | 3,7 |
| YBWS | 6,0 | | 1 | 35 | 2,9 % | 0,3 % | 2,5 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| ‘TRWT | 3,0 | 0,0 | 2 | 6 | 33,3 % | 0,6 % | 5,0 |
| HWRN | 9,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,2 |
| ZYP | 3,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,3 % | 4,0 |
| TMN | 5,0 | 4,2 | 2 | 15 | 13,3 % | 0,6 % | 3,9 |
| Q‘YLH | 1,0 | 0,0 | 2 | 16 | 12,5 % | 0,6 % | 3,9 |
| RBL | 6,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,3 % | 3,7 |
| TBWR | 4,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,3 % | 3,7 |
| SYNY | 4,0 | 4,1 | 4 | 36 | 11,1 % | 1,3 % | 3,7 |
| P‘RN | 3,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,3 % | 3,6 |
| ‘ŠQLWN | 1,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,3 % | 3,6 |
| GZR | 13,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,3 % | 3,4 |
| GLGL | 4,0 | 1,7 | 3 | 35 | 8,6 % | 1,0 % | 3,4 |
| ‘YN | 5,5 | 6,4 | 2 | 31 | 6,5 % | 0,6 % | 3,2 |
| ŠMŠ | 2,0 | | 1 | 23 | 4,3 % | 0,3 % | 2,9 |
| Personennamen | | | | | | | |
| ‘HZYH | -3,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,3 % | 4,2 |
| HNM | 2,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,3 % | 3,6 |
| BRZLY | -3,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,3 % | 3,6 |
| BRQ | 1,0 | | 1 | 13 | 7,7 % | 0,3 % | 3,5 |
| ‘ZRYHW | -5,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,3 % | 3,4 |
| YHWRM | -3,0 | 0,0 | 2 | 28 | 7,1 % | 0,6 % | 3,3 |
| YWNH | -1,0 | | 1 | 19 | 5,3 % | 0,3 % | 3,1 |
| SYSR’ | 1,0 | | 1 | 21 | 4,8 % | 0,3 % | 3,0 |
| NBWT | 3,0 | | 1 | 22 | 4,5 % | 0,3 % | 3,0 |
| ŠMŠWN | 1,0 | 0,0 | 2 | 38 | 5,3 % | 0,6 % | 2,9 |
| ‘HZ | 3,0 | 0,0 | 2 | 41 | 4,9 % | 0,6 % | 2,9 |
| YWŠ | -0,5 | 4,9 | 2 | 42 | 4,8 % | 0,6 % | 2,8 |
| ‘HZYHW | -5,0 | | 1 | 29 | 3,4 % | 0,3 % | 2,7 |
| BNYHW | 9,0 | | 1 | 31 | 3,2 % | 0,3 % | 2,6 |

Tabelle A45: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb *sūr* ($n=165$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|------|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| YHWH | 0,9 | 2,3 | 7 | 6781 | 0,1 % | 4,2 % | -0,5 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| QYN | 1,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,6 % | 4,2 |
| ‘MLQ | 4,0 | | 1 | 33 | 3,0 % | 0,6 % | 3,2 |
| YBWS | 4,0 | | 1 | 35 | 2,9 % | 0,6 % | 3,1 |
| ḤT | 12,0 | | 1 | 47 | 2,1 % | 0,6 % | 2,8 |
| ’PRYM | 2,0 | | 1 | 95 | 1,1 % | 0,6 % | 2,1 |
| LW | 9,0 | | 1 | 293 | 0,3 % | 0,6 % | 1,0 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| ’PRYM | 1,0 | | 1 | 69 | 1,4 % | 0,6 % | 2,4 |
| YŠR’L | 2,0 | | 1 | 357 | 0,3 % | 0,6 % | 0,8 |
| YHWDH | 4,0 | | 1 | 501 | 0,2 % | 0,6 % | 0,5 |
| MŠR | -1,0 | | 1 | 667 | 0,1 % | 0,6 % | 0,2 |
| Personennamen | | | | | | | |
| NBT | 5,5 | 0,5 | 6 | 26 | 23,1 % | 3,6 % | 5,1 |
| YRB‘M | 3,6 | 0,5 | 8 | 105 | 7,6 % | 4,8 % | 3,9 |
| ’MŠYHW | 1,0 | | 1 | 31 | 3,2 % | 0,6 % | 3,3 |
| ’WRYH | 10,0 | | 1 | 36 | 2,8 % | 0,6 % | 3,1 |
| YHW’ | 1,0 | | 1 | 58 | 1,7 % | 0,6 % | 2,6 |
| YHWDH | 3,0 | | 1 | 64 | 1,6 % | 0,6 % | 2,5 |
| PR‘H | 4,0 | 0,0 | 2 | 273 | 0,7 % | 1,2 % | 1,6 |
| Š‘WL | 1,0 | 2,8 | 2 | 403 | 0,5 % | 1,2 % | 1,2 |

Tabelle A46: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb *nūs* ($n=155$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|-----|
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| QYN | 10,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,7 % | 4,3 |
| ʼRM | 1,0 | 0,0 | 5 | 67 | 7,5 % | 3,3 % | 3,9 |
| KWŠ | 2,0 | | 1 | 22 | 4,5 % | 0,7 % | 3,7 |
| PLŠT | 3,5 | 1,5 | 6 | 289 | 2,1 % | 3,9 % | 2,6 |
| YŠRʼL | 1,8 | 2,0 | 12 | 2048 | 0,6 % | 7,8 % | 1,3 |
| YHWDH | 5,0 | | 1 | 250 | 0,4 % | 0,7 % | 1,2 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| LKYŠ | 1,0 | 0,0 | 2 | 6 | 33,3 % | 1,3 % | 5,8 |
| RMWN | 6,0 | 0,0 | 2 | 16 | 12,5 % | 1,3 % | 4,6 |
| ʼBL | 10,0 | | 1 | 10 | 10,0 % | 0,7 % | 4,5 |
| MGDW | 1,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,7 % | 4,4 |
| ʼMRH | 4,0 | | 1 | 19 | 5,3 % | 0,7 % | 3,8 |
| ʼY | 5,0 | | 1 | 36 | 2,8 % | 0,7 % | 3,2 |
| SDM | 2,0 | | 1 | 36 | 2,8 % | 0,7 % | 3,2 |
| ḤŠBWN | -4,0 | | 1 | 38 | 2,6 % | 0,7 % | 3,1 |
| GBʼ | -2,0 | | 1 | 48 | 2,1 % | 0,7 % | 2,9 |
| BYT | 3,0 | 1,4 | 2 | 217 | 0,9 % | 1,3 % | 1,9 |
| BBL | 4,0 | 1,4 | 2 | 256 | 0,8 % | 1,3 % | 1,7 |
| YRWŠLM | 1,0 | 0,0 | 2 | 659 | 0,3 % | 1,3 % | 0,8 |
| YHWDH | 9,0 | | 1 | 501 | 0,2 % | 0,7 % | 0,5 |
| MŠR | -1,0 | | 1 | 667 | 0,1 % | 0,7 % | 0,2 |
| Personennamen | | | | | | | |
| ʼDNY | 1,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,7 % | 5,2 |
| ʼBŠY | 5,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,7 % | 5,0 |
| YʼL | 6,0 | | 1 | 6 | 16,7 % | 0,7 % | 5,0 |
| ʼZYH | 7,0 | | 1 | 8 | 12,5 % | 0,7 % | 4,7 |
| ḤBR | 8,0 | | 1 | 11 | 9,1 % | 0,7 % | 4,4 |
| ZBḤ | 1,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,7 % | 4,3 |
| ŠLMNʼ | 3,0 | | 1 | 12 | 8,3 % | 0,7 % | 4,3 |
| ʼBYŠY | 3,0 | | 1 | 19 | 5,3 % | 0,7 % | 3,8 |
| SYSRʼ | -1,0 | | 1 | 21 | 4,8 % | 0,7 % | 3,7 |
| YWTM | 1,0 | | 1 | 24 | 4,2 % | 0,7 % | 3,6 |
| BN | -2,0 | | 1 | 32 | 3,1 % | 0,7 % | 3,3 |
| HDD | -1,0 | | 1 | 37 | 2,7 % | 0,7 % | 3,1 |
| YWʼB | 1,0 | 0,0 | 2 | 143 | 1,4 % | 1,3 % | 2,3 |
| MŠH | 1,0 | | 1 | 765 | 0,1 % | 0,7 % | 0,1 |

Tabelle A47: Eigennamen, die mindestens fünfmal im Korpus und mit dem Fortbewegungsverb *pny* ($n=120$) in einer Satzzeile auftreten, sortiert nach Log Odds Ratio, geordnet nach Wortart.

| Eigenname | \bar{x}_D | σ_D | O_{11} | R_1 | Rel. | Attr. | LOR |
|-----------------------|-------------|------------|----------|-------|--------|-------|------|
| Gottesnamen | | | | | | | |
| YHWH | 1,3 | 4,7 | 3 | 6781 | 0,0 % | 2,5 % | -1,0 |
| Kollektivnamen | | | | | | | |
| BNYMN | 1,0 | | 1 | 88 | 1,1 % | 0,8 % | 2,5 |
| YHWDH | 1,0 | | 1 | 250 | 0,4 % | 0,8 % | 1,5 |
| YŠR'L | 4,0 | | 1 | 2048 | 0,0 % | 0,8 % | -0,6 |
| Ortsnamen | | | | | | | |
| ŠW'L | 6,0 | | 1 | 5 | 20,0 % | 0,8 % | 5,5 |
| ‘PR | 3,0 | | 1 | 7 | 14,3 % | 0,8 % | 5,1 |
| GLGL | 3,0 | | 1 | 35 | 2,9 % | 0,8 % | 3,4 |
| ‘Y | 3,0 | | 1 | 36 | 2,8 % | 0,8 % | 3,4 |
| ’PRYM | -4,0 | | 1 | 69 | 1,4 % | 0,8 % | 2,8 |
| BYT | 2,0 | | 1 | 217 | 0,5 % | 0,8 % | 1,6 |
| YRWŠLM | -7,0 | | 1 | 659 | 0,2 % | 0,8 % | 0,5 |
| Personennamen | | | | | | | |
| ‘ZRYHW | 3,0 | | 1 | 14 | 7,1 % | 0,8 % | 4,4 |
| MRYM | 3,0 | | 1 | 15 | 6,7 % | 0,8 % | 4,3 |
| Y’ŠYHW | 1,0 | | 1 | 51 | 2,0 % | 0,8 % | 3,1 |
| ’BNR | 1,0 | | 1 | 62 | 1,6 % | 0,8 % | 2,9 |
| YŠĤQ | 9,0 | | 1 | 110 | 0,9 % | 0,8 % | 2,3 |
| ’BRHM | 8,0 | | 1 | 176 | 0,6 % | 0,8 % | 1,8 |
| PR‘H | 1,0 | | 1 | 273 | 0,4 % | 0,8 % | 1,4 |
| Y‘QB | 11,0 | | 1 | 305 | 0,3 % | 0,8 % | 1,3 |
| ’HRN | 1,0 | | 1 | 350 | 0,3 % | 0,8 % | 1,1 |

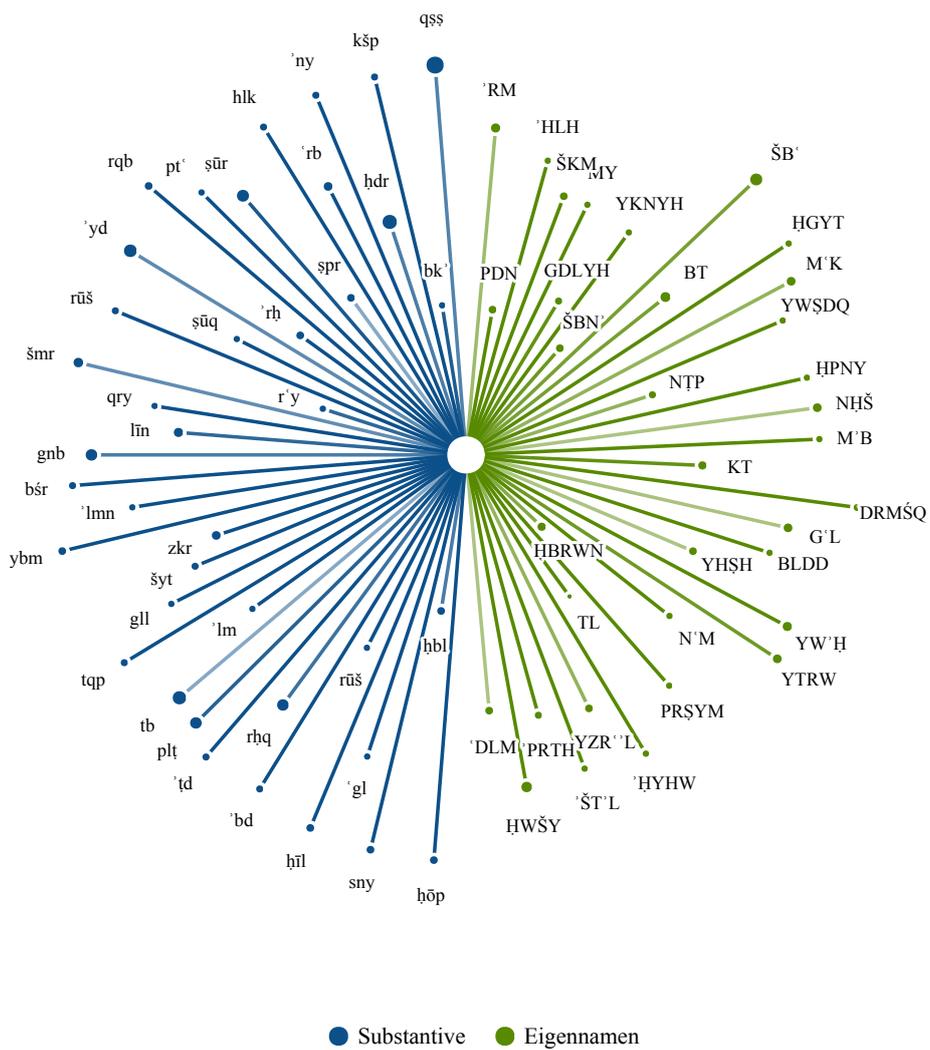


Abbildung A1: Wortnetz für das Verb *bō* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

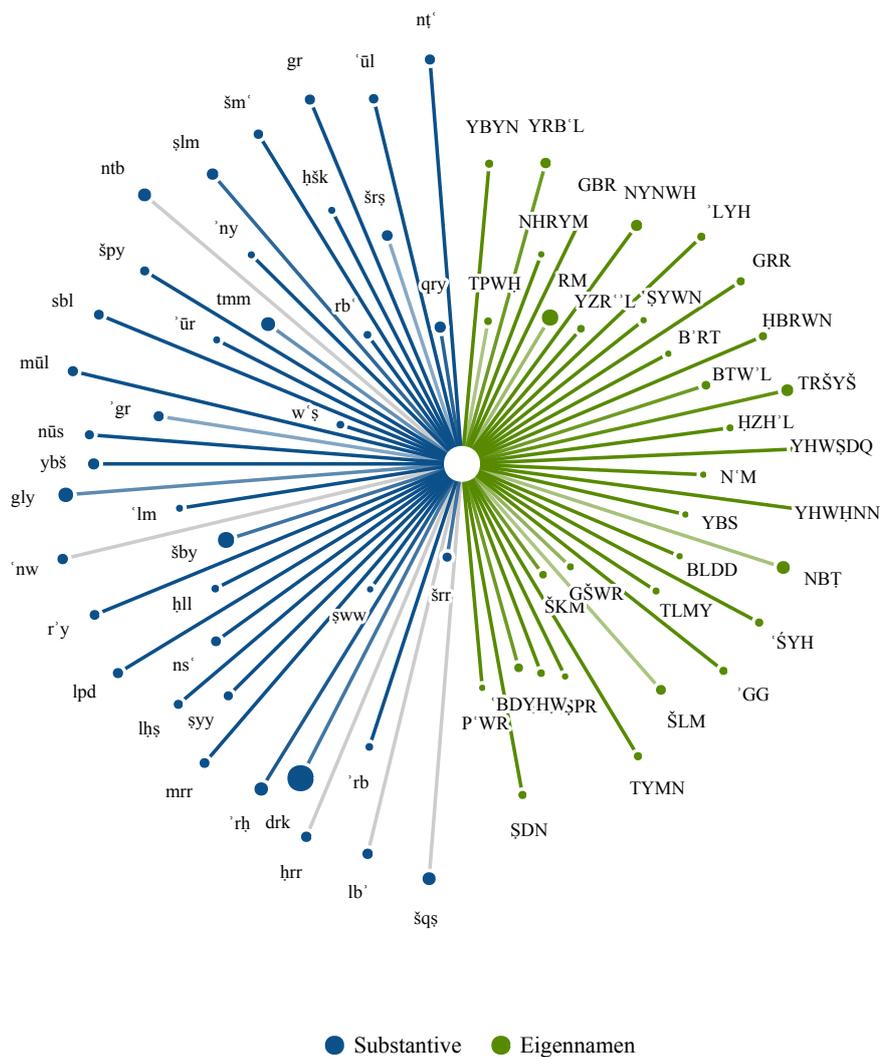


Abbildung A2: Wortnetz für das Verb *hlk* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

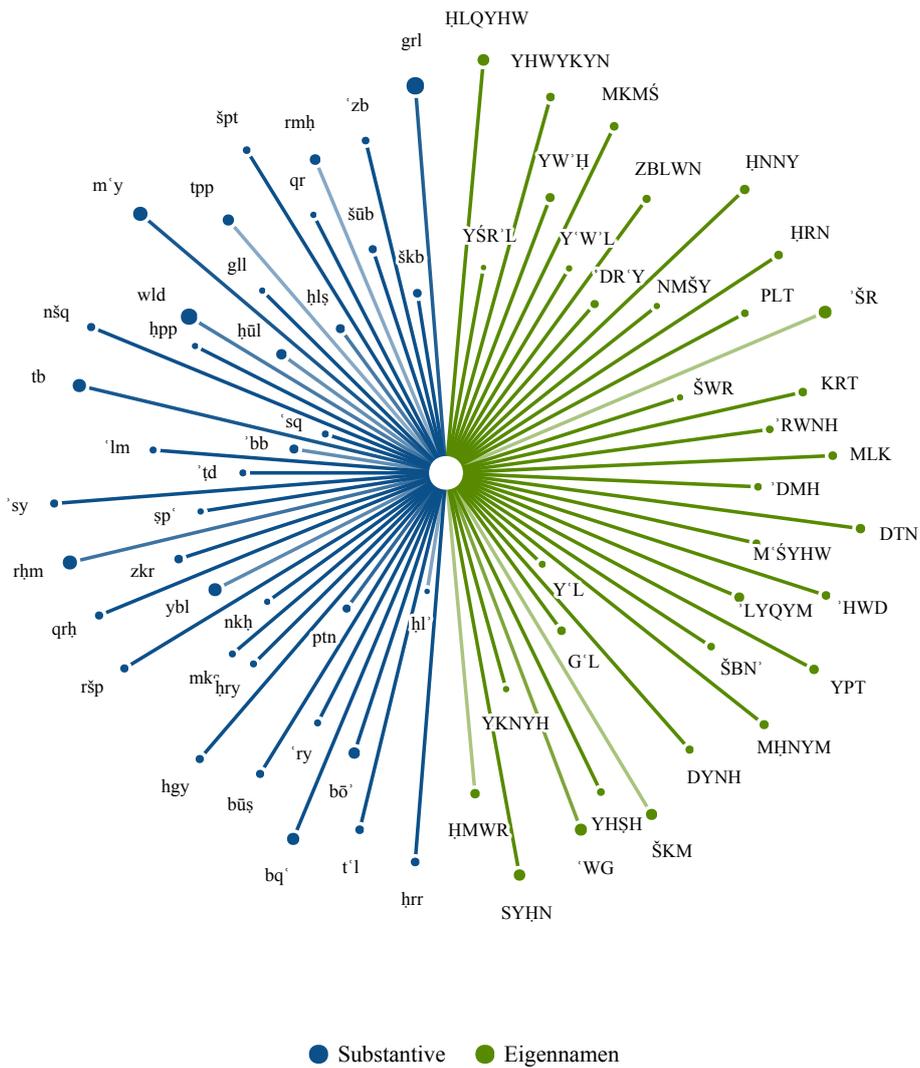


Abbildung A3: Wortnetz für das Verb *wš* und seine konkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

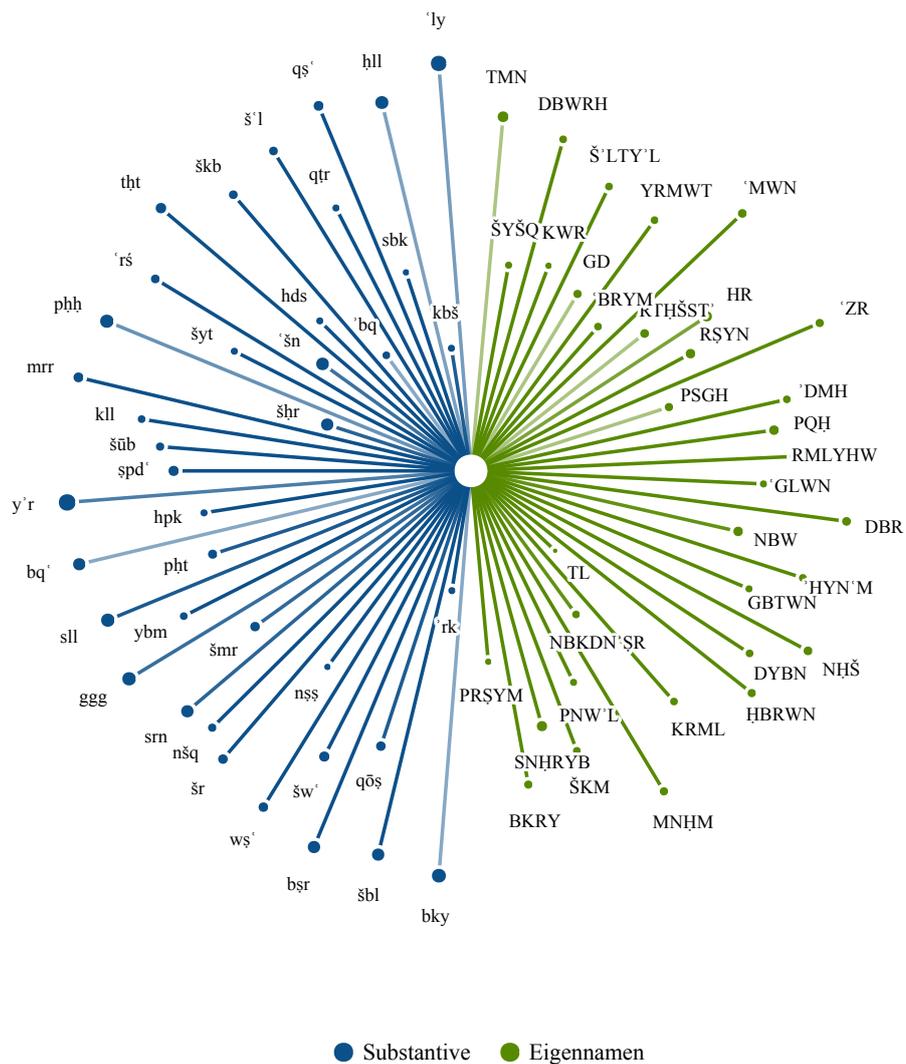


Abbildung A4: Wortnetz für das Verb 'ly und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

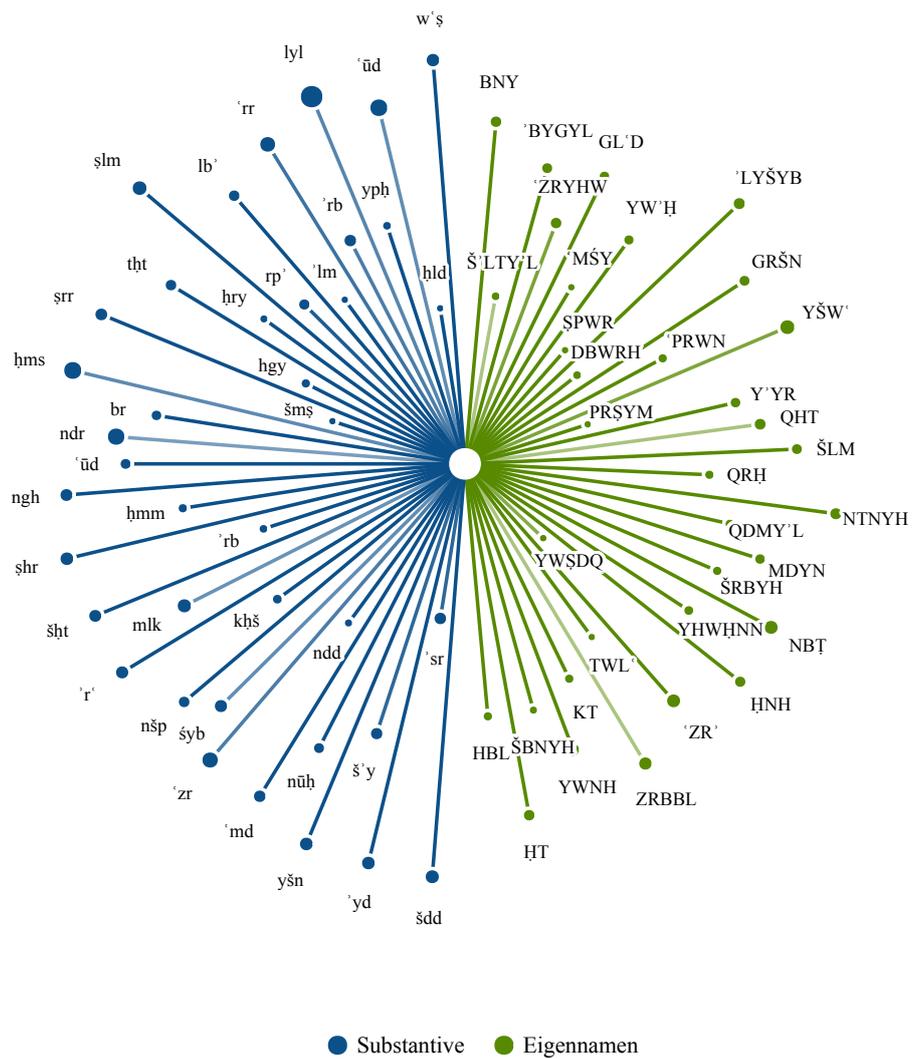


Abbildung A5: Wortnetz für das Verb *q̄m* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

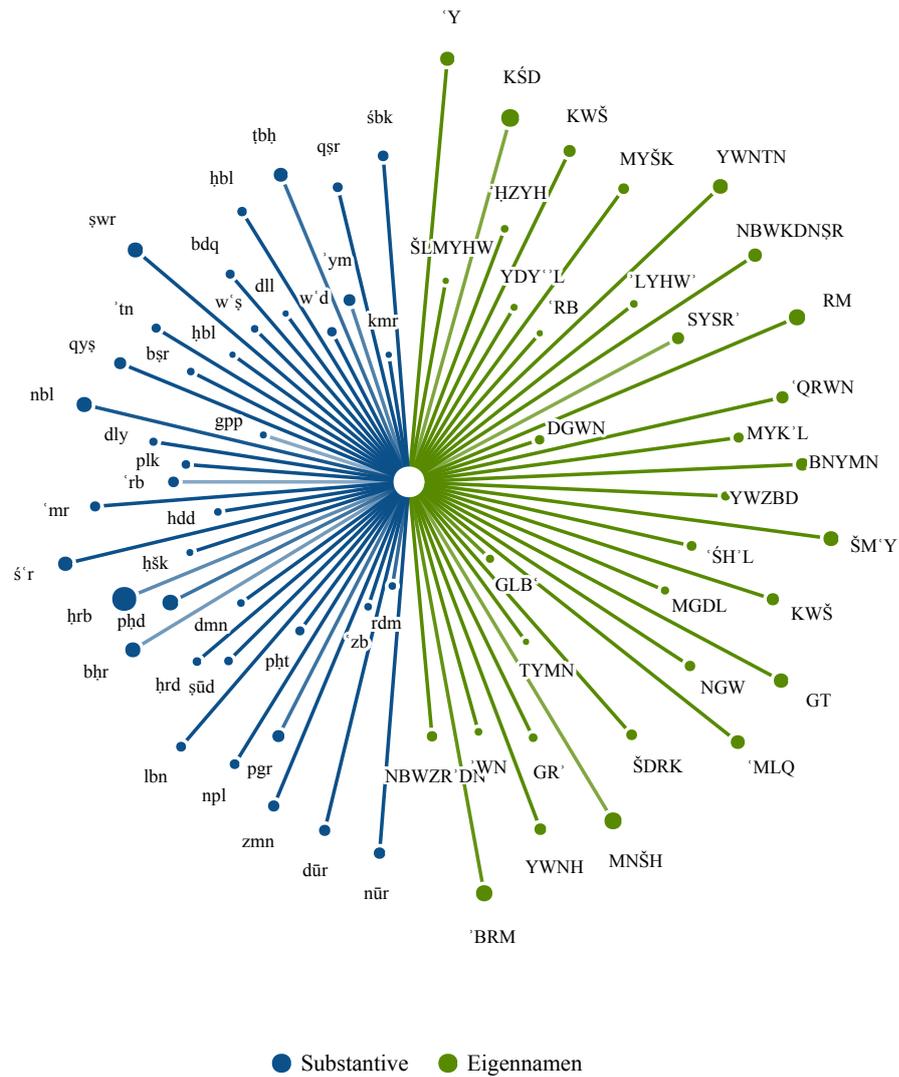


Abbildung A6: Wortnetz für das Verb *npl* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

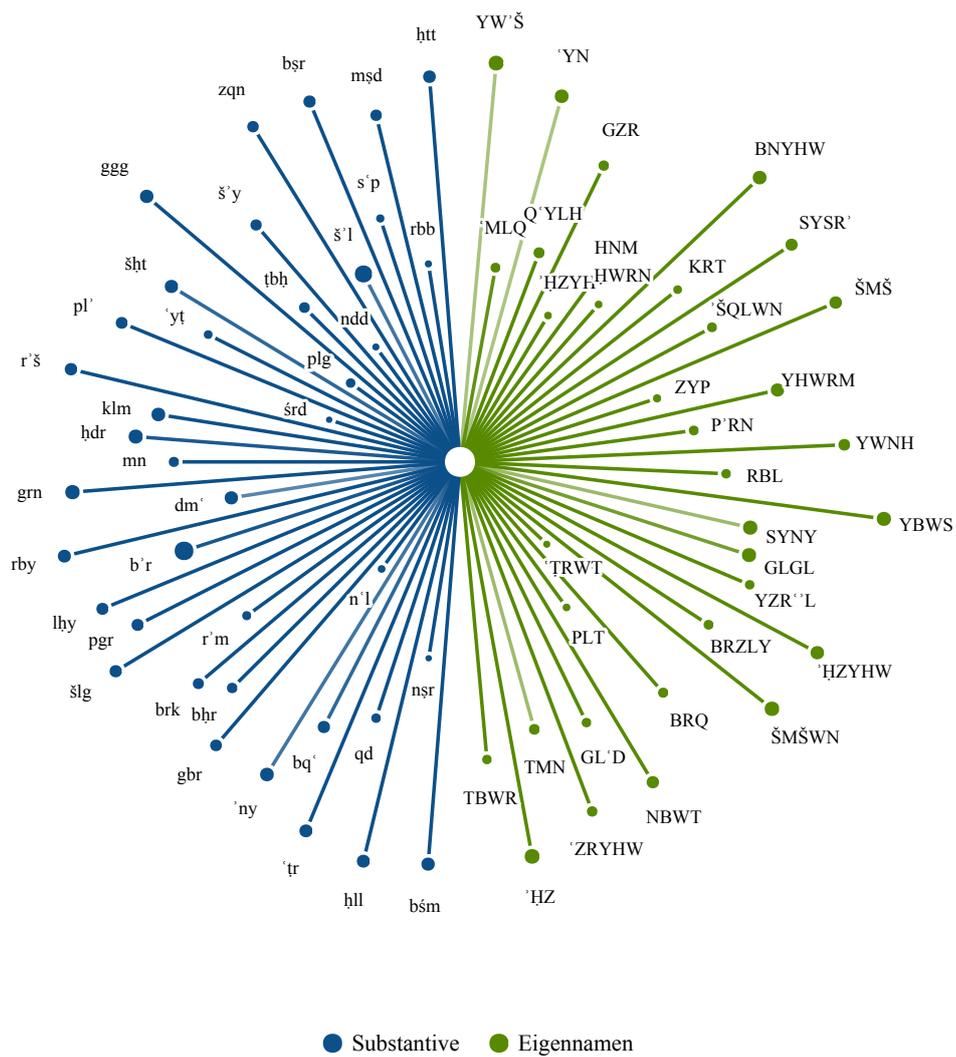


Abbildung A7: Wortnetz für das Verb *wrđ* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

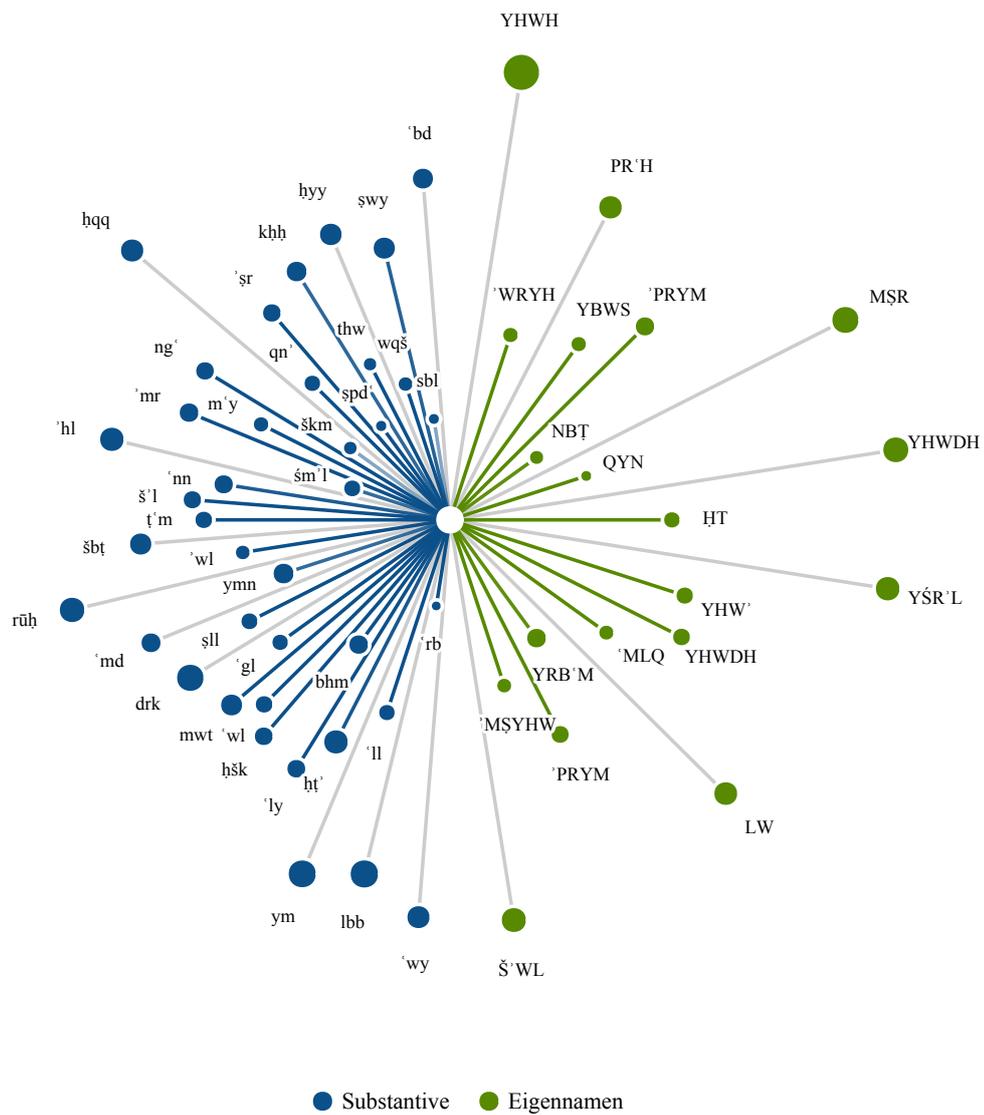


Abbildung A8: Wortnetz für das Verb *sūr* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

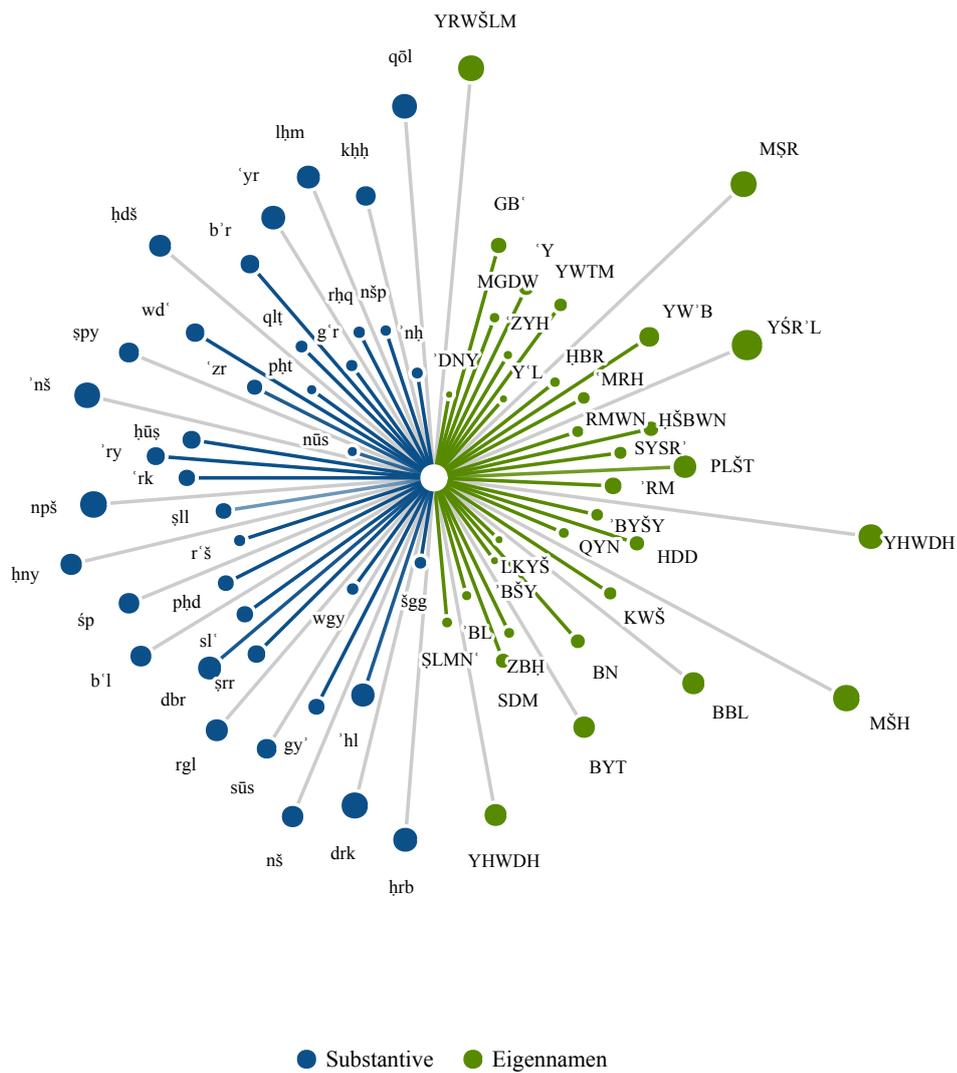


Abbildung A9: Wortnetz für das Verb *nūs* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

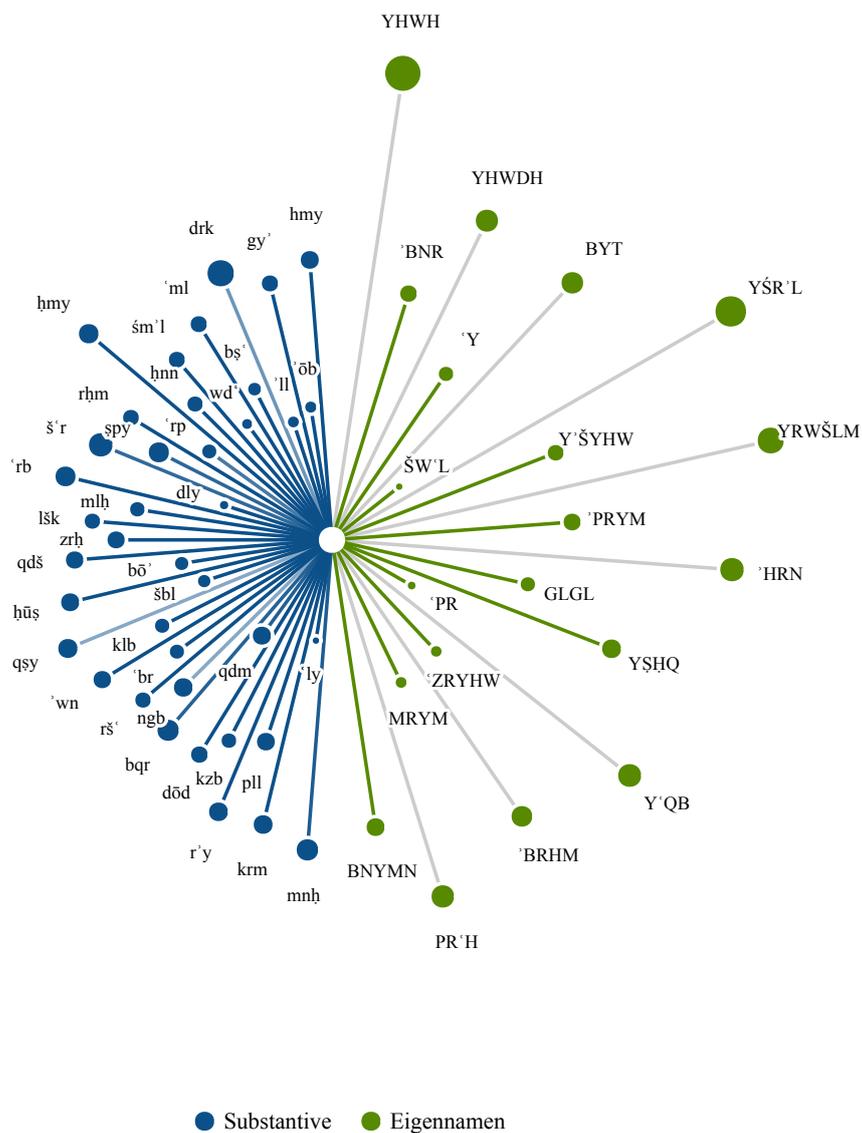


Abbildung A10: Wortnetz für das Verb *pny* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

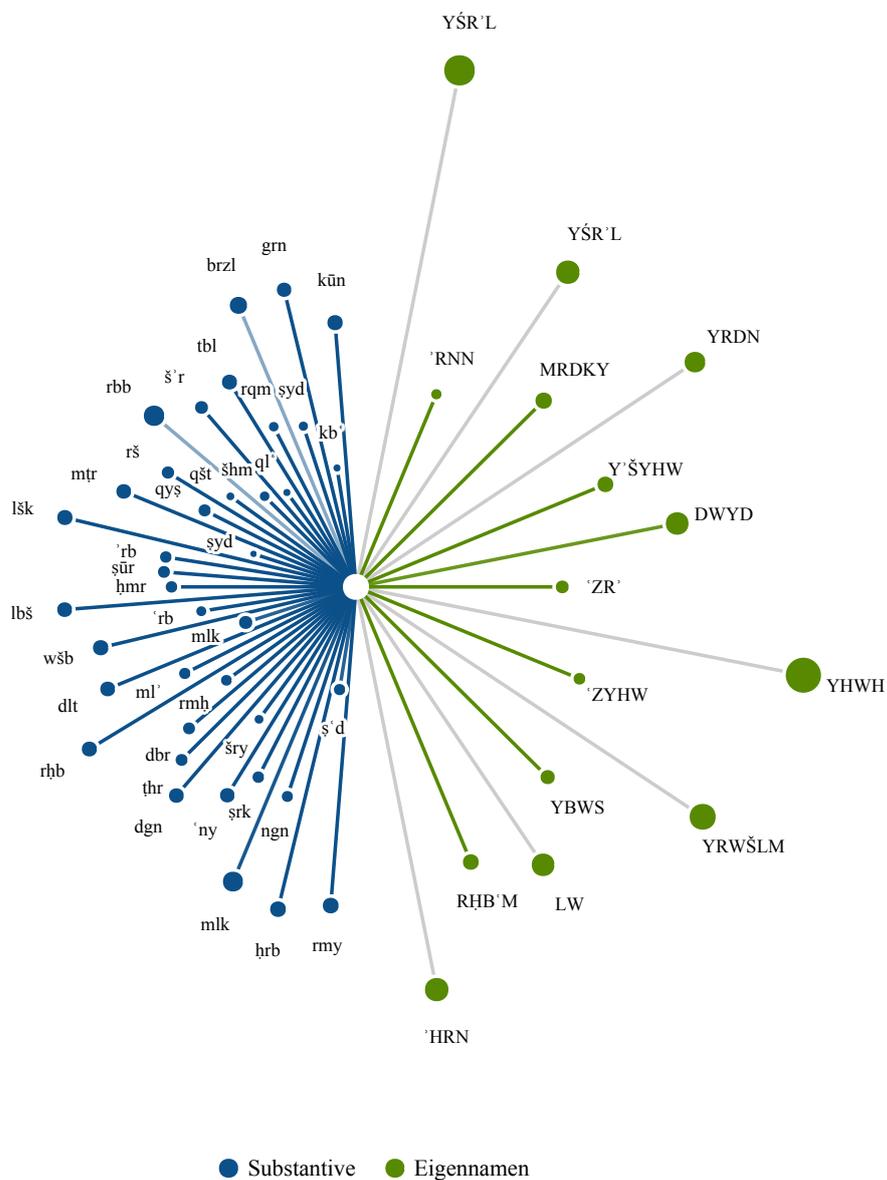


Abbildung A13: Wortnetz für das Verb *kūn* (H) und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

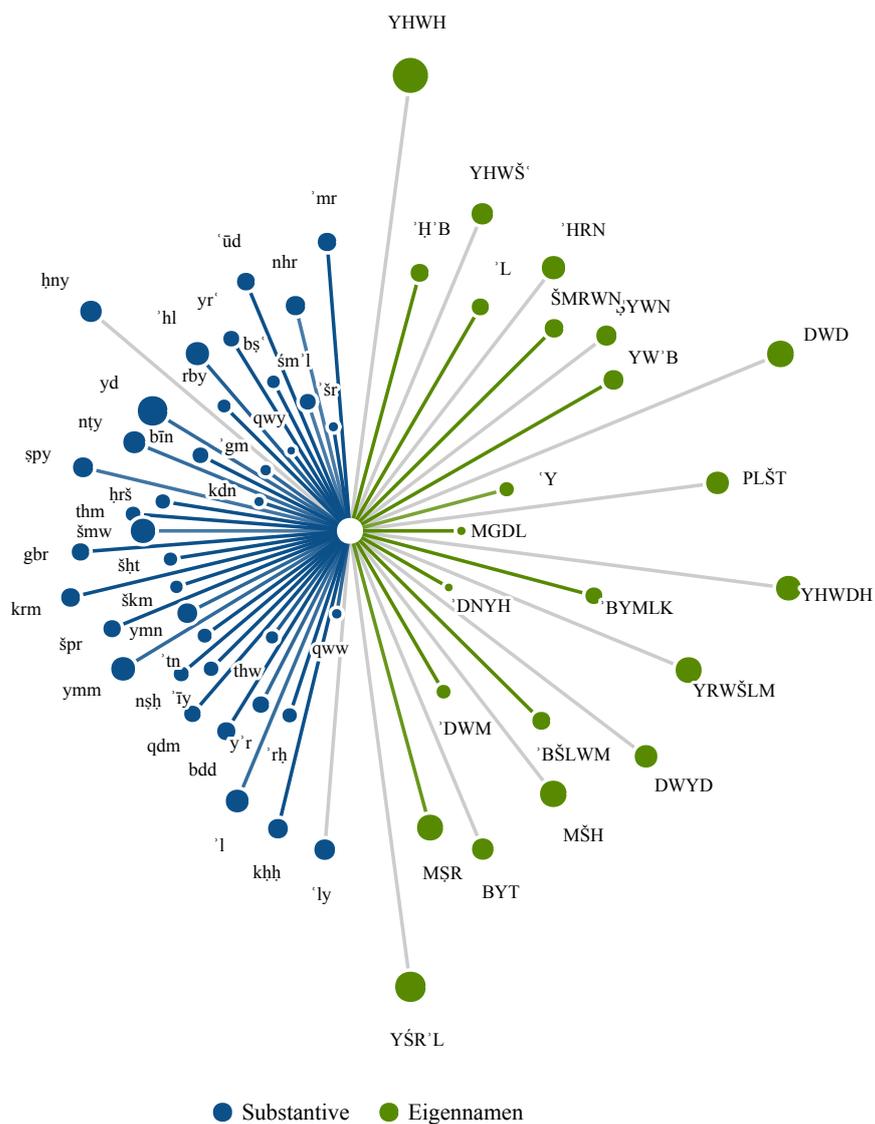


Abbildung A14: Wortnetz für das Verb *nty* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

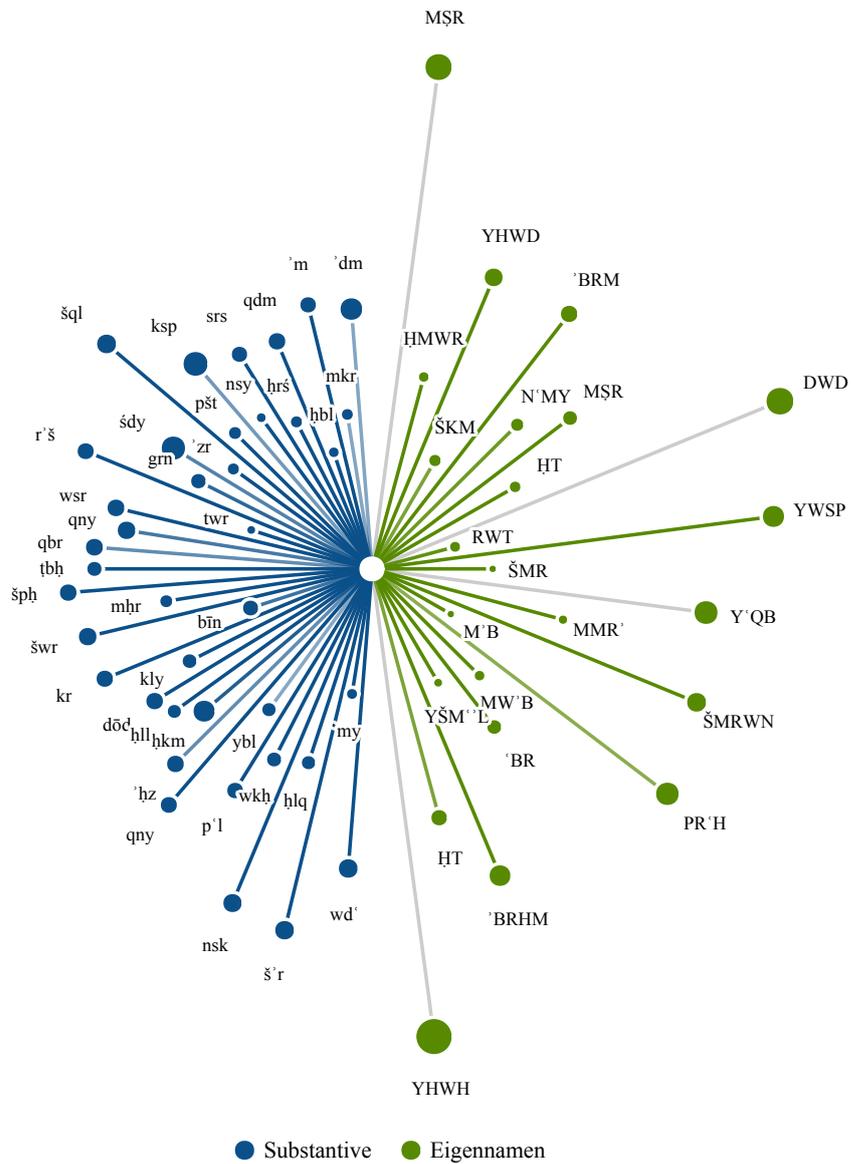


Abbildung A15: Wortnetz für das Verb *qny* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

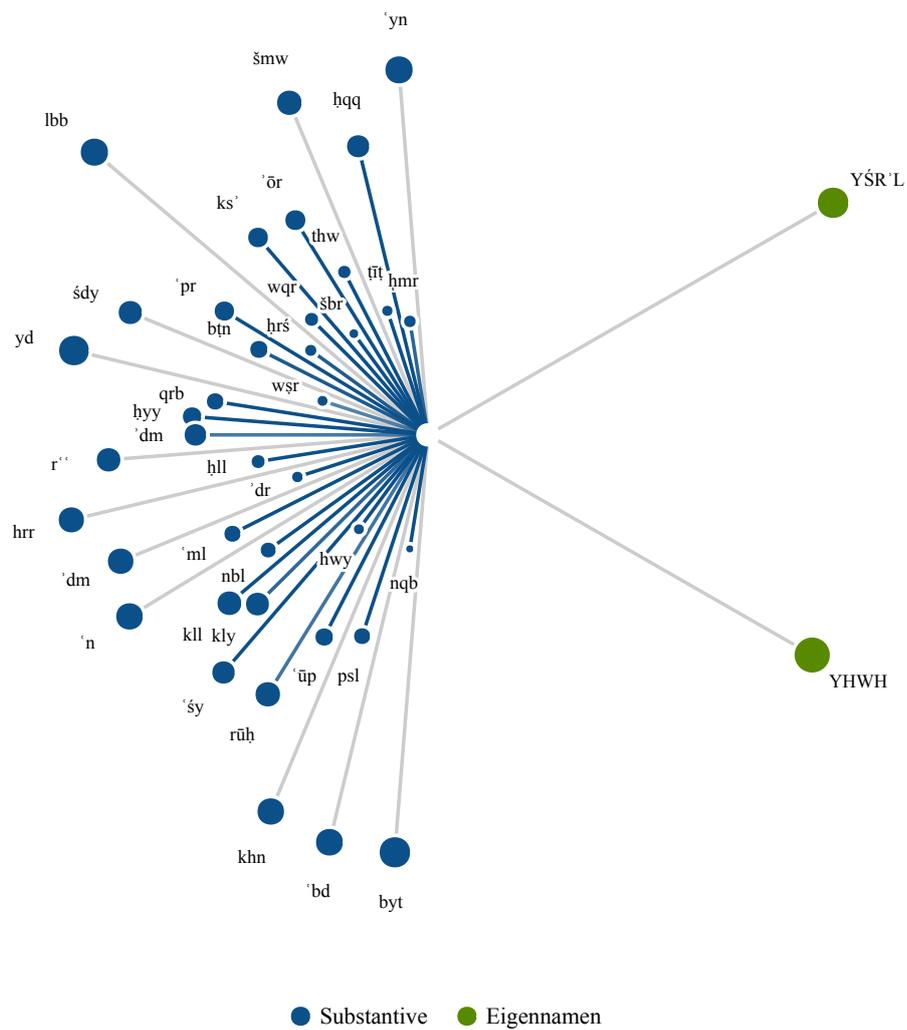


Abbildung A16: Wortnetz für das Verb *wšr* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

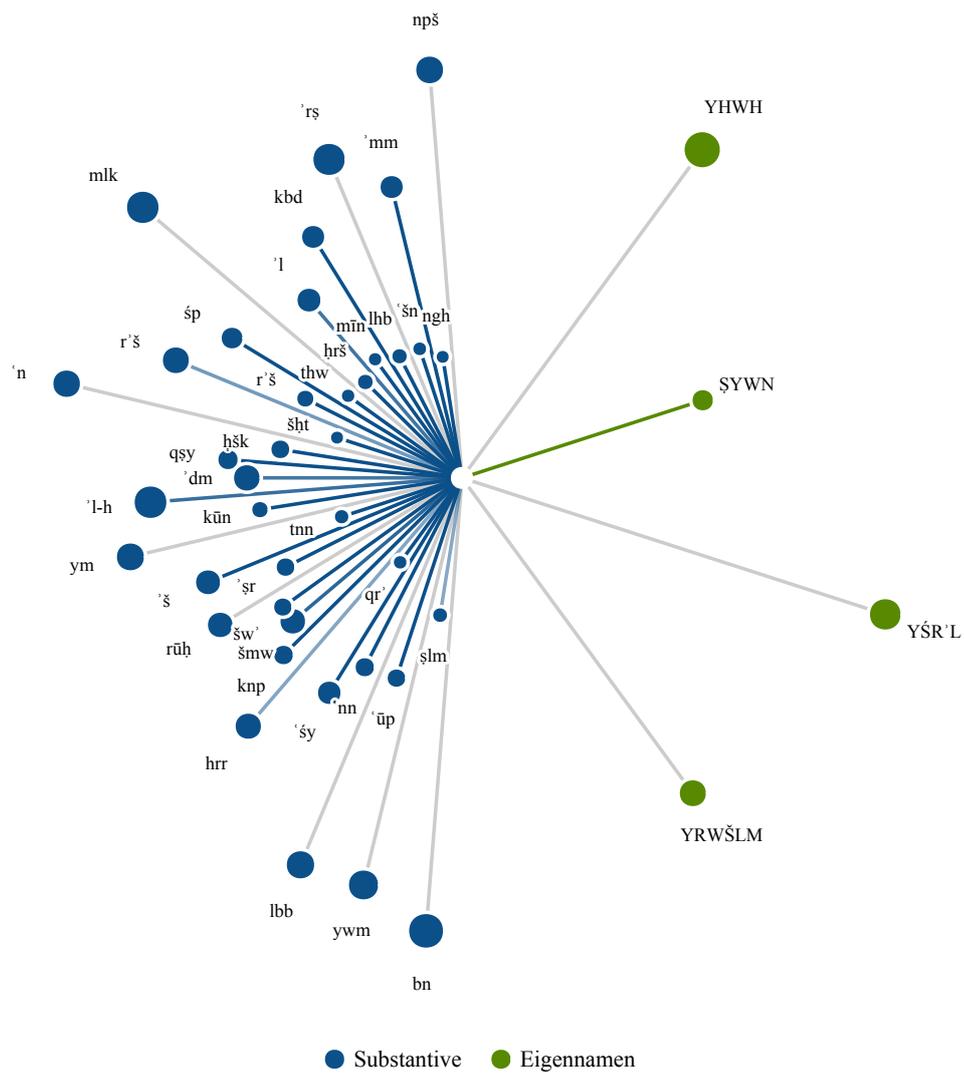


Abbildung A17: Wortnetz für das Verb *br'* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

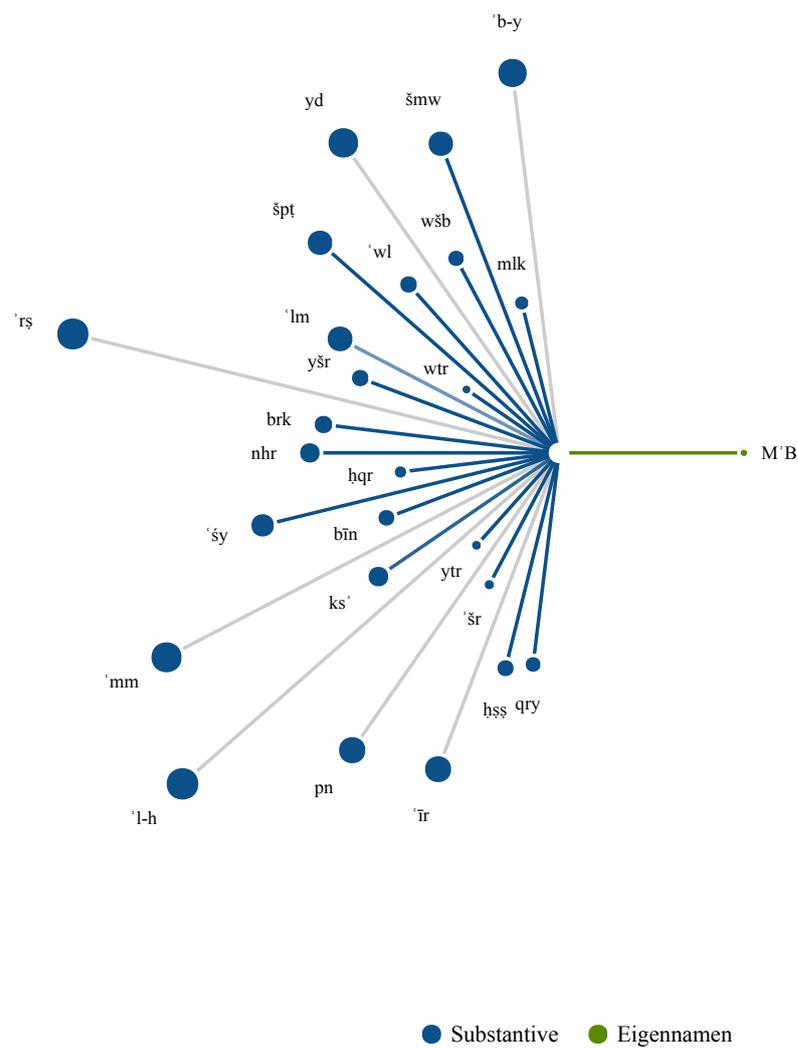


Abbildung A18: Wortnetz für das Verb *k̄n* (R) und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

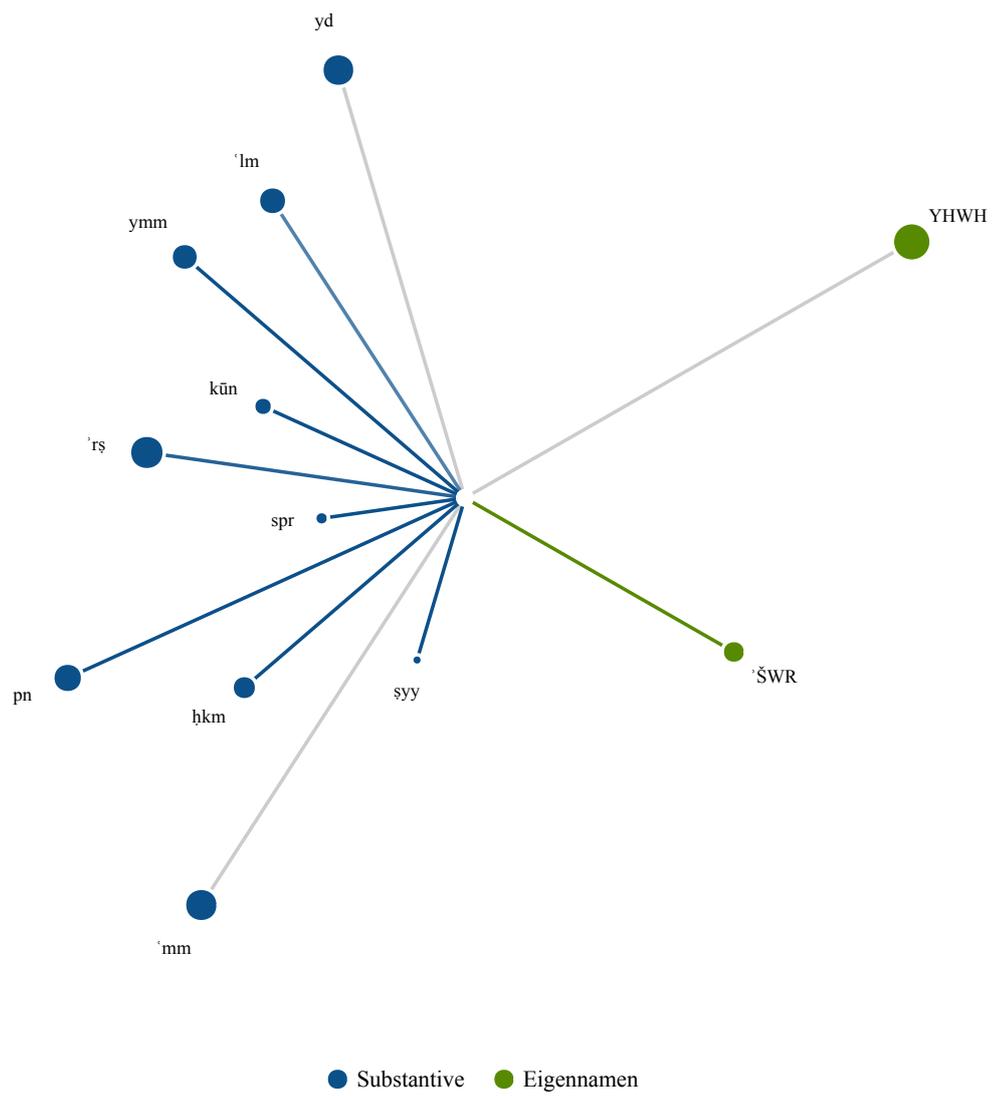


Abbildung A19: Wortnetz für das Verb *wsd* und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

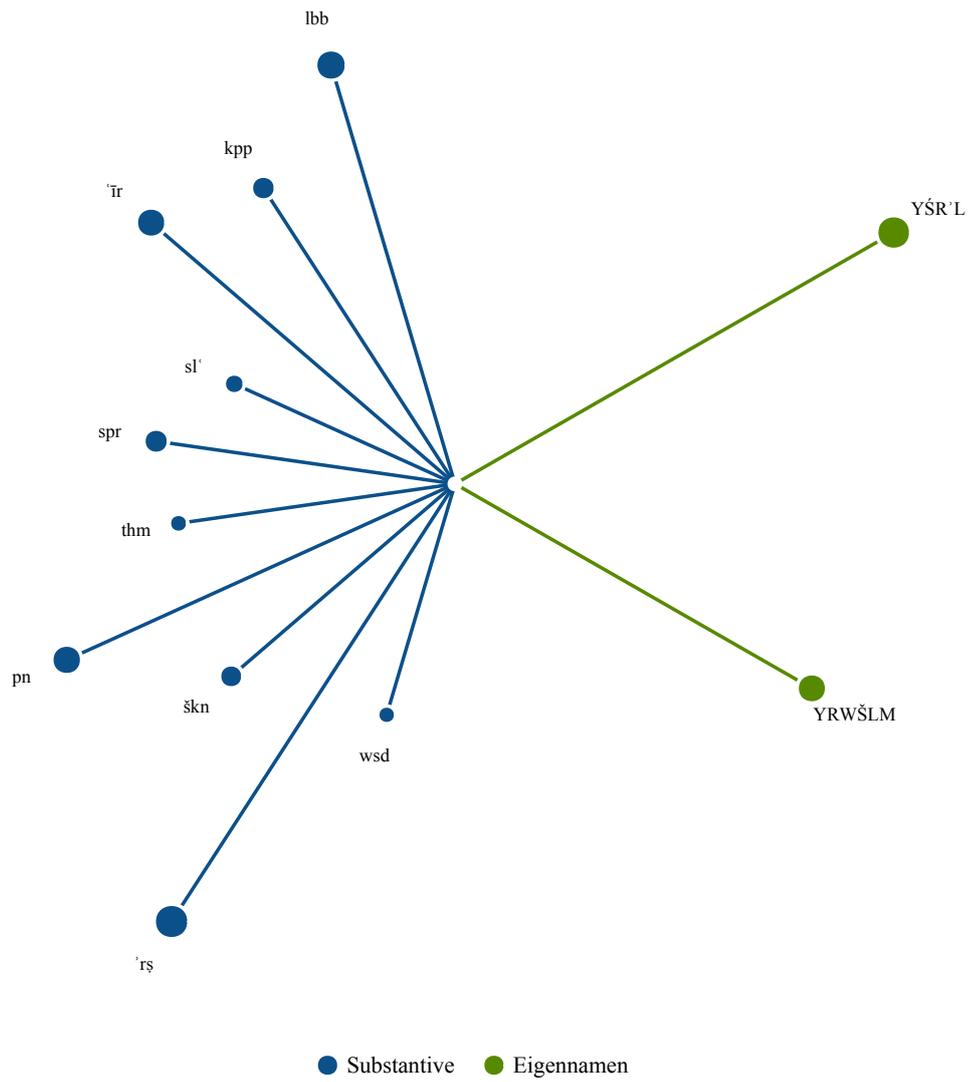


Abbildung A20: Wortnetz für das Verb ḥqq und seine kookkurrierenden Substantive und Eigennamen, aufgeteilt nach Subklasse.

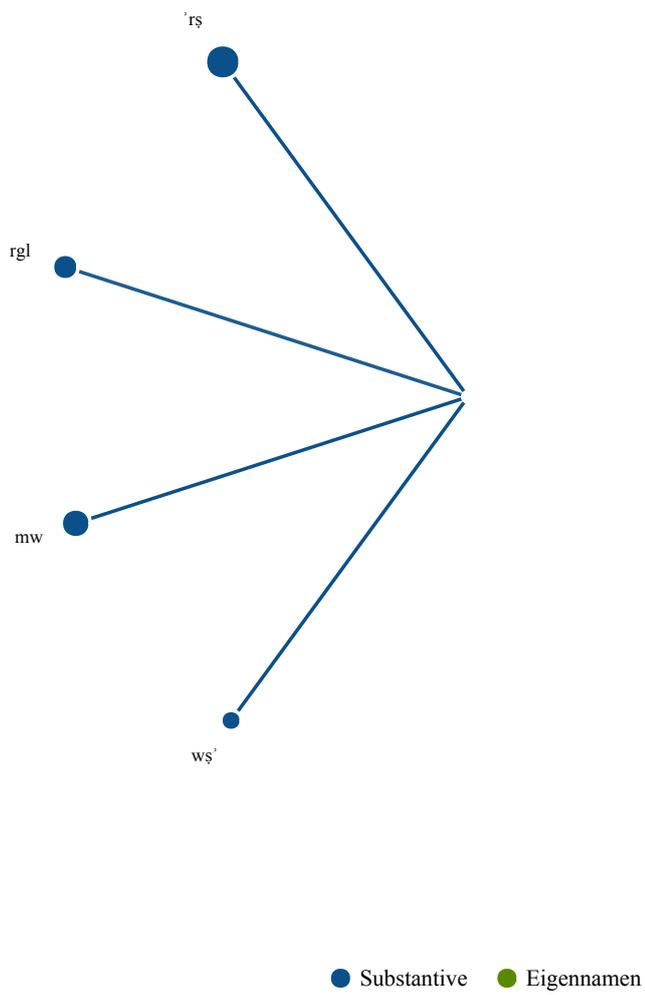


Abbildung A21: Wortnetz für das Verb *rq* und seine kookkurrierenden Substantive, aufgeteilt nach Subklasse. Das Verb kookkurriert nicht mit Eigennamen.

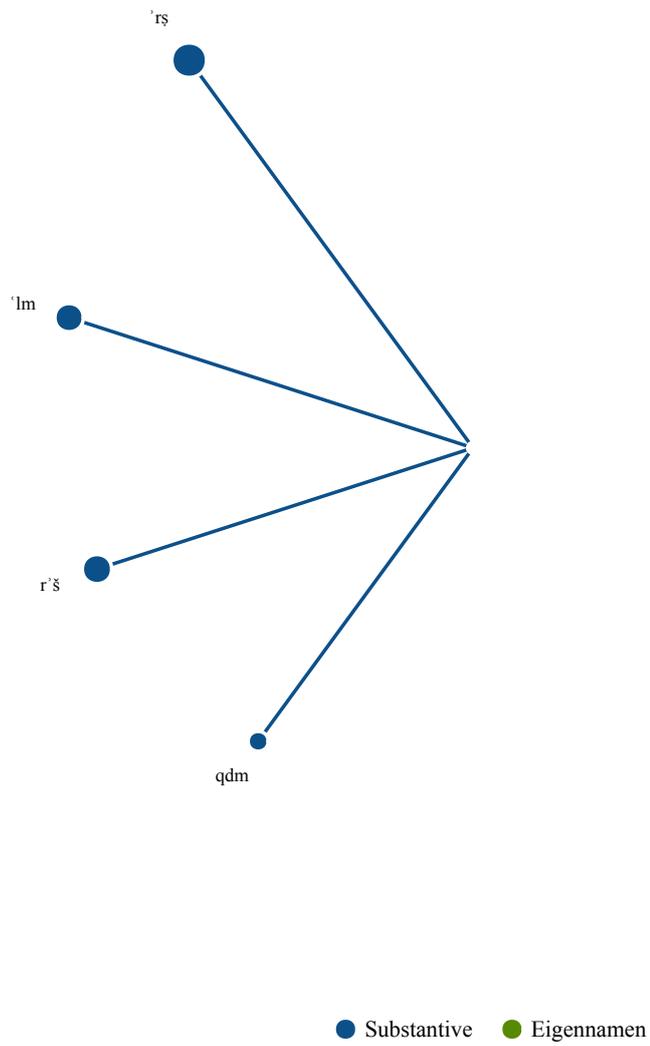


Abbildung A22: Wortnetz für das Verb *nsk* und seine kookkurrierenden Substantive, aufgeteilt nach Subklasse. Das Verb kookkurriert nicht mit Eigennamen.

B Inhalt der CD-ROM

Die CD-ROM enthält die Ordner `Daten`, `R-Code`, `Grafiken` und `Bachelorarbeit`:

- Im Ordner `Daten` befinden sich die der Analyse zugrundeliegenden Daten. Die Datei `biblia_hebraica.csv` beinhaltet den aus der relationalen Forschungsdatenbank extrahierten Datensatz. Die Datei `BA_Schneider.RData` beinhaltet alle R-Objekte, auf denen die Auswertungen basieren. Zudem liegen folgende Textdateien bei, die in `daten_analyse.R` generiert wurden: `position_satzzeile_wortarten.txt` (Grundlage der Tabelle A2), `position_satzzeile_wortarten_buch_h_f_alle.txt` (Grundlage der Tabelle A3), `odds_verben.txt` (Grundlage der Tabellen A4 bis A47).
- Im Ordner `R-Code` befindet sich der vollständige R-Code, der für die Erstellung der Auswertungen dieser Bachelorarbeit geschrieben wurde. Er wurde untergliedert in die Dateien `daten_einlesen.R` (Aufbereitung des Datensatzes), `daten_analyse.R` (Analyse des Datensatzes und Erzeugung der Grafiken aus Kapitel 3), `daten_visualisierung.R` (Generierung der Wortnetze aus Kapitel 3.3.3 und Anhang A) und `daten_latex.R` (Generierung der Tabellen aus Kapitel 3 und Anhang A).
- Im Ordner `Grafiken` befinden sich alle in dieser Bachelorarbeit vorkommenden Grafiken im PDF-Format.
- Im Ordner `Bachelorarbeit` befindet sich die Bachelorarbeit in elektronischer Form im PDF-Format.

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

München, den 11. Februar 2016

.....
(Stefanie Schneider)